

A microscopic view of copper metal grains, showing a complex, interconnected network of light-colored, irregularly shaped grains against a darker, blueish-grey background. The grain boundaries are clearly visible as thin, dark lines. The overall appearance is that of a polycrystalline material with a fine, textured structure.

SWISSMETAL

Precision in Copper

Wer würde die versteckte Schönheit in unseren Kupferlegierungen vermuten? Wahrscheinlich nicht der Konstrukteur, der Architekturprofile zusammenfügt. Auch nicht der Dreher vor seiner Drehbank oder der Elektroniker mit seinen Steckverbindern. Ebenso wenig der Endanwender eines Kugelschreibers oder eines Mobiltelefons.

Und trotzdem, mit ein wenig Geduld und Technik enthüllen die Metalle ihre wahre Schönheit. Sägen, polieren, ätzen, ein gutes optisches Mikroskop und plötzlich erscheinen wie ein Wunder die schönsten Formen und Farben. Phasen, Verwerfungen, polarisiertes Licht, Interferenzkontrast – überlassen wir doch den Jargon den Spezialisten. Für den Leser dieses Jahresberichtes bleibt die Magie der Bilder.

INHALT

KENNZAHLEN IN FÜNFJAHRESÜBERSICHT	4
AKTIENKURSENTWICKLUNG	7
BERICHT DES VR-PRÄSIDENTEN UND DES CEO	8
STRATEGISCHER FORTSCHRITTSBERICHT UND AUSBLICK	11
INNOVATION, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	13
SOLARTILES	14
NEUES SEGMENT HANDELSPRODUKTE	15
INDUSTRIE	16
DER JAHRESABSCHLUSS 2007 IM ÜBERBLICK	18
CORPORATE GOVERNANCE	22
FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG 2007	39
· SWISSMETAL-GRUPPE	39
· UMS SCHWEIZERISCHE METALLWERKE HOLDING AG	65
ADRESSEN DER SWISSMETAL-GRUPPE	74

KENNZAHLEN IN FÜNFJAHRESÜBERSICHT

Gruppe konsolidiert (Mio. CHF)	2007 ³	2006 ³	2005 ¹	2004 ¹	2003 ¹
Bruttoumsatz	407.0	357.6	198.3	204.8	170.6
· davon Umsätze mit Dritthandelswaren	26.4				
Nettoumsatz	394.3	343.7	190.4	195.1	162.5
Bruttobearbeitungsumsatz (Werke)*	126.1	118.0	103.5	117.7 ²	103.5
Bruttomarge**	148.5	141.1	109.2	118.4	100.8
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	28.6	27.6	16.0	20.2	12.4
Operatives Ergebnis (EBIT)	14.5	10.2	3.4	8.4	1.0
Jahresergebnis (EAT)	11.4	4.6	3.3	17.7	-6.9
Bilanzsumme	236.9	219.1	162.8	162.1	144.9
Umlaufvermögen	147.8	129.3	94.8	99.1	80.7
Anlagevermögen	89.1	89.8	68.0	63.0	64.2
Kurzfristiges Fremdkapital	52.0	57.9	22.9	27.7	73.7
Langfristiges Fremdkapital	45.3	34.9	16.5	15.9	18.5
Eigenkapital	139.6	126.3	123.4	118.5	52.6
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	8.1	33.1	21.1	-4.6	11.2
Investitionen	19.3	28.4	15.5	11.2	9.4
Personalbestand (Jahresdurchschnitt in Vollzeitereinheiten)	801	879	768	807	755
Nettofinanzverbindlichkeiten (+) bzw. -vermögen (-)	21.6	9.7	-2.4	4.3	41.1
Aktienkurs per 31. Dezember (CHF) ⁴	27.4	26.9	14.3	12.2	24.5
Höchstwert des Aktienkurses (CHF) ⁴	32.0	29.0	16.7	26.6	25.2
Tiefstwert des Aktienkurses (CHF) ⁴	19.7	14.3	12.3	9.9	14.0
Gewinn pro Aktie (EPS; CHF)	1.7	0.7	0.5	2.7	-8.1
Börsenkapitalisierung per 31. Dezember ⁴	181.5	176.1	93.3	79.9	20.8

* Bruttobearbeitungsumsatz (BBU): Bruttoumsatz abzüglich Metall zu Standardmetallkosten (für die produzierenden Werke)

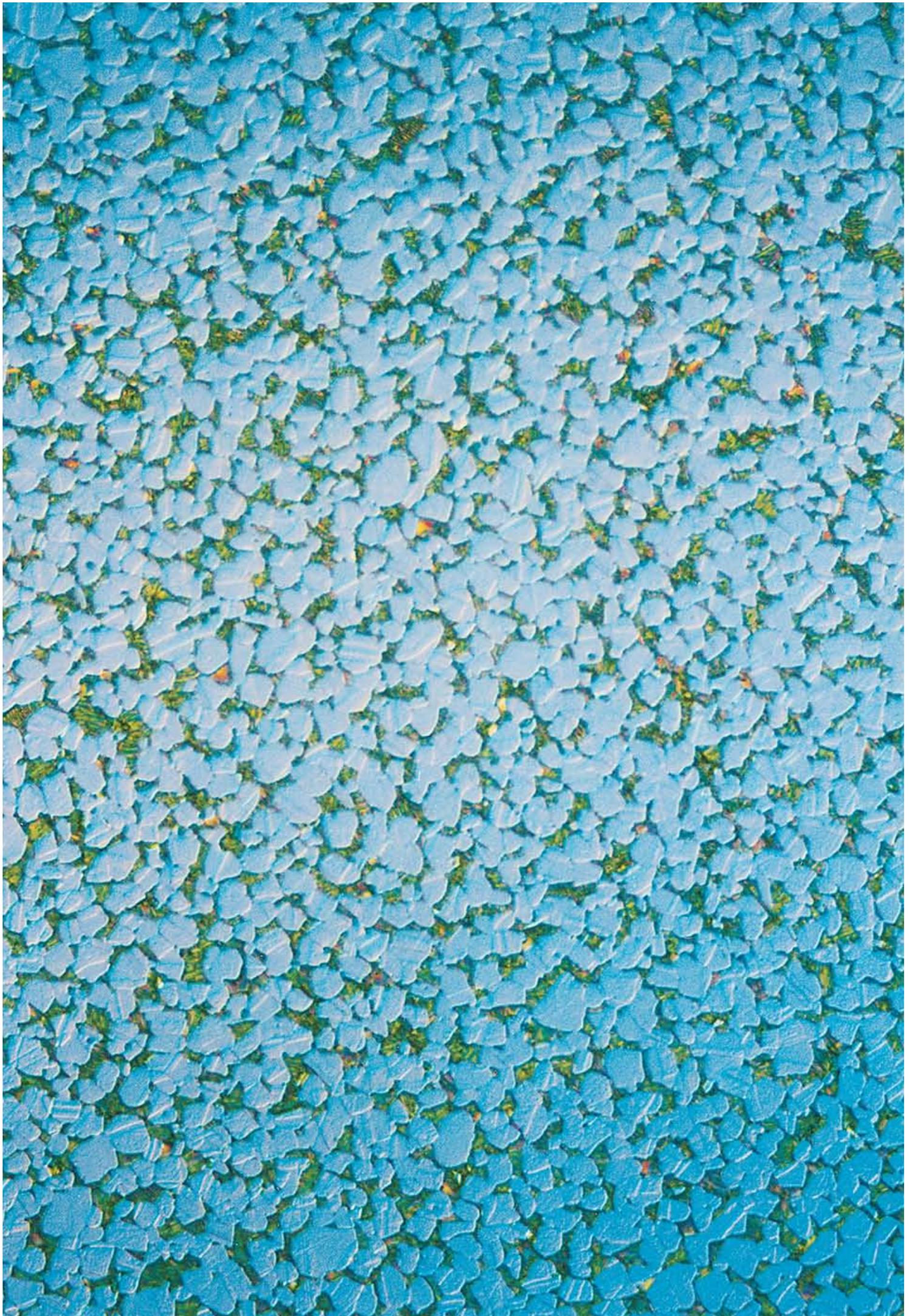
** Bruttomarge: Nettoumsatz abzüglich Materialaufwand und Bestandesveränderungen

¹ ohne Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, und Swissmetal Deutschland Holding GmbH, Schwenningen

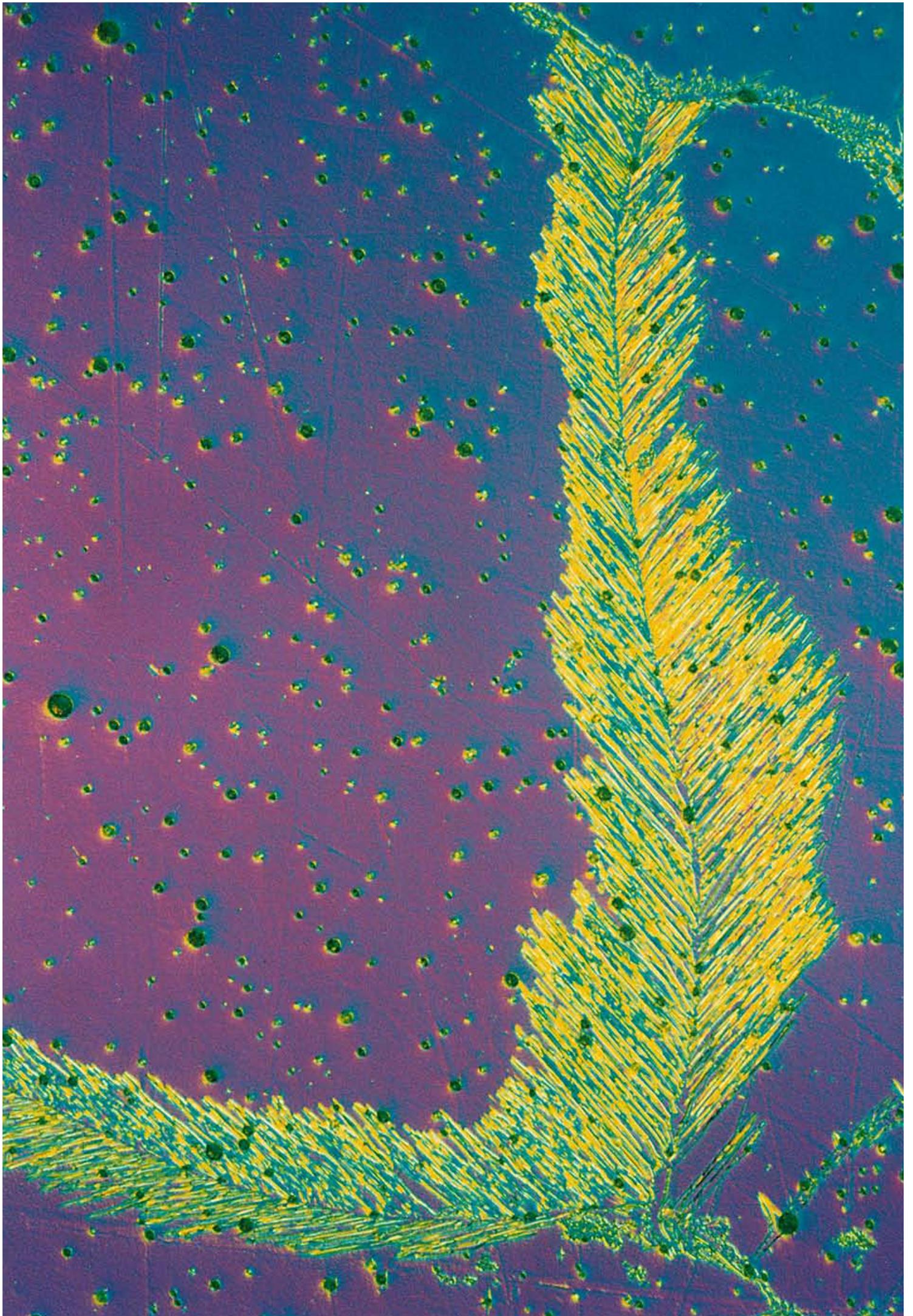
² Aufgrund der Änderung der BBU-Definition in 2005 wurde der Wert von ursprünglich CHF 114.0 Mio. auf CHF 117.7 Mio. korrigiert. Der frühere Wert wurde beibehalten.

³ Wesentliche Änderungen: inklusive Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, seit Februar 2006, und Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, seit Januar 2007

⁴ Am 12. Juli 2004 wurde die UMS Schweizerische Metalwerke Holding AG, Dornach, refinanziert mit einer Kapitalherabsetzung durch Nennwertreduktion von CHF 100 auf CHF 9.00 je Aktie und anschliessender Kapitalerhöhung. Die zeitlich vor diesem Datum liegenden Börsenkurse entsprechen den von der Schweizer Börse SWX publizierten, um den Rekapitalisierungsfaktor korrigierten Werten.



BLEIHALTIGES MESSING IN DREHQUALITÄT, VERGRÖßERUNG 100x



ZWEIPHASIGES BLEIHALTIGES MESSING, METASTABILER ZUSTAND, VERGRÖßERUNG 500x

AKTIENKURSENTWICKLUNG



Sehr geehrte Kunden, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Aktionäre und Geschäftspartner

Swissmetal hat eine lange, zum Teil sehr bewegte Geschichte und viel Tradition. In ihrer jüngeren Vergangenheit ging die Gruppe durch eine schwierige Zeit. Das abgelaufene Geschäftsjahr 2007 erlaubt es uns nun, erfreuliche Fortschritte auf einem neuen Weg in die Zukunft festzuhalten. Der Restrukturierungsprozess wurde in seinen wesentlichen Schritten erfolgreich durchgeführt. Die strategische Repositionierung des Unternehmens ist zugleich im vollen Gang. Neue Betätigungsfelder wie das Handelsgeschäft wurden aufgetan. Spannende neue Produktentwicklungen erzeugen Wachstumsperspektiven, die uns motivieren und antreiben.

Viele Werte aus der Vergangenheit von Swissmetal machten diese Leistung erst möglich, und wir werden diese Werte auch in Zukunft weiter pflegen. Hier sei vor allem die hohe technische Kompetenz und Innovationskraft unseres Unternehmens erwähnt. Doch diese Werte allein hätten Swissmetal den Neuanfang als Erfolgsternehmen nicht ermöglicht. «Change before you have to», das heisst: «verändere dich, bevor man dich dazu zwingt», sagte einmal der bekannte Unternehmensführer Jack Welch. Swissmetal tat dies lange Zeit nicht und musste am Ende dazu gezwungen werden. Die damaligen finanzierenden Banken kündigten Ende 2002 die Kredite. Im Sommer 2004 gelang es dann, über eine weit reichende Kapitalerhöhung die Gruppe zu refinanzieren und wichtige Veränderungen und Investitionen, hier zuvorderst in eine neue Extrusionspresse, tätigen zu können. Dies war möglich, weil ein klares Konzept einer Restrukturierung und einer Reorientierung in die Zukunft, ein «concept of change», auf dem Tisch lag.

Seit der Refinanzierung 2004 haben sich alte und neue Aktionäre, ein neuer Verwaltungsrat und ein neues Management gemeinsam dafür eingesetzt, mit einer klaren Strategie und einem klaren industriellen Konzept die Swissmetal-Gruppe in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. In vielen Besprechungen, Studien und Berechnungen, in Zusammenarbeit mit vielen Spezialisten aus der Gruppe oder aus der entsprechenden Industrie beigezogen, wurde harte Arbeit geleistet. Vieles hat sich seither bewegt und verändert. Es war die Basisarbeit, die es uns heute ermöglicht, ein neues Kapitel, ein Kapitel des nachhaltigen, profitablen Wachstums, aufzuschlagen.

Schauen wir zurück auf den hinter uns gebrachten Weg, so war dieser nicht einfach. Wir hatten grosse Schwierigkeiten zu überwinden. Die Erneuerung von Arbeitsprozessen, von Produktionsanlagen und die Anpassung vieler Arbeitsplätze haben zu harten Auseinandersetzungen geführt. Doch dank der Mitarbeit und dem harten Einsatz, zum Teil bis an die Grenzen des Möglichen, einer grossen Mehrheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Stufen und an allen Standorten, ist es uns gelungen, den aufgezeigten Weg zu gehen und unsere Pläne in die Realität umzusetzen.

Jüngst nun konnten wir mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von all unseren Standorten, mit Kunden, Investoren, finanzierenden Banken und sonstigen Geschäftspartnern, die Einweihung unserer neuen Extrusionspresse feiern. Diese für uns grosse Investition ist ein Markstein, vielleicht der wichtigste, in der Erneuerung unserer Produktionsanlagen. Diese neue Presse ist ein gewaltiger Schritt nach vorne und erlaubt uns, auf dem neusten Stand der heutigen Technologie unsere Produkte in höchster Qualität und Effizienz herzustellen. Diese Presse wird uns ermöglichen, in den hart umkämpften Märkten konkurrenzfähig zu bleiben. Mehr noch, nur mit dieser Presse werden wir in der Lage sein, gewisse zukunftssträchtige neue Produkte überhaupt herzustellen.

Für die mit dem Ende des Jahres 2007 für uns beginnende neue Zukunft stehen drei zentrale Punkte im Vordergrund:

Wir wollen konkurrenzfähig sein, konkurrenzfähig auf allen Gebieten, in allen Bereichen, in allem, was wir tun. Wir wollen erstklassige Produkte produzieren und damit einen Beitrag zur Erstklassigkeit unserer Kunden leisten. Wir wollen die besten Spezialisten sein, und das betrifft all unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jede einzelne, jeder einzelne leistet an ihrem oder an seinem Arbeitsplatz einen wesentlichen Beitrag, auch zum stetigen Wandel. Unsere Industrie befindet sich in einem weltweiten Umbruch. Wir werden uns weiter dynamisch anpassen und verändern müssen.

Wir wollen wachsen. Auch wenn die Vergangenheit uns sehr beschäftigt und bewegt hat und einiges in Ordnung zu bringen war, werden wir nun nicht mehr zurückschauen, sondern nach vorne. Auf Basis unserer leistungsstarken und effizienten Strukturen wollen wir das kollektive Wissen und die Erfahrung von Swissmetal nutzen, um mit hochwertigen Spezialitätenprodukten zu wachsen. Dazu ist unsere Innovationskraft von zentraler Bedeutung. Innovationen ersetzen schwindende Märkte, die sich für ein in Europa produzierendes Unternehmen am Ende ihres Lebenszyklus befinden. Innovationen bringen neues Wachstum und schaffen so nicht zuletzt auch Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeiter.

Wir wollen zusammen erfolgreich sein. Wir haben in der Vergangenheit erfahren, was es heisst, wenn Produktionsstandorte gegeneinander arbeiten. Dass es viel besser geht, wenn alle zusammenarbeiten, sich gegenseitig helfen, Erfahrungen und Wissen austauschen, sich für das Wohl der gesamten Gruppe einsetzen, haben wir vor allem im vergangenen Geschäftsjahr erlebt. 2007 konnten wir dadurch enorme Fortschritte machen mit der Krönung durch das zuvor erwähnte Einweihungsfest für unsere neue Extrusionspresse. Noch nie in unserer Firmengeschichte haben die Betriebsangehörigen aller Standorte zusammen ein solches Fest gefeiert. So soll es weiter gehen, so soll unsere Zukunft aussehen: eine einzige, integrierte grosse Gemeinschaft – ein Unternehmen, mit einem gemeinsamen Ziel.

Kurz vor Fertigstellung dieses Geschäftsberichts schlossen wir die Überarbeitung unserer Gruppenstrategie ab. Dabei kam es nicht zu wesentlichen Veränderungen. Zum einen beinhaltet die im Jahre 2005 finalisierte und verkündete Strategie – mit ihren Eckpfeilern Operational Excellence, Industrial Consolidation und Asia Strategy – bereits vieles, was uns zu einem nachhaltig profitabel wachsenden Unternehmen werden lassen soll. Zum anderen ist unser Strategieprozess ohnehin auf ein regelmässiges Fortentwickeln unseres Geschäftsplans ausgelegt, so dass Wandel etwas Kontinuierliches wird. Dennoch ist von Zeit zu Zeit auch eine grundlegende Überprüfung und eventuelle Überarbeitung der Strategie notwendig. Die Ergebnisse dieser Revision stellen wir Ihnen in diesem Geschäftsbericht auf Seite 11 dar.

Den eingeschlagenen Veränderungskurs konnten wir konsequent und mit gleich bleibender Geschwindigkeit fortsetzen und weitere zukunftsgerichtete Projekte in Angriff nehmen, um die Vision der Swissmetal-Gruppe umzusetzen. Dies verdankt sie dem Willen zur Innovation, der Einsatzkraft und der Flexibilität aller Mitarbeiter und Geschäftspartner. Für den geleisteten Einsatz sagen wir vielen herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüssen

J. Friedrich Sauerländer
Präsident des
Verwaltungsrats

Martin Hellweg
CEO und Mitglied des
Verwaltungsrats





BLEIFREIES MESSING, VERGRÖßERUNG 200x

Wie jedes Jahr berichten wir an dieser Stelle über die strategische Entwicklung der Swissmetal-Gruppe, die nach wie vor auf den drei hauptsächlichen Säulen Operational Excellence, Industrial Consolidation und Asia Strategy ruht. Daneben gibt es aber eine Reihe weiterer strategischer Stossrichtungen, bei denen im vergangenen Jahr gute Fortschritte erreicht werden konnten, allen voran die Innovation, wo wir mit dem Projekt SolarTiles sehr grosse Erwartungen in der Baubranche wecken konnten, sowie der Aufbau unseres Handelsgeschäfts unter dem globalen Markenauftritt Avins.

Operational Excellence Am 19. Januar 2008 konnten wir die offizielle Einweihung der neuen Extrusionspresse in ihrer neuen Werkshalle feierlich begehen. Diese Anlage ist das Flaggschiff der zentralen Warmverformung (Giesserei und Extrusionspresse) für die Schweizer Standorte in Dornach, deren Realisierung wir Ende 2005 öffentlich ankündigten und die nun weitgehend errichtet ist. Die neue Presse gestattet es uns, sechs alte Pressen in Dornach und Reconvilier stillzulegen. Der Standort Reconvilier wird seit Ende 2007 bereits mit Pressdraht von Dornach bedient. Im ersten Quartal 2008 konnten wir die beiden Extrusionspressen in Reconvilier stilllegen, den Maschinenpark der Kaltumformung konsolidieren und eines der beiden Fabrikationsgebäude im Dorf Reconvilier leeren und stilllegen. Damit fallen die Materialtransporte zwischen den beiden 500 Meter voneinander entfernten Werken im Dorf weg. Dies, zusammen mit dem stark optimierten Warenfluss im Innern der neu eingerichteten und renovierten Fabrikhalle im Dorfkern bringt erhebliche Effizienzvorteile. Die Früchte des über mehrere Jahre aktiv vorangetriebenen Wandels können weitgehend schon im laufenden Jahr 2008 geerntet werden.

Es sind aber nicht nur diese grossen, weithin sichtbaren Projekte und Meilensteine, die unsere Produktion voranbringen. Eine grosse Anzahl kleinerer Projekte an allen drei Produktionsstandorten liefern ihren Beitrag zur Operational Excellence. Der Austausch von Fachleuten und die intensivierete Zusammenarbeit zwischen den Standorten ist der Schlüssel zu diesen Fortschritten: So wird unser kollektives Know-how kapitalisiert und vermehrt. An mehreren Stellen konnten Produktgruppen transferiert werden, um den Spezialisierungsgrad und das Kapazitätsmanagement an den Standorten zu optimieren. Darüber hinaus konnten eine ganze Anzahl kleiner und mittlerer Anlagen stillgelegt oder zwischen den Standorten verschoben werden, um so weiteres Synergiepotential zu realisieren. Mit solchen Schritten kann Swissmetal die Produktivität, die Liefertreue und die Qualität weiter optimieren.

Die Umsetzung des Industriellen Konzepts und mit ihr die Stilllegung einer ganzen Anzahl älterer Anlagen, die Zusammenlegung der Fabriken in Reconvilier und die zunehmende Fokussierung unserer Produktion auf anspruchsvolle Spitzenprodukte für die Industrie, welche mit weit höherer Wertschöpfung, aber mit geringeren Tonnagen einhergeht, machten im Jahr 2007 eine massive personelle Restrukturierung nötig. Der Stellenabbau wurde dank guter sozialpartnerschaftlichen Vorbereitung, transparenter Kommunikation und grosszügiger flankierender Massnahmen, insbesondere einem Sozialplan, vom gesamten Personal den Umständen entsprechend gut aufgenommen. Das Unternehmen hat nunmehr den mit dem Industriellen Konzept geplanten Personalbestand erreicht, der drei modernen und effizient (zusammen-)arbeitenden Spezialitätenwerken in Europa angemessen ist.

Industrial Consolidation Auch im vergangenen Geschäftsjahr wurden mehrere Möglichkeiten geprüft, um einen weiteren Konsolidierungsschritt herbei zu führen, wie er im Jahr 2006 mit der damaligen Busch-Jaeger Metallwerke GmbH, Lüdenscheid, Deutschland, und im selben Jahr mit Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, USA, gelang. Die Suche beschränkt sich heute nicht mehr nur auf Europa, sondern umfasst auch Asien und Nordamerika. Es geht uns dabei um die Komplettierung unserer Produktpalette und unseres Technologieportfolios und vor allem natürlich um die Verbesserung unserer Marktposition in den globalen Märkten für anspruchsvolle Spezialprodukte. Ein solcher Schritt muss aber wohl überlegt sein; im vergangenen Geschäftsjahr hat keines der geprüften Übernahmeobjekte unsere strategischen Kriterien erfüllt. Swissmetal hat aber weiterhin ein sehr wachstumsreiches Auge im Markt und wird nicht zögern, wenn sich eine Konsolidierungsmöglichkeit auftut, welche das Unternehmen strategisch wirklich voranbringt.

Am 5. März 2008 konnten wir mit dem Eigentümer unseres langjährigen Kunden, dem US-amerikanischen Unternehmen RM Precision Swiss Inc., Las Vegas/NV, USA, die Akquisition der Gesellschaft vereinbaren. Der Vollzug der Transaktion soll nach Erfüllung der üblichen Bedingungen im Verlauf von 2008 erfolgen. RM Precision ist ein hoch spezialisierter Hersteller technischer Präzisionsteile aus Kupferlegierungen und eine tragende Säule unseres nordamerikanischen Steckverbinder-geschäfts, insbesondere im Luftfahrtbereich. Swissmetal will in diesen Bereichen wachsen, seine Präsenz in Nordamerika stärken, und die vorhandenen Synergiepotentiale mit RM Precision Swiss rasch realisieren. RM Precision Swiss hat in den letzten Jahren ein

rasantes Wachstum an den Tag gelegt und Swissmetal kann den weiteren Wachstumspfad finanzieren.

Asia Strategy Wir sind im abgelaufenen Geschäftsjahr unserem Ziel einer eigenen Produktionsanlage in Asien einen erheblichen Schritt näher gekommen und die Lösung konkretisiert sich zunehmend. Unsere bisherigen Untersuchungen und der Erkenntnisprozess des vergangenen Jahres haben in zweierlei Hinsicht Klarheit geschaffen: Erstens tritt Indien als Standort gegenüber China klar in den Vordergrund; nach Abwägen vieler Vor- und Nachteile ist das stärkste Argument für Indien das bereits bestehende starke Stammgeschäft mit Kugelschreiberspitzen. Hier sind wir Weltmarktführer, und auf diesem Fundament wollen wir aufbauen. Zweitens werden wir den Investitionsprozess zweistufig gestalten. Zuerst werden wir nur die Kaltumformung aufbauen, wo wir relativ kleine und mobile Anlagen installieren, von denen viele aus den europäischen Werken abgezogen werden können und nicht neu beschafft werden müssen. Erst danach werden wir uns der wesentlich investitionsintensiveren Warmverformung zuwenden. Auch dort stehen bereits in der Schweiz redundant gewordene Anlagen für den Umzug nach Indien bereit.

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Berichts ist es leider noch zu früh für eine konkrete Ankündigung, wir hoffen aber, dass dies in Kürze der Fall sein wird.

Globaler Auftritt der Handelsmarke Avins 2007 wurden sämtliche Vertriebs- und Distributionsaktivitäten der Swissmetal-Gruppe in die Avins-Ländergesellschaften ausgelagert, die sich inzwischen in allen wichtigen Kernmärkten von Swissmetal etabliert haben. Den Kunden können so aus einer Hand Produkte von Swissmetal und Handelsprodukte anderer Hersteller aus der ganzen Welt angeboten werden.

Dank dem Handelsgeschäft kann die Swissmetal-Gruppe ihren Kunden eine noch vollständigere Produktpalette anbieten und die Fokussierung der eigenen Werke auf Produkte mit hohem technischen Anspruch und entsprechend hoher Wertschöpfung beschleunigen. Der Vertrieb erhält unter der neutralen Marke Avins die Unabhängigkeit, die er braucht, um Produkte fremder Hersteller vertreiben zu können. Das Handelsgeschäft gibt der internationalen Vertriebsorganisation zusätzliches Geschäftsvolumen, das nötig ist, um in den Schlüsselmärkten eine kritische Masse aufzubauen und diese Märkte zu durchdringen. Darüber hinaus hat sich das Handelsgeschäft in den letzten beiden Geschäftsjahren durch erfreuliche Gewinnbeiträge ausgezeichnet. Swissmetal investiert die nötigen Ressourcen in diesen wachsenden Geschäftszweig. Beispielhaft sei an dieser Stelle ein im Jahr 2007 entwickeltes Tool zur verbesserten Vertriebssteuerung erwähnt. Dieses umfasst neben den typischen Funktionalitäten des Customer Relationship Managements auch einen 12-Monats-Rolling Forecast. Dieses Tool stellt ständig die neuesten Erkenntnisse und die besten verfügbaren Einschätzungen über die Marktentwicklung der Produktionsplanung und der Unternehmensplanung zur Verfügung.

Neue Wachstumshorizonte mit dem Projekt Solar-Tiles Swissmetal konnte im vergangenen Jahr seine Innovationskraft in besonderem Masse unter Beweis stellen. Es gelang, ein Produkt zu entwickeln, das weit über den angestammten Bereich der Kupferhalbzeuge hinausgeht – das Projekt SolarTiles. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 14 dieses Geschäftsberichts.

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts gestaltet sich der Trend bei Halbzeugen aus der Industrie für Nichtmetalle eindeutig hin zu einer kürzeren Produktlebensdauer, wodurch eine beständigere Marktpräsenz mit Neuheiten an erster Stelle oder Substitutionsprodukten obligatorisch wird. Begründet ist das vor allem aufgrund der grossen Fülle an austauschbaren Legierungen und Standardprodukten. In diesem Zusammenhang hat Swissmetal 2007 einen neuartigen Ansatz bei Innovationsprojekten eingeführt, der eine Verkürzung von Projektlaufzeiten für die Markteinführung neuer Produkte vorsieht. Einige Projekte wurden in der Folge umstrukturiert und in ihrer Zielsetzung angepasst. Dabei freigesetzte Ressourcen konnten anschliessend weiteren, priorisierten Projekten zugewiesen werden.

Die Innovationsarbeit konzentriert sich dabei im Wesentlichen auf die Entwicklung der hochleistungsfähigen Legierung CN8 für den neuen Produktbereich der Luftfahrt. Swissmetal will mit diesem Produkt insbesondere bei grossen globalen Auftraggebern der Branche verstärkt als Hersteller hochwertiger, präziser und hochfester Legierungen präsent sein und sich mit seinen Produkten zertifizieren. Die ursprüngliche Planung sah eine Qualifizierung im Jahr 2007 vor. Unerwartete technische Fragestellungen führten zu Verzögerungen in diesem Prozess und zur Einsicht, dass der Erfolg in dieser Produktpalette von der neuen und leistungsfähigeren Extrusionspresse abhängen wird. Die erfolgreiche Qualifizierung für Produkte der Legierung CN8 strebt Swissmetal daher im kommenden Jahr 2008 an.

In Ergänzung zum Projekt Luftfahrt und CN8 führte Swissmetal in gleicher Weise ein Begleitprojekt zur Abdeckung der Anforderungen der Luftfahrtindustrie an Aluminiumbronzen ein. Diese Anforderungen für Aluminiumbronzen übersteigen die bis dahin von Kunden für anderweitige Lösungen geforderten Produktstandards. Dieser hochfeste Werkstoff stösst auch in anderen Industrien wie der Ölindustrie auf reges Interesse und stellt aus diesem Grund für Swissmetal ein strategisch wertvolles Projekt dar.

Auch in weiteren Disziplinen verzeichnet Swissmetal vielversprechende Fortschritte, wie etwa in der Entwicklung von kleinen Hohlprofilen aus Kupfer zum Einsatz in der Elektrotechnik. Heute ist Swissmetal als einziger Anbieter weltweit in der Lage, kleine Hohlprofile in grossen Längen ohne störende Schweissnaht anzubieten. Für Anwender und Weiterverarbeiter dieser Produkte stellt dies eine nicht zu vernachlässigende Gewähr für eine zuverlässige Verwendung im täglichen Betrieb dar. Die Erfolge auf dem Gebiet der Innovation, Forschung und Entwicklung stimmt Swissmetal sehr zuversichtlich, in dieser elementar wichtigen Disziplin die Weichen für einen fortwährenden Innovationsfluss für neue Produkte und Dienstleistungen stellen zu können.

Am 9. Januar 2007 wurde begonnen, eine neuartige Idee umzusetzen, die letztendlich innerhalb von elf Monaten im Projekt mit dem Arbeitstitel «SolarTiles» Realität wurde und Swissmetal neue Möglichkeiten eröffnen wird. Von Beginn an erfuhr das bedeutsame Projekt von allen Gremien eine grosse Unterstützung.

Ausgangspunkt waren die besonderen Eigenschaften einer Legierung, die Swissmetal ursprünglich für Anwendungen im Architekturbereich wie Fassaden oder Fensterrahmen entwickelte. Die Brücke vom Konzept des Fensterrahmens zum Dachziegel zu schlagen, war zunächst ein kleiner Schritt. Im Folgenden sollten die bekannten Solarpanel durch etwas technisch Eleganteres wie die optisch ansprechenden Metaldachziegel ersetzt werden. Diese flachen, aus der Swissmetal-Legierung Dorna-A hergestellten Dachziegel werden als mechanischer und optischer Ersatz für traditionelle Dachziegel verwendet und dienen in einem dritten Schritt als Gerät zur Wärmeübertragung, das als Wärmequelle für Wärmepumpen in Heizungsanlagen konzipiert und optimiert worden ist. Umgebungsluft, Wind und Regen sowie Sonneneinstrahlung sorgen unter definierten Betriebsbedingungen für einen Wärmefluss von der aussen liegenden Umgebung in das Gebäudeinnere.

SolarTiles bieten aufgrund ihrer überragenden Designmöglichkeiten für anspruchsvolle Herausforderungen in der Architektur gänzlich neuartige Chancen. Denkmalgeschützte Gebäude und Neubauten können mit SolarTiles ausgestattet werden. Es eröffnen sich neue Märkte, die bislang für traditionelle Heizpumpensysteme nicht zugänglich waren.

Die Verbindung von intelligentem Produktdesign mit einer äusserst gewinnbringenden Funktion exponiert SolarTiles in diesem Produktsegment als eine neue Kategorie. SolarTiles sind jedoch nicht nur eine neue Gattung, sondern auch eine Herausforderung für Swissmetal. Erstmals in der Unternehmensgeschichte galt es, eine Systemkomponente für Endkunden und Wiederverkäufer, nicht ein Halberzeugnis, zu entwickeln und zu produzieren. Die notwendige enge Zusammenarbeit mit bestehenden und neuen Kunden von Swissmetal entwickelte sich in diesem Zusammenhang zu einem starken Kompetenznetzwerk für die Herstellung von SolarTiles.

Im November 2007 wurde in Stuttgart ein erstes Fertigungslos als Feldversuch und Proof-of-Concept montiert. Seither arbeitet eine Gruppe aus qualifizierten Ingenieuren und Sachverständigen verschiedener beteiligter Universitäten und Behörden an der Weiterentwicklung und Feinabstimmung des Konzepts, um es als neuen Branchenstandard und neue Best Practice zu etablieren. Für das dritte Quartal 2008 ist der Beginn der Serienfertigung von SolarTiles geplant. Bereits Ende 2007 wurde in diesem Zusammenhang erkennbar, dass die leistungsstarke und variable Extrusionspresse im Werk Dornach für die Serienfertigung von SolarTiles von ausschlaggebender Bedeutung sein würde.

Gleichzeitig wurde im Jahr 2007 ein besonderer juristischer Rahmen in Form der Gesellschaft Swissmetal Design Solutions Ltd, Dornach, mit dem Ziel geschaffen, durch Kompetenzbündelung ein wichtiger neuer Anbieter im Bereich neuartiger Designlösungen und des Energiemanagements in der Architektur zu werden sowie zuletzt die Schaffung einer andauernden Nachfrage nach Produktionskapazitäten von Swissmetal sicher zu stellen.

Im Jahr 2007 besass die Umsetzung der unternehmensweiten Handelsproduktstrategie hohe Priorität. In Anlehnung am erfolgreichen Geschäftsbereich Avins wurde konsequent eine weltweite Vertriebsorganisation mit funktionierendem Vertriebsnetz unter dem geschützten Markennamen Avins aufgebaut. Mit dieser Gründung nahm Swissmetal das Angebot für Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Handelsprodukte in den wichtigsten regionalen Märkten auf: Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien, USA, China und Indien.

Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, wurde Anfang 2007 von Swissmetal übernommen und entwickelt sich als Teil der internationalen Unternehmensorganisation ausgezeichnet. Im Jahr 2007 konnte Avins Industrial Products Corp. ein Umsatzwachstum von 13% verzeichnen, das aktuell weit über dem Branchendurchschnitt liegt. Dieses Wachstum gründete sich auf einen ausgewogenen Anstieg der Umsätze von Swissmetal-Produkten als auch erworbener Drittprodukte strategischer Partner.

Die Umstrukturierung der früheren Vertriebs- und Marketingorganisation konnte mittlerweile abgeschlossen werden, und die Avins Group ist heute als internationales Vertriebsteam für Swissmetal-Produkte erfolgreich zuständig. Die in den regionalen Märkten tätigen Vertriebseinheiten werden weltweit durch das Swissmetal Technical Marketing und den Swissmetal Sales Support unterstützt.

Aufgrund der Neupositionierung der Vertriebsteams in den regionalen Märkten und der Annäherung in Richtung der Kunden ist Swissmetal heute noch besser in der Lage, Kundenbedürfnisse zu verstehen, Chancen zu erkennen sowie gewinnbringende Markttrends aufzuspüren und den Wettbewerbsdruck effektiv in vertriebliche Aktivitäten umzusetzen. Das internationale Supply-Chain-Netz wird weiter kundenfreundlich ausgebaut, um «just in time» liefern zu können.

Aussichtsreich ist der stetig wachsende Stamm strategischer Partner des internationalen Avins-Netzwerks. Die strategischen Partner schätzen die ausgezeichnete Kombination aus einem engagierten, gut positionierten, technisch bestens ausgerüsteten und kompetenten Vertriebsteam, der straffen Vertriebsorganisation und der Möglichkeit des Zugangs zu einem attraktiven und vielfältigen Kundenstamm. Neue interessierte Partner sollen in Zukunft im Avins Group-Produzentennetz aufgenommen werden.

In diesem Zusammenhang erweitert Swissmetal kontinuierlich die Spezialproduktlinie als Handelsprodukt, um eine vollständige Palette an Präzisions-Halbzeugen in einem fortwährend grösser werdenden Spektrum von Hochleistungslegierungen anbieten zu können. Dank der Spezialproduktlinie können gleichzeitig die Angebotsvielfalt und die Qualität der Kundenlösungen erhöht werden. Nicht nur langjährige Kunden begrüssen diese Optimierung und belohnen Swissmetal mit entgegengebrachtem Vertrauen in Innovationen aus unserem Hause und unterschiedlichsten Anfragen zu Produkten und Dienstleistungen. Swissmetal-Kunden können heute alles aus einer Hand beziehen und schätzen die hohe Effizienz in der Zusammenarbeit mit Avins.

Swissmetal hat zudem fortwährend darauf hingearbeitet, die Avins-Struktur einzigartig zu gestalten und zu positionieren, um von aktuellen und zukünftigen Marktbedingungen in den grössten regionalen Märkten zu profitieren. Zwei aktuelle Beispiele illustrieren dies: 1) Die Organisation ermöglicht eine Konzentration auf Vertriebstätigkeiten in Regionen, in denen Wachstumspotenzial besteht. 2) Swissmetal ist für das weltweite Sourcing bestens gerüstet und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit, indem neue Partnerschaften eingegangen werden.

Im Jahr 2007 konnten die gesetzten Ziele annähernd vollständig erreicht werden und die verfolgte Handelsproduktstrategie von Swissmetal erwies sich als richtig. Mit Blick auf die nahe Zukunft werden die Avins-Teams den asiatischen Markt intensiv aufbauen und Swissmetal sorgfältig auf die künftige Aufnahme der Geschäftstätigkeit unserer Vertriebsgesellschaften Avins India und Avins Far East (China) vorbereiten.

In den Swissmetal-Werken (Dornach, Reconvilier und Lüdenscheid) wurden je eine Giesserei und ein Strangpresswerk betrieben und sämtliche Vorprodukte für Swissmetal-Kunden auf sieben Extrusionspressen gefertigt. Die Inbetriebnahme dieser Maschinen lag zwischen den Jahren 1935 und 1996. In Lüdenscheid wird aktuell die modernste Maschine betrieben, die ausschliesslich für die Fertigung von Draht und Stangen (Rund und Profil zwischen 3 und 25 mm) ausgelegt ist. Die Pressen in den Schweizer Werken waren grösstenteils auf die Vordrahtfertigung spezialisiert (Reconvilier), wogegen andere in der Lage waren, eine Vielzahl komplett unterschiedlicher Produkte fertigen zu können. Dies spiegelt sich beispielsweise im komplexen Lieferprogramm der Erzeugnisse aus Dornach wider. Das bedeutet: Kupfer und Kupferlegierungen (Messinge, Bronzen und Neusilber) als Rohre, Stangen, einfache und komplizierte Profile, Bänder aber auch Drähte, also in annähernd allen vorstellbaren Formen werden unsere Vorprodukte stranggepresst.

Nach langer Dienstzeit haben die Extrusionspressen eine produktive Altersgrenze erreicht, bei der die wirtschaftlichen Aspekte den gestiegenen Produkthanforderungen und Qualitätsansprüchen (ISO) nicht mehr in ausreichendem Masse Rechnung tragen können. Für die Konkurrenzfähigkeit ist das ein unerlässliches Kriterium. Dies beweisen die Wünsche unserer Kunden, die durch stetig steigende Komplexität hinsichtlich der Produktspezifikationen und Lieferzeiten oder der Neuartigkeit der Werkstoffe geprägt sind. Swissmetal ist mit der Modernisierung der Maschinenanlagen den richtigen Schritt gegangen.

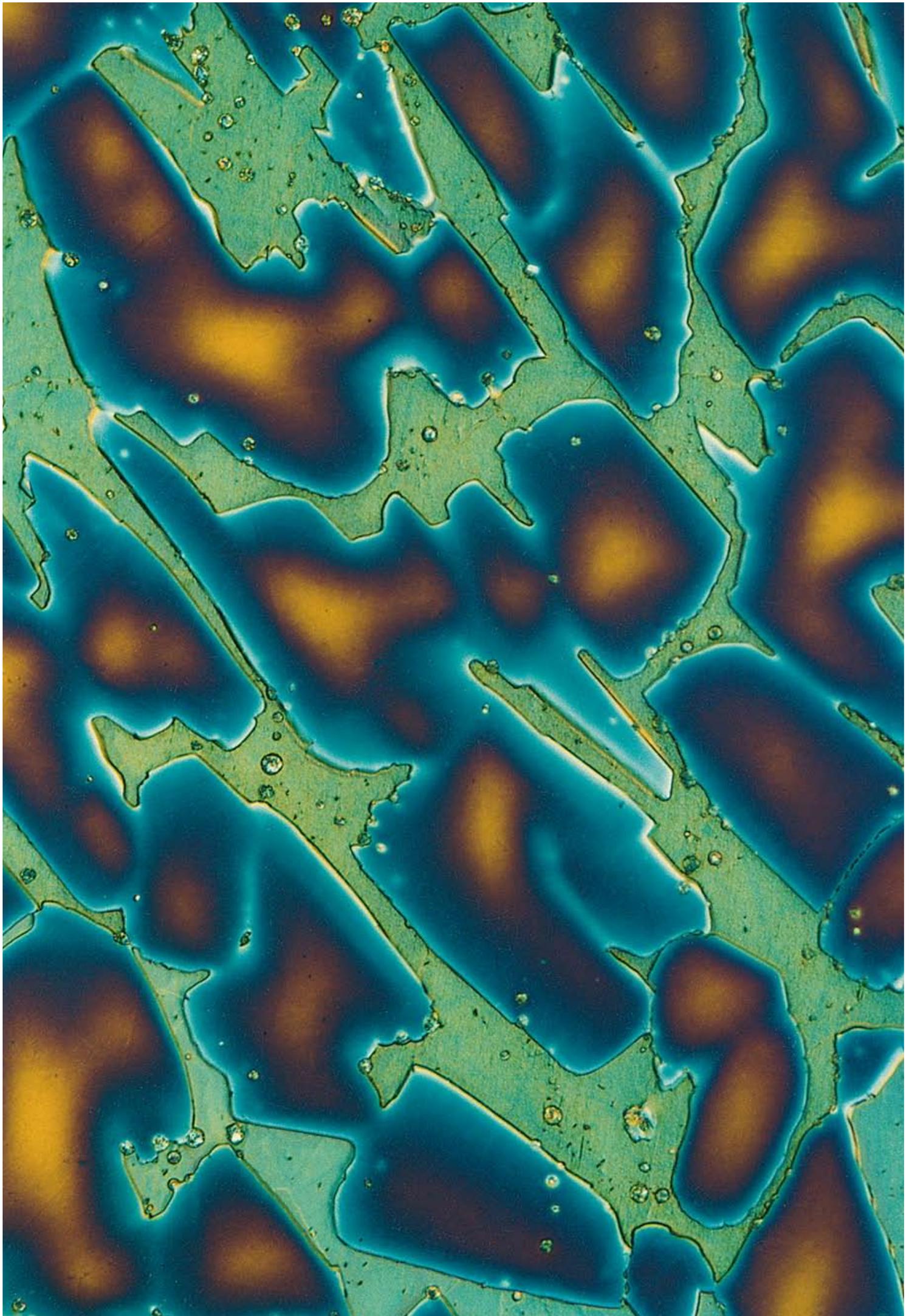
Neben der Verbesserung der Kundenzufriedenheit spielten Erfordernisse zu Kostenreduktion bei der Entscheidung, eine neue Extrusionspresse zu errichten, eine entscheidende Rolle. Im Einzelnen heisst das, das Produktionsspektrum nahezu vollständig auf der hochleistungsfähigen neuen Presse fertigen zu lassen und im Gegensatz dazu fünf veraltete Pressen stillzulegen, um rentabler und zukunftsorientiert am Standort Schweiz produzieren zu können.

2005 fiel die Entscheidung für die Extrusionspresse, sodass die Planung und Bestellung anlaufen konnten. Eine Presse mit maximaler Presskraft von 50 MN (Meganewton) für das Verpressen von Rundbolzen in einem Durchmesser von 240 bzw. 305 mm überzeugte und wurde in Auftrag gegeben.

Dies entsprach in der Gesamtheit einem Investitionsvolumen von ca. CHF 30 Mio. Die Komplexität des geplanten Produktionsprogramms stellte in der Folge eine grosse Herausforderung dar, welcher sich Swissmetal mit höchstem Engagement widmet. Die Bautätigkeiten begannen im Jahr 2006 und in 2007 konnte nach erfolgter Errichtung der Presse der erste Warmbolzen erfolgreich verpresst werden.

Der Aufbau der Extrusionspresse umfasste im Wesentlichen folgende Teile: Bolzenladestation, Bolzenerwärmungsöfen (Gas bzw. Induktion), Strangpresse (direkt und umbaufähig auf indirektes Pressverfahren), Auslaufsystem mit Puller, Draht- und Bandhaspel sowie eine Einteilsäge.

Das anschliessende Vorgehen zur Inbetriebnahme der Maschine erfolgte dann Schritt für Schritt. Die Fertigung von Stangen und Rohren konnte sehr schnell im Betrieb erfolgreich dokumentiert werden. Ebenso die Produktion von Draht und Bändern. Zeitgleich nahm Swissmetal fortlaufend zur Presse gehörige neue Nebeneinrichtungen in Betrieb und legte die identifizierten alten Pressen still. Die Demontage der alten Maschinenanlagen begann in Reconvilier im November 2007. Die abschliessenden Tests an der neuen Presse werden Anfang 2008 vorgenommen, so dass nach erfolgter Abnahme die vollständige Produktion im März 2008 aufgenommen werden kann. Für Swissmetal bedeutet das, dass ein neues Zeitalter der Versorgung der Schweizer Werke mit Pressgut begonnen hat.



ZINNBRONZE IM GUSSZUSTAND, VERGRÖßERUNG 500x

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

Bruttoumsatz und Bruttobearbeitungsumsatz (BBU)

Die Swissmetal-Gruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2007 einen Bruttoumsatz von CHF 407.0 Mio., der damit CHF 49.3 Mio. bzw. 14% über dem Vorjahreswert lag. In diesem Betrag sind CHF 4.0 Mio. (Vorjahr CHF 23.5 Mio.) aus dem Verkauf von Metallen im Rahmen des Lageroptimierungsprogramms enthalten, was durch Prozessverbesserungen möglich wurde.

Die Steigerung war zum einen möglich durch die Akquisition der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, USA, im Januar 2007. Sie trug im Berichtsjahr insgesamt CHF 39.3 Mio. zum Umsatz bei. Zum anderen stieg die Geschäftstätigkeit der produzierenden Werke Dornach, Reconvilier und Lüdenscheid an, was sich im Zuwachs des Bruttobearbeitungsumsatzes (Bruttoumsatz abzüglich Metall zu Standardmetallkosten) in Höhe von 7% auf CHF 126.1 Mio. zeigte.

Im Berichtsjahr schlossen die Marktsegmente Generatoren sowie Decolletage stark. Der Architekturbereich konnte den Vorjahreswert hingegen nicht erreichen, nachdem im Vorjahr einige Grossprojekte, vor allem das Luxushotel Peninsula in Tokyo, realisiert worden waren. Die Bereiche Steckverbinder und Kugelschreiberspitzen lagen unter den Werten von 2006, weil im ersten Halbjahr 2007 die Leistung des Standorts Reconvilier aufgrund der Spätfolgen des Streiks 2006 noch nicht auf ausreichendem Niveau lag. Im zweiten Halbjahr 2007 konnte die Produktivität in Reconvilier allerdings deutlich gesteigert werden.

Swissmetal generierte 2007 erstmals Umsatz aus Handelsgeschäften im Betrag von CHF 26.4 Mio. Dabei wurden insbesondere hochwertige Buntmetall-Bandprodukte des deutschen Unternehmens Gebr. Kemper GmbH + Co. KG Metallwerke, Olpe, Deutschland, Spezialrohre der amerikanischen Firma Industrial Tube Corp., Summerville/NJ, USA, sowie Antennen der ebenfalls in den USA beheimateten Lawrence Industries Inc., Cleveland/OH, USA, umgesetzt.

Operatives Ergebnis (EBIT)

Die Bruttomarge 2007 ist mit CHF 148.5 Mio. um CHF 7.4 Mio. höher als im Vorjahr: Neben der gestiegenen Geschäftstätigkeit ist in der Bruttomarge auch ein Gewinn aus der konsequenten Fortführung des Lagereffizienzprogramms enthalten, bei dem der Metallbestand im Produktionszyklus durch operative Anstrengungen vermindert wird. Der operative Lagereffizienzgewinn betrug 2007 auf Ebene Bruttomarge CHF 7.1 Mio., wobei dieser Gewinn sowohl durch physische Lagerverkäufe als auch durch geringere Einkäufe entstanden ist. Dieser Gewinn ist CHF 8.6 Mio. geringer als im Vorjahr mit CHF 15.7 Mio., weil der Effizienzgewinn mit fortschreitender Optimierung abnimmt.

Der Personalaufwand betrug CHF 74.7 Mio. Dieser Wert lag somit CHF 2.5 Mio. bzw. 3% unter dem Vorjahreswert. Er konnte im Verhältnis zur Bruttomarge auf 50% (Vorjahr 55%) verbessert werden. Der durchschnittliche Personalbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 879 auf 801 Vollzeitstellen verringert. Die Reduktion ist ein Resultat des industriellen Umbaus von Swissmetal. Zugleich kamen wiederum durch die Akquisition der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, 17 Vollzeitstellen hinzu.

Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand belief sich im Jahr 2007 auf CHF 47.5 Mio. und hat sich somit gegenüber Vorjahr um CHF 9.2 Mio. erhöht. Die Differenz ist zurückzuführen auf die höheren Instandhaltungskosten und die Anfangskosten für eine Vielzahl neuer Werkzeuge, die gestiegenen Energiekosten sowie die Gründungs- und Beratungskosten der Avins-Gesellschaften.

Swissmetal hat 2007 ein operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von CHF 28.6 Mio. erwirtschaftet. Im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode hat sich der EBITDA damit um CHF 1.1 Mio. bzw. 4% erhöht.

KONSOLIDIERTE BILANZ

Die Abschreibungen betragen im Jahr 2007 gesamthaft CHF 14.1 Mio. und waren somit CHF 3.3 Mio. bzw. 19% tiefer als 2006. Die Verringerung ist hauptsächlich auf die Änderung der Gebäudenutzung in Reconvilier (neu wird Werk 1 als Produktionsstätte beibehalten) und auf die Verkürzung verschiedener Nutzungsdauern in 2006 zurückzuführen.

Daraus ergibt sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von CHF 14.5 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Verbesserung von CHF 4.4 Mio. bzw. 43%.

Ergebnis nach Steuern (EAT) Das Finanzergebnis betrug in 2007 CHF –2.8 Mio. Damit sind die Finanzkosten gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.7 Mio. gestiegen. Den grössten Einfluss auf die Erhöhung hatte die Verzinsung des Kapitals der im Berichtsjahr gekauften Gesellschaft Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, mit CHF –0.6 Mio. Die Erweiterung der Lager-Fazilität auf die schweizerischen Werke in der zweiten Jahreshälfte erhöhte den Finanzaufwand ebenfalls, konnte aber durch verbesserte Konditionen kompensiert werden.

Im betriebsfremden und ausserordentlichen Ergebnis sind je ein Ertrag von CHF 0.8 Mio. aus dem Verkauf einer Liegenschaft und aus der Aufwertung einer Forderung im Zusammenhang mit der Refinanzierung 2004 enthalten.

Der Steueraufwand für 2007 betrug CHF 1.9 Mio., was einer Reduktion von CHF 1.7 Mio. entspricht. Die dafür verantwortlichen Faktoren sind eine in 2007 aktivierte Anrechnung von kantonal gewährten Verlustvorträgen über CHF 1.5 Mio., der auf 30% gesunkene Steuersatz in Deutschland sowie ein relativ grösserer Gewinnanteil in der niedriger besteuerten Schweiz.

Das Ergebnis nach Steuern (EAT) ist mit CHF 11.4 Mio. insgesamt CHF 6.8 Mio. besser als im Vorjahr.

Die konsolidierte Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2006 um CHF 17.8 Mio. auf CHF 236.9 Mio. erhöht, wobei der Erwerb der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, den grössten Einflussfaktor darstellt. Ein weiterer Faktor ist die erhöhte Umsatzaktivität in Kombination mit einem erhöhten Umlaufvermögen.

Auf der Aktivseite trägt das Umlaufvermögen mit CHF 147.8 Mio. 62% zur Bilanzsumme bei, während das Anlagevermögen mit CHF 89.1 Mio. 38% Anteil daran hat.

Beim Umlaufvermögen ist die Erhöhung von 18.5 Mio. bzw. 14% gegenüber Vorjahr vor allem auf die von Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, dazugekommenen Lagertonnen zu erklären.

Im Anlagevermögen von CHF 89.1 Mio. (Vorjahr CHF 89.8 Mio.) sind CHF 29.1 Mio. Anlagen im Bau verbucht, welche im Wesentlichen die neue Extrusionspresse betreffen. Per 31. Dezember 2007 sind ausserdem immaterielle Anlagen im Wert von CHF 8.9 Mio. enthalten; diese setzten sich einerseits aus Goodwill von CHF 5.4 Mio. aus den beiden Akquisitionen Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, in 2006 und Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, USA, in 2007, andererseits aus Software und anderem Vermögen von CHF 3.5 Mio. zusammen.

Auf der Passivseite beträgt der Anteil des Fremdkapitals mit CHF 97.3 Mio. 41% der Bilanzsumme, das Eigenkapital beansprucht mit CHF 139.6 Mio. die restlichen 59%. Das kurzfristige Fremdkapital hat sich mit CHF 52.0 Mio. im Betrachtungszeitraum um CHF 6.0 Mio. bzw. 10% vermindert. Hauptverantwortlich dafür sind die gesunkenen Lieferantenverbindlichkeiten, welche in 2006 aufgrund von Verbindlichkeiten insbesondere für die Extrusionspresse höher ausgefallen waren.

Das langfristige Fremdkapital war mit CHF 45.4 Mio. Ende Dezember 2007 CHF 10.5 Mio. über Vorjahr, was ebenfalls auf die Akquisition von Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, und die höhere Lager-Fazilität zurückzuführen ist. Im Jahr 2007 wurden CHF 3.3 Mio. Pflichtlagerkredit plangemäss zurückbezahlt.

Die Nettoverschuldung belief sich am 31. Dezember 2007 auf CHF 40.1 Mio.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

Im Jahr 2007 erzielte Swissmetal einen Operating Cash Flow von CHF 8.1 Mio. Dieser Wert lag CHF 25.0 Mio. unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Durch die Erhöhung von Nettoumlaufvermögen musste in 2007 ein Casheffekt von CHF –15.9 Mio. (Vorjahr CHF 10.5 Mio.) verbucht werden.

Swissmetal tätigte im Jahr 2007 Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen von CHF 12.2 Mio. (Vorjahr CHF 18.3 Mio.), hauptsächlich für die Extrusionspresse in Dornach. Weiter wurde im Berichtsjahr unter anderem in je eine Finishing-Anlage in Dornach und Reconvilier, in eine Anbindung an die neue Extrusionspresse sowie in EDV-Systeme, darunter eine SAP-Einführung in Lüdenscheid, investiert.

Ausserdem wurde die Beteiligung der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, für CHF 7.0 Mio. netto erworben.

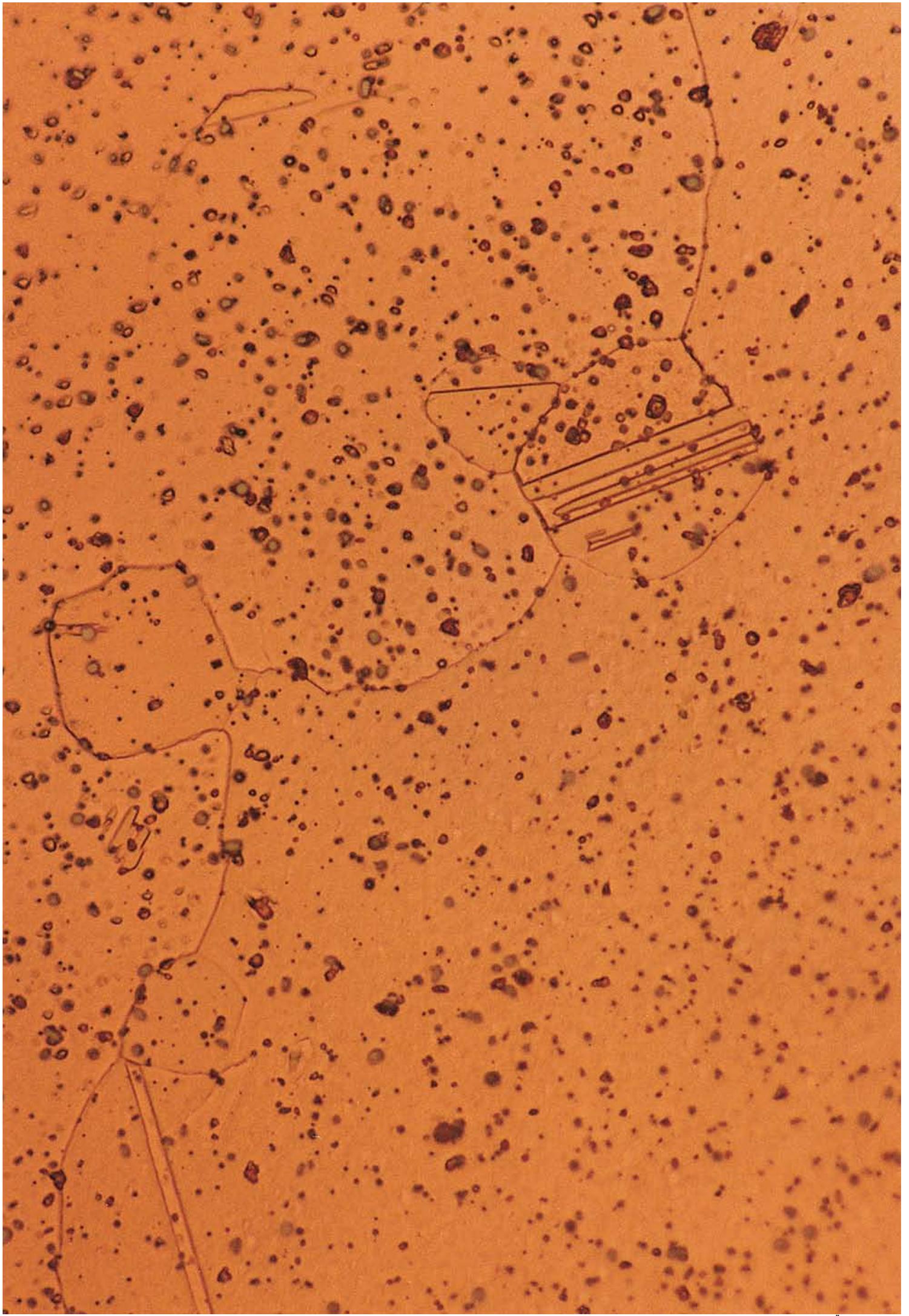
Der Free Cash Flow des Jahres 2007 betrug CHF –7.8 Mio. und lag vor allem aufgrund der beschriebenen Veränderungen im Nettoumlaufvermögen in 2007 CHF 12.6 Mio. unter Vorjahr.

RM PRECISION (SWISS) PLC

Am 5. März 2008 vereinbarte die Konzerngesellschaft Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, mit dem Eigner der US-amerikanischen Gesellschaft RM Precision Swiss Inc., Las Vegas/NV, USA, deren Übernahme.

RM Precision ist ein hoch spezialisierter Hersteller technischer Präzisionsteile aus Kupferlegierungen. Das Unternehmen ist eine tragende Säule für das nordamerikanische Steckverbindergeschäft, insbesondere im Luftfahrtbereich.

RM Precision Swiss Inc., Las Vegas/NV, erzielte 2007 einen Umsatz von USD 9.5 Mio. und beschäftigte per 31. Dezember 2007 82 Mitarbeitende. Beide Parteien haben über die finanziellen Modalitäten der Transaktion Stillschweigen vereinbart.



CORPORATE GOVERNANCE

Als börsennotierte Gesellschaft untersteht die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, der «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» sowie deren Anhang und Kommentar der SWX Swiss Exchange (auch «SWX-Richtlinie» genannt).

Der Corporate Governance-Teil des Jahresberichts folgt genau der Struktur der SWX-Richtlinie und beinhaltet Vorkommnisse bis einschliesslich 8. April 2008.

1. KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

1.1 Konzernstruktur

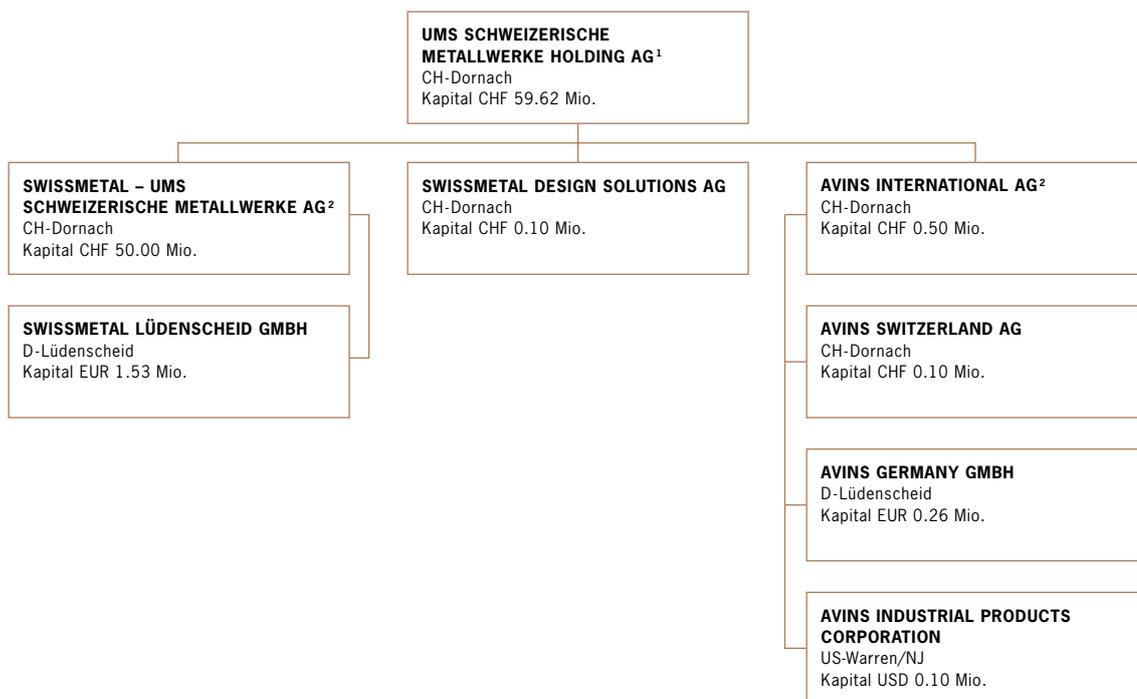
Operative Konzernstruktur

VERWALTUNGSRAT	PRÄSIDENT	VIZEPRÄSIDENT	DELEGIERTER	MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS	
DIREKTION UND GRUPPENLEITUNG	GENERALDIREKTOR (CEO)		STELLVERTRETENDER GENERALDIREKTOR		
	ÜBRIGE MITGLIEDER DER DIREKTION				
	ÜBRIGE MITGLIEDER DER GRUPPENLEITUNG				
SALES (AVINS)	SALES SUPPORT	TECHNICAL MARKETING	AVINS SWITZERLAND	CENTRAL SERVICES	HUMAN RESOURCES
			AVINS GERMANY		FINANCE
			AVINS FRANCE		PROCUREMENT
			AVINS ITALY		IT
			AVINS USA		CORPORATE DEVELOPMENT
			AVINS CHINA		INNOVATION & BUSINESS DEVELOPMENT
			AVINS INDIA		
INDUSTRIE					
SCHWEIZ			DEUTSCHLAND		
STANDORT DORNACH		STANDORT RECONVILIER	STANDORT LÜDENSCHIED		
		R&D, PROCESS, METHODS & INNOVATION, QUALITY	QUALITY & QUALITY CONTROL		
		SAFETY MAINTENANCE & TOOLING BUILDINGS & INFRASTRUCTURE	MAINTENANCE, LOGISTICS & PLANNING BUILDINGS & INFRASTRUCTURE TOOLING		
FOUNDRY			FOUNDRY		
EXTRUSION			EXTRUSION		
LOGISTICS & PLANNING		LOGISTICS & PLANNING			
FINISHING PROFILES, TUBES, BARS & STRIPS		FINISHING PROFILES, WIRES & RODS	FINISHING PROFILES, WIRES & RODS		

Am 10. Januar 2007 hat die Swissmetal-Gruppe mit der Akquisition der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, USA, ihre operative Konzernstruktur um eine Handelsgesellschaft erweitert. Mit dieser Übernahme beabsichtigt die Swissmetal-Gruppe, ihr Kern-

geschäft der Produktion und Distribution selbst produzierter Kupferhalbzeuge durch Produkte anderer Unternehmen zu ergänzen und so ihren Kunden ein umfangreicheres Service- und Produktangebot bieten zu können.

Rechtliche Konzernstruktur UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG



¹ Jeweils 100% von Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, Swissmetal Design Solutions AG, Dornach, und Avins International AG, Dornach

² Jeweils 100% von den dargestellten Tochtergesellschaften

Die Gesellschaft UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, ist an der Schweizer Börse SWX in Zürich kotiert (Valorennummer 257 226; ISIN CH0002572268) und unterliegt schweizerischem Recht. Der Aktienkurs belief sich per 28. Dezember 2007 auf CHF 27.40, woraus eine Börsenkapitalisierung von CHF 181.5 Mio. resultiert. Zum Konsolidierungskreis gehören keine kotierten Gesellschaften, sondern nur die oben aufgeführten nicht kotierten Gesellschaften.

Änderungen im Konsolidierungskreis im Verlauf des Geschäftsjahres 2007 Die Avins International AG, Dornach, hat am 10. Januar 2007 100% des Aktienkapitals an der Avins Industrial Products Corporation, Warren/NJ, USA, übernommen. Diese nicht kotierte Gesellschaft mit einem Aktienkapital von USD 0.10 Mio. ist seit 1. Januar 2007 voll konsolidiert.

Am 27. Juli 2007 wurde die Swissmetal Design Solutions AG, Dornach, am 10. Oktober 2007 die Avins Switzerland AG, Dornach, gegründet und am 20. August

2007 änderte die Swissmetal Deutschland Handelsgesellschaft mbH, Deisslingen-Lauffen, ihren Namen und ihren Sitz in Avins Germany GmbH, Lüdenscheid.

1.2 Bedeutende Aktionäre Die folgenden Aktionäre halten am Bilanzstichtag, 31. Dezember 2007 mehr als 3% des Kapitals der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach:

	2007*	2006*
Gem Small & Mid Caps Switzerland (Fund Manager: FidFund Management SA)	5.0%	5.0%
Adelphi European Small Cap Fund (Fund Manager: Adelphi Capital Ltd)		5.2%
Laxey Partners Ltd	32.9%	20.4%
3V Asset Management AG		5.7%

* Die Prozentzahl bezieht sich auf die im entsprechenden Jahr zuletzt gemeldete Beteiligung.

Ereignisse 01.01.2008 – 08.04.2008

Aktionär	Datum	Anteil
Gem Small & Mid Caps Switzerland (Fund Manager: Caceis Fastnet (Suisse) SA)	9.1.2008	7.7%
Gem Small & Mid Caps Switzerland (Fund Manager: FidFund Management SA)	9.1.2008	<3.0%
UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG	29.1.2008	3.2%

1.3 Kreuzbeteiligungen Es gibt keine meldepflichtigen Kreuzbeteiligungen.

2. KAPITALSTRUKTUR

2.1 Kapital Das Aktienkapital der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, betrug per 31. Dezember 2007 CHF 59'616'954 (Vorjahr: CHF 58'910'004), eingeteilt in 6'624'106 (Vorjahr: 6'545'556) Inhaberaktien.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

Genehmigtes Kapital Die Generalversammlung der börsenkotierten UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, bewilligte am 30. Juni 2006 die Schaffung von genehmigtem Kapital und ermächtigte somit den Verwaltungsrat, das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum 30. Juni 2008 jederzeit im Maximalbetrag von CHF 23'563'998 durch Ausgabe von höchstens 2'618'222 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 9.00 zu erhöhen.

Erhöhungen auf dem Weg der Festübernahme oder in Teilbeträgen sind gestattet. Der Ausgabebetrag, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung, die Art der Einlagen und mögliche Sachübernahmen werden durch den Verwaltungsrat bestimmt.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschliessen und Dritten zuzuweisen, falls die neuen Aktien für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder für die Beteiligung der Arbeitnehmer der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften verwendet werden.

Der Verwaltungsrat regelt die Zuteilung von nicht ausgeübten Bezugsrechten im Interesse der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat ist bevollmächtigt, für Mitarbeiterbeteiligungspläne Gratisaktien zu schaffen und diese aus frei verwendbarem Eigenkapital zu liberieren.

Bedingtes Kapital Die Generalversammlung vom 16. Mai 2007 der börsenkotierten UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, bewilligte die Schaffung von bedingtem Kapital. Das Aktienkapital der Ge-

sellschaft wird im Maximalbetrag von CHF 22.5 Mio. durch Ausgabe von höchstens 2'500'000 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 9.00 erhöht, die durch Ausübung von Options- und Wandelrechten, in Verbindung mit Anleihen- oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

Das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre kann bei Options- und Wandelanleihen durch Beschluss des Verwaltungsrates eingeschränkt oder ausgeschlossen werden 1) zur Finanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder 2) zur Emission der Options- und Wandelanleihen auf internationalen Kapitalmärkten.

Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, sind 1) die Options- und Wandelanleihen zu Marktbedingungen im Publikum zu platzieren, 2) die Ausübungsfrist der Optionsrechte auf höchstens fünf Jahre und jene der Wandelrechte auf höchstens zehn Jahre ab dem Zeitpunkt der Anleihenemission anzusetzen und 3) der Ausübungspreis für die neuen Aktien mindestens entsprechend den Marktbedingungen im Zeitpunkt der Anleihenemission festzulegen.

2.3 Kapitalveränderungen

Im Jahre 2005 hatte das Aktienkapital der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, Bestand bei unveränderten CHF 58.9 Mio.

Im Jahre 2006 veränderte sich die Höhe des Aktienkapitals der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, ebenfalls nicht. Hingegen hat die Generalversammlung der Schaffung von genehmigtem Kapital zugestimmt (siehe Punkt 2.2).

Im Jahre 2007 wurde das Aktienkapital in zwei Schritten erhöht: Die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, hat am 10. Januar 2007 resp. am 21. Mai 2007 durch Liberierung von einem Teil des an der Generalversammlung 2006 geschaffenen, genehmigten Kapitals ihren Aktienbestand von 6'545'556 Aktien um 40'000 Aktien resp. 38'550 Aktien zu je CHF 9.00 auf 6'624'106 Aktien erhöht (siehe Punkt 2.2).

2.4 Aktien Jede Aktie ist eine Inhaberaktie und entspricht einer Stimme. Sie gibt das Recht auf einen verhältnismässigen Anteil an Reingewinn und Liquidationsergebnis der Gesellschaft. Die Swissmetal-Gruppe anerkennt nur einen Eigentümer pro Aktie. Die Aktie ist gegenüber der Gesellschaft unteilbar. Die Gesellschaft hat 6'624'106 Aktien zum Nennwert von je CHF 9.00 ausgegeben; alle Aktien sind vollständig liberiert. Die Generalversammlung kann durch Statutenänderung je-

derzeit Inhaberaktien in Namenaktien umwandeln. Die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, verfügt über keine Partizipationsscheine.

Vom Gesamtbestand der 6'624'106 Aktien per 31. Dezember 2007 werden 145'000 (Vorjahr: 134'000) eigene Aktien von der Swissmetal-Gruppe gehalten.

2.5 Genussscheine Genussscheine im Sinne der SWX-Richtlinie sind besondere Formen nicht stimmberechtigter Wertpapiere, die Aktien ersetzen oder ergänzen. Die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, hat keine Genussscheine ausgegeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit Die Übertragbarkeit der Aktien ist nicht beschränkt.

2.7 Wandelanleihen und Optionen Die Swissmetal-Gruppe hat im zweiten Quartal des Jahres 2007 ein Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramm für den Verwaltungsrat und für den aus allen Kaderleuten inklusive Gruppenleitung und Direktion bestehenden Führungskreis aufgelegt. Zurzeit verfügt das Unternehmen weder über ausstehende Wandelanleihen noch über Optionen.

3. VERWALTUNGSRAT

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates Die Verwaltungsräte (VR) der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, und der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, sowie der Avins International AG, Dornach, sind identisch.

Stand per 31. Dezember 2007 Mit Ausnahme von Martin Hellweg und Ralph Glassberg gehörte kein Mitglied des Verwaltungsrates der Direktion oder Gruppenleitung der Swissmetal-Gruppe oder einer ihrer Tochtergesellschaften an.

Dr. J. Friedrich Sauerländer Jahrgang 1942, Schweizer Staatsangehöriger, ist seit 2004 Mitglied und seit 2005 Präsident des Verwaltungsrates.

J. Friedrich Sauerländer besitzt einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen (HSG) und promovierte in Volkswirtschaft an der Universität Freiburg (Deutschland). Seine berufliche Laufbahn startete er in Australien bei der Alusuisse/Lonza-Gruppe, bei welcher er anschliessend Führungsaufgaben in den USA und Brasilien übernahm, bevor er 1983 als CEO für Lateinamerika zur Schweizerischen Eternit-Gruppe stiess. Ab 1988 war er Mitglied der Gruppenleitung der SGS Société de Surveillance Group, CEO von André & Cie SA/André Group, Lausanne, CEO von Manufac-

ture des Montres Rolex SA, Biel, und Partner bei GEM (Global Estate Managers), Genf. Zurzeit ist er Verwaltungsratsmitglied von BNP Paribas (Suisse) SA, Genf, Verwaltungsratsmitglied von SCOR Holding (Switzerland) AG, Zürich, Präsident des Stiftungsrates der Fondation PH Suisse – Partnerships in Health, Céligny, und Mitglied des Stiftungsrates der Fondation Média et Société, Genf.

Dr. Dominik Koechlin Jahrgang 1959, Schweizer Staatsangehöriger, ist seit 2004 Vizepräsident des Verwaltungsrates.

Dominik Koechlin promovierte an der juristischen Fakultät von Bern und besitzt einen MBA der INSEAD Fontainebleau, Frankreich. Bis 2001 war er während mehrerer Jahre Geschäftsleitungsmitglied der Swisscom. Seit 2001 ist er Mitglied des Stiftungsrates der LGT, Bank in Liechtenstein; zudem ist er im Verwaltungsrat der EGL AG, der Crucell Ltd in Holland sowie einiger nicht kotierter Gesellschaften und Mitglied des Universitätsrates der Universität Basel.

Martin Hellweg Jahrgang 1967, deutscher Staatsangehöriger, ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrates und seit Juni 2003 Generaldirektor der Swissmetal-Gruppe.

Martin Hellweg studierte Wirtschaftswissenschaften an der Ruhruniversität Bochum (Deutschland) und erhielt später den Abschluss eines MBA der Simon Graduate School of Business der University of Rochester in New York. Er hat sich im Laufe seiner Karriere vor allem auf die Finanzierung, Restrukturierung und Neupositionierung von Unternehmen spezialisiert. Neben seiner heutigen Tätigkeit bei der Swissmetal-Gruppe ist Martin Hellweg Verwaltungsratspräsident und Managing Partner der Ally Management Group AG in Zürich. (siehe unter 4.3, Managementvertrag mit Ally Management Group AG)

Max Locher Jahrgang 1941, Schweizer Staatsangehöriger, ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrates.

Er hat eine kaufmännische Lehre absolviert. Seine berufliche Laufbahn bei der Alusuisse-Gruppe beinhaltete verschiedene Funktionen: So war er Regionaldelegierter eines Strangpresswerks in Frankreich sowie Projektleiter und Geschäftsführer eines Presswerks in Nigeria. Ab 1977 war er Verkaufsleiter, von 1984 bis 2005 Geschäftsleiter der Aluminium Laufen AG, Liesberg. Seit April 2005 ist er dort Präsident des Verwaltungsrates.

Ralph Glassberg Jahrgang 1944, US-amerikanischer Staatsangehöriger, ist seit 2007 Mitglied der Direktion der Avins International AG, Dornach, seit 2006 Mitglied

des Verwaltungsrates und seit 1989 Geschäftsführer der Avins Industrial Products Corporation, Warren/NJ.

Er besitzt ein Bachelor Degree in Ingenieurwissenschaften und Betriebswirtschaft der Columbia University sowie ein Master Degree in Betriebswirtschaft, Finanz- und Rechnungswesen der New York University Graduate School of Business Administration. Er begann seine Karriere bei Edith Fornarotto, einem Hersteller gehobener Damen-Sportbekleidung. 1970 begann er bei Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, als Aussendienstmitarbeiter, 1972 wurde er Vertriebsleiter und 1989 übernahm er die Geschäftsführung.

Dr. Roger Bühler Jahrgang 1972, Schweizer Staatsangehöriger, ist seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrates.

Er besitzt ein Lizentiat und Doktorat der Volks- und Betriebswirtschaftslehre der Universität Basel und ist ein CFA Charter Holder. Roger Bühler hat umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Corporate Finance und Investment Management. Seit 2003 ist er Investment Director bei Laxey Partners Ltd, London und Isle of Man. Vor seiner Tätigkeit bei Laxey Partners Ltd war er bei Active Value Advisors Ltd, London und Genf, tätig. Von 2000 bis 2002 arbeitete er im Bereich Merchant Banking bei der A&A Actienbank, Zürich, und von 1997 bis 2000 im Bereich Corporate Finance bei PricewaterhouseCoopers in Zürich. Roger Bühler gehört den Verwaltungsräten von MachHitech und Laxey Partners an. Laxey Partners hält eine wesentliche Aktienposition bei Swissmetal.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind – soweit vorhanden – in den Lebensläufen der Verwaltungsratsmitglieder enthalten.

3.3 Wahl und Amtszeit Die Mitglieder des Verwaltungsrates wurden von der Generalversammlung gesamthaft gewählt. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr und dauert im Normalfall für alle Mitglieder bis zur Generalversammlung des Geschäftsjahres 2007, am 21. Mai 2008. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind jederzeit wählbar.

3.4 Interne Organisation Der Verwaltungsrat hat ein Audit Committee eingesetzt. Sonst existiert kein anderer Verwaltungsratsausschuss. Das Audit Committee führt vorbereitende Arbeiten im Bereich der unten aufgeführten Hauptaufgaben aus.

Der Verwaltungsrat setzt sich aus den unter 3.1. genannten Personen zusammen. Seit 10. Juni 2005 ist J. Friedrich Sauerländer Präsident des Verwaltungsrates. Seit 1. Juli 2004 ist Dominik Koechlin Vizepräsident

und Martin Hellweg Delegierter des Verwaltungsrats. Als externer Sekretär des Verwaltungsrates amtiert seit 1. Juli 2004 Sam V. Furrer. Der Präsident beruft so viele Sitzungen ein, wie es die Geschäfte erfordern. Zudem kann jedes Mitglied des Verwaltungsrates vom Präsidenten – unter Angabe der Gründe – die unverzügliche Einberufung einer Sitzung verlangen. Der Verwaltungsrat ist nur beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Die Beschlüsse können auch auf schriftlichem Weg gefasst werden, sofern kein Mitglied mündliche Beratung verlangt. Der Sekretär des Verwaltungsrates führt über die Verhandlungen und Beschlüsse Protokoll. Zirkularbeschlüsse werden in das Protokoll aufgenommen.

Dem Verwaltungsrat und seinem Präsidenten sind die unter Art. 71 a Abs. 1 bzw. 2 des Obligationenrechts aufgeführten, unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben zugewiesen. Der Verwaltungsrat entscheidet in Bezug auf die Kompetenzordnung der Organe der Gruppengesellschaften, bei der Festlegung der Strategie und der Langfristplanung sowie der damit zusammenhängenden Businesspläne und in Bezug auf die Darstellung des internen Reportings. Ausserdem fasst er Beschlüsse zu Investitionsprojekten, nicht budgetierten Ausgaben und anderen Beträgen, die jeweils CHF 1.0 Mio. übersteigen; sowie zur Aufnahme bzw. Rückführung von Krediten über CHF 5.0 Mio.

Über das Jahr 2007 verteilt führte der Verwaltungsrat 9 (Vorjahr: 17) durchschnittlich fünf bis sieben Stunden dauernde Sitzungen sowie 7 (Vorjahr: 29) Telefonkonferenzen und Zirkularbeschlüsse durch.

Es gibt keine weiteren Unterausschüsse ausser dem unten beschriebenen Audit Committee (AC). Das bedeutet, dass der Verwaltungsrat die übrigen Themen im Plenum bespricht. Zu jeder Verwaltungsratssitzung wird eine Agenda vorbereitet, auf welcher sich die regelmässig, im Verwaltungsrat besprochenen Themen befinden. Dazu gehören Genehmigung der Protokolle, Geschäftsgang, aktueller Stand der laufenden Investitionsprojekte in den Werken, Quartalsberichterstattung der Pensionskasse sowie Quartalsberichterstattung des Bereichs Innovation & Business Development. Unter Geschäftsgang diskutiert der Verwaltungsrat die aktuelle Geschäftsentwicklung in den einzelnen Marktsegmenten und regionalen Märkten, die Liquiditätssituation und die operative Situation in den Werken. Darüber hinaus werden nach Bedarf weitere aktuelle Punkte auf die Agenda genommen: Statusberichterstattung von wichtigen Projekten wie in 2007 SolarTiles, Einführung von International Financial Reporting Standards (IFRS) und die Anpassung des Internen Kontrollsystems (IKS) an die Anforderungen des Obligationenrechts

oder aktuelle Entscheidungsbedarfe wie Investitionen, die zum Zeitpunkt der Budgetierung in 2007 noch nicht bekannt waren. Alle Themen werden im Verwaltungsrat in der Regel im Beisein des zuständigen Mitglieds der Gruppenleitung diskutiert. Entscheidungsanträge werden in der Regel auch von diesem präsentiert. Für verwaltungsratsinterne Themen sowie für personelle Themen auf Stufe Direktion tagt der Verwaltungsrat unter Ausschluss jeglicher weiterer Personen. Je nach Thema werden für Verwaltungsratssitzungen fallweise externe Berater hinzugezogen: Bei der IFRS-Einführung waren Experten für Rechnungslegung, bei Executive Compensation-Themen die entsprechenden Experten für Compensation und Business Modellierung zugegen. Für das Projekt Asia Strategy, das sich im Jahre 2007 mehrmals auf der Agenda befand, wurde ein Berater zu zwei Terminen hinzugezogen.

Im Reglement «Charter of the Audit Committee» sind die Aufgaben und die Kompetenzabgrenzungen des Audit Committees, bestehend aus Dominik Koehlin (Präsident), Dr. J. Friedrich Sauerländer und Dr. Roger Bühler, aufgeführt: Das Audit Committee überwacht die finanz- und betriebsbuchhalterischen Prozesse und Systeme der Swissmetal-Gruppe, beurteilt die Unabhängigkeit und Wirksamkeit der externen Revision und sichert den Kommunikationsfluss zwischen Management, Finanzabteilung, Revisionsstelle und Verwaltungsrat. Das Audit Committee gibt dem Verwaltungsrat entsprechende Empfehlungen ab.

Die Aufgaben- und Kompetenzabgrenzung zwischen Verwaltungsrat, Direktion und weiteren Mitgliedern der Gruppenleitung sind insbesondere im Organisationsreglement und in dessen Anhang Kompetenzordnung festgelegt.

Zu den Hauptaufgaben gehören insbesondere:

- die Besprechung des Jahresabschlusses mit der Geschäftsleitung,
- die Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften sowie der von der Gesellschaft angewandten Rechnungslegungsstandards,
- die Besprechung der Abgrenzung und Planung der externen Revision,
- Empfehlungen zur Auswahl und Entschädigung der externen Revision,
- die Überwachung der Wirksamkeit und Angemessenheit des Finanz- und Rechnungswesens und der internen Kontrolle mit Empfehlungen an den Verwaltungsrat,
- der Antrag an den Verwaltungsrat im Fall einer Überschuldung gem. Art. 725 Obligationenrecht.

Das Audit Committee wurde mit folgenden Entscheidungskompetenzen ausgestattet:

- Prüfung der beruflichen Qualifikation der Revisoren im Sinne von Art. 727b Obligationenrecht,
- Massnahmen und Regeln zur Vermeidung von Insiderhandel,
- Genehmigung der Richtlinien und Vorschriften bezüglich der Offenlegung von preissensitiven Informationen,
- Genehmigung des strategischen Prüfplans der Revision,
- Anleitungen zum Risikomanagement,
- Grundsätzliche Steuerfragen,
- Vornennung und Entschädigung der externen Prüfer, die dann nach Verabschiedung des Verwaltungsrats der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden.

Im Jahr 2007 fanden insgesamt drei (Vorjahr: drei) Audit Committee-Besprechungen statt, davon eine Telefonkonferenz zu Beginn und zwei Sitzungen am Ende des Jahres. Die in der Zwischenzeit anfallenden Audit Committee-spezifischen Themen wurden im Gesamtverwaltungsrat besprochen und in einem eigenen Protokoll mit den entsprechenden Auszügen festgehalten.

Für die Sitzungen des Verwaltungsrates sowie für diejenigen des Audit Committee gilt, dass Mitglieder der Gruppenleitung immer dann daran teilnehmen, wenn Fachwissen aus den Bereichen gefragt ist. Häufig ist deshalb der Chief Financial Officer an den Sitzungen zugegen.

3.5 Kompetenzregelung Der Verwaltungsrat delegiert die operative Geschäftsführung der Gesellschaft sowie die operative Führung der Swissmetal-Gruppe an den Generaldirektor bzw. die Direktion. Die Abgrenzung der Aufgaben und Kompetenzen von Verwaltungsrat, Generaldirektor, Direktion und übriger Kaderangestellter sind im Organisationsreglement und dessen Anhängen geregelt. Die operative Geschäftsführung umfasst sämtliche Geschäftsführungsaufgaben, die nicht durch Gesetz, Statuten, das Organisationsreglement, dessen Anhang und gegebenenfalls spezifische Verwaltungsratsbeschlüsse dem Verwaltungsrat vorbehalten sind.

Der Generaldirektor wird durch den Verwaltungsrat ernannt. Er ist, gemeinsam mit der Direktion und im Rahmen der durch den Verwaltungsrat genehmigten Strategie, verantwortlich für die operative Führung der Gesellschaft sowie der Swissmetal-Gruppe. Er ist der Vorsitzende der Direktion, welchem die zur Ausübung der Geschäftsführung benötigten obersten Führungspersonen angehören. Er ist Ergebnisverantwortlicher der Swissmetal-Gruppe und unter anderem für

die Vorlage und die Umsetzung der vom Verwaltungsrat genehmigten Strategie zuständig.

Die derzeit sechs übrigen Mitglieder der Direktion werden auf Vorschlag des Generaldirektors durch den Verwaltungsrat ernannt und berichten an den Generaldirektor. Die übrigen Mitglieder der Direktion, welcher die zur Ausübung der Geschäftsführung benötigten obersten Führungspersonen angehören, sind gemeinsam mit dem Generaldirektor und im Rahmen der durch den Verwaltungsrat genehmigten Strategie verantwortlich für die operative Führung der Gesellschaft sowie der Swissmetal-Gruppe. Die Mitglieder der Direktion sind zudem verantwortlich für die ihren Bereich betreffenden Geschäfte. Sie haben die Delegationsbefugnis und sind verpflichtet, für ihren Bereich interne Kompetenzregelungen in angemessenem Rahmen zu erlassen; diese müssen vom Verwaltungsrat genehmigt werden. Die Mitglieder der Direktion treffen sich alle zwei Wochen zu einer durchschnittlich drei Stunden dauernden Sitzung.

Zusätzlich zur Direktion besteht eine Gruppenleitung, der per 31. Dezember 2007 sechs und derzeit fünf zusätzliche Mitglieder angehören. Die Gruppenleitung steht dem Generaldirektor und der Direktion insbesondere in Fragen mittel- bis langfristiger Natur zur Seite, wie zum Beispiel der allgemeinen Geschäftsentwicklung, der Strategieentwicklung und -umsetzung und der damit verbundenen Erstellung von Geschäftsplänen. Die Direktion berät sich mit den Mitgliedern der Gruppenleitung in mindestens einer Sitzung pro Monat.

Kaderangestellte, d.h. Personen mit direkter Führungs- oder höherer Fachverantwortung, bilden zusammen mit der Direktion und der Gruppenleitung den Führungskreis. Dieser trifft sich in der Regel zweimal pro Jahr zu einem Workshop. Bei diesen Anlässen werden aktuelle strategische und operative Themen diskutiert, es werden Vorgaben für das Führungsverhalten erarbeitet und Zielsetzungen für die betriebliche Zusammenarbeit im Allgemeinen gemacht. Auch im Jahr 2007 gab es zwei (Vorjahr: zwei) solcher Tagungen. Dabei standen die Umsetzung der Swissmetal-Vision und der zentralen Werte sowie die konkrete Ausgestaltung der Zusammenarbeit im Rahmen der neuen Vertriebsstruktur im Vordergrund.

3.6 Informations- und Kontrollinstrumente Die Direktion/Gruppenleitung informiert den Verwaltungsrat bei jeder Verwaltungsratssitzung über aktuelle strategische Entwicklungen und den Geschäftsgang. Als Ausgangslage für die Besprechung des Geschäftsgangs dient der monatliche Management-Report über finanzielle Kennzahlen. Darin erhält der Verwaltungsrat in

einem Executive Summary einen verbalen Monatsrückblick. Auf den weiteren Seiten vermitteln graphische Zeitreihen Übersichten zu Auftragseingang, Umsatz und offenen Bestellungen.

Der Leiter Innovation & Business Development liefert dem Verwaltungsrat quartalsweise einen Bericht über seinen Bereich ab. Die für eine Verwaltungsratssitzung aufbereiteten Informationen werden dem Gremium ungefähr eine Woche vorher zugeschickt. An den Verwaltungsratssitzungen übernehmen je nach Traktandum hinzugezogene Mitglieder der Direktion/Gruppenleitung die mündliche Berichterstattung.

Zweimal jährlich wird von der externen Revisionsstelle (PricewaterhouseCoopers AG, Basel) zu Händen des Audit Committees und des Verwaltungsrates sowie jeweils der Direktion/Gruppenleitung ein Management Letter erstellt, der Verbesserungsempfehlungen enthält.

4. DIREKTION

4.1 Mitglieder der Direktion Im Folgenden ist der Stand der Swissmetal-Gruppe per 31.12.2007 wiedergegeben. Die Mitglieder der Direktion haben einen unbefristeten Arbeitsvertrag und sind für alle Aufgaben verantwortlich, die mit der Geschäftsführung zusammenhängen und nicht unübertragbar dem Verwaltungsrat zugewiesen sind.

Martin Hellweg Jahrgang 1967, deutscher Staatsangehöriger, ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrates und seit Juni 2003 Generaldirektor der Swissmetal-Gruppe.

Martin Hellweg studierte Wirtschaftswissenschaften an der Ruhruniversität Bochum (Deutschland) und erhielt später den Abschluss eines MBA der Simon Graduate School of Business der University of Rochester in New York. Er hat sich im Laufe seiner Karriere vor allem auf die Finanzierung, Restrukturierung und Neupositionierung von Unternehmen spezialisiert. Neben seiner heutigen Tätigkeit bei der Swissmetal-Gruppe ist Martin Hellweg Verwaltungsratspräsident und Managing Partner der Ally Management Group AG in Zürich. (siehe unter 4.3, Managementvertrag mit Ally Management Group AG)

Volker Suchordt Jahrgang 1947, deutscher Staatsangehöriger, ist seit Februar 2006 als Executive Vice President im Industriebereich sowie Leiter Qualität, Sicherheit und Umwelt Mitglied der Direktion und der Gruppenleitung.

Volker Suchordt hat an den Universitäten Dortmund und Bochum Metallkunde mit Schwerpunkt Metallurgie und Umformtechnik studiert. Er verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Kupferhalbzeugbranche, die er sich beim VDM Draht-, Band- und Münzwerk, bei der Swissmetal Busch-Jaeger und beim Thyssen Krupp-VDM Drahtwerk angeeignet hat. Zuletzt hat er als Geschäftsführer die Busch-Jaeger Metallwerk GmbH, die heutige Swissmetal Lüdenscheid GmbH, zu einem äußerst wettbewerbsfähigen Anbieter hochwertiger Spezialitätenprodukte umstrukturiert.

Yvonne Simonis Jahrgang 1968, deutsche Staatsangehörige, ist seit März 2004 als Chief Financial Officer Mitglied der Gruppenleitung und seit Juli 2007 Mitglied der Direktion.

Yvonne Simonis studierte Sinologie und Betriebswirtschaftslehre an der Universität von Freiburg (Deutschland) und besitzt einen MBA sowie einen MBI der Rotterdam School of Management. Bevor sie im August 2002 zur Swissmetal-Gruppe wechselte, arbeitete Yvonne Simonis während zwei Jahren in einer Unternehmensberatung in Deutschland und vier Jahre in der Finanz- und Controllingabteilung von BASF Deutschland und Asien. Bei der Swissmetal-Gruppe ist sie eingestiegen als Group Controllerin. Später wurde sie Leiterin Finanzen und Controlling.

Sam V. Furrer Jahrgang 1966, Schweizer Staatsangehöriger, ist seit Juli 2004 als Leiter Corporate Development (Chief Development Officer bzw. CDO) Mitglied der Gruppenleitung und seit Juli 2007 Mitglied der Direktion.

Sam V. Furrer besitzt einen Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen. Er war für Arthur D. Little und andere Unternehmensberatungsfirmen in den Bereichen Strategieentwicklung und -umsetzung, Change Management und Unternehmensentwicklung tätig. In seiner Laufbahn als Berater konnte er sich weitreichende Fachkenntnisse in verschiedenen Industriezweigen wie z.B. der Ölindustrie, Zementindustrie, im Postsektor sowie in der Elektro- und Telekommunikationsindustrie aneignen. Sam V. Furrer war von Juli 2004 bis Januar 2006 zusätzlich zu seiner Funktion als CDO auch Leiter Human Resources.

Martin Heuschkel Jahrgang 1962, französischer Staatsangehöriger, ist seit Dezember 2003 als Leiter Informatik (Chief Information Officer bzw. CIO) und seit Juli 2007 als Leiter Swissmetal Design Solutions AG Mitglied der Gruppenleitung sowie seit Juli 2007 Mitglied der Direktion.

Martin Heuschkel besitzt einen Abschluss Dipl. Ing. FH in Elektrotechnik der Fachhochschule Basel, einen MBA der Simon Graduate School of Business der University of Rochester in New York sowie einen Executive MBA der Universität zu Bern. Vor seiner Tätigkeit bei der Swissmetal-Gruppe arbeitete er fünf Jahre für eine Schweizer Unternehmensberatung in internationalen Projekten, sieben Jahre als technischer Leiter (CTO) eines internationalen Logistikkonzerns und vier Jahre in der Abteilung Informatik- und Sicherheitssysteme einer Schweizer Grossbank. Von 2005 bis Juni 2007 war er bei Swissmetal zudem für Qualität, Sicherheit und Umwelt verantwortlich. Ausserdem ist er Vizepräsident des Verwaltungsrates der Swiss Data Safe AG in Amsteg.

Die Direktion von links nach rechts:

Sam V. Furrer, Laura Rossini, Martin Heuschkel, Martin Hellweg, Volker Suchordt, Yvonne Simonis, Greg Himstead



Laura Rossini Jahrgang 1970, Schweizer und italienische Staatsangehörige, ist seit Januar 2006 als Leiterin Human Resources Mitglied der Gruppenleitung und seit Juli 2007 Mitglied der Direktion.

Laura Rossini studierte an der FH Köln Fremdsprachen mit Schwerpunkt Recht und Wirtschaft und absolvierte im Anschluss mehrere Weiterbildungen im HR-Bereich, in welchem sie seit zehn Jahren tätig ist. Sie bringt sowohl im strategischen Personalbereich (Assessments, Rekrutierungen, Management Development) bei internationalen Industriekonzernen wie Hilti und Holcim als auch im operativen Personalbereich als Leiterin Personal einer kleinen Industrieunternehmung solide Erfahrung mit. Bei der Swissmetal-Gruppe war sie bei ihrem Einstieg im März 2005 zuerst Stabsstelle HR-Manager Development and Projects und später Leiterin der Personaladministration.

Greg Himstead Jahrgang 1964, US-amerikanischer Staatsbürger, ist seit Januar 2007 als Leiter Sales and Marketing sowie Avins International AG, Dornach, Mitglied der Gruppenleitung und seit Juli 2007 Mitglied der Direktion.

Greg Himstead besitzt einen Bachelor of Art des Hamilton College in Physik, einen Bachelor of Science der Columbia University, School of Engineering & Applied Sciences in Maschinenbau sowie einen MBA der NYU Stern School of Business. Vor seiner Tätigkeit bei der Swissmetal-Gruppe war er ab 1989 Verkaufingenieur, ab 1997 Sales Manager und ab 2001 Vice President Sales and Marketing bei Avins Industrial Products Inc. Er bringt Branchenerfahrungen vor allem in den Bereichen Verkauf, Marketing, Maschinenbau und strategischen Allianzen mit.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen sind – soweit vorhanden – in den Lebensläufen der Gruppenleitungsmitglieder enthalten.

4.3 Managementverträge Geschäftsbeziehung mit der Ally Management Group und ihren Partnern: Die Swissmetal-Gruppe engagierte seit 2003 zu verschiedenen Aufgabenstellungen die Ally Management Group AG in Zürich, bei der Swissmetal-Verwaltungsratsmitglied und Chief Executive Officer Martin Hellweg Mit-eigentümer und Verwaltungsratspräsident ist. Das auf Turnaroundsituationen spezialisierte Unternehmen stellte der Swissmetal-Gruppe im Wesentlichen Fachkräfte für spezifische, temporäre Aufgaben im Rahmen der Restrukturierung des Unternehmens zur Verfügung, so unter anderem bei der Veräusserung von Immobilien oder der Unterstützung von Finanzierungsaktivitäten.

Im ersten Quartal 2007 bezog die Swissmetal-Gruppe von der Ally Management Group AG Leistungen in Höhe von CHF 19'161 (Vorjahr: 99'791). Über sämtliche Engagements der Ally Management Group wird bei der Swissmetal-Gruppe von Personen weisungsungebunden entschieden, die nicht mit der Ally Management Group verbunden sind. Des Weiteren wird der Verwaltungsrat regelmässig über die einzelnen Engagements der Ally Management Group orientiert. (Siehe auch 5.2 bzw. 5.3, Entschädigungen an amtierende Mitglieder des Verwaltungsrats bzw. der Direktion)

5. ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Der Verwaltungsrat setzt in globo angemessene Entschädigungen für seine Mitglieder fest. Als Kriterien beurteilt er die Risiken und die Grösse der Swissmetal-Gruppe in Bezug zu anderen Unternehmen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Swissmetal-Gruppe erhalten Honorare; Spesen werden ihnen vergütet. Die Mitglieder der Direktion und die übrigen Mitglieder des Führungskreises erhalten Salär, Spesen nach Aufwand (gemäss Spesenreglement) sowie einen wertabhängigen Bonus (gemäss Reglement «Nordstern»), der sich nach der Veränderung des Value Added richtet. Die Höhe der variablen Lohnkomponente ist damit an ein definiertes Gruppenziel gebunden.

Die Saläre werden nach dem «Grossvater»-Prinzip festgelegt: So bespricht der Generaldirektor das Salär beispielsweise mit dem entsprechenden Mitglied der Direktion und lässt es danach vom Verwaltungsrat gutheissen. Die Saläre werden in der Regel einmal pro Jahr vom Verwaltungsrat überprüft.

Ziel des Bonus-Programms ist es, die variablen Entschädigungen für Planteilnehmer an die langfristige Wertsteigerung der Swissmetal-Gruppe zu binden. Das Konzept richtet sich nach dem Prinzip «Value Added» und basiert auf einem Mehrjahresplan im Rahmen der Aktionärservartungen. Der Vorteil des Value Added-Konzepts besteht im Wesentlichen darin, dass neben der Messung von Umsatzwachstum und Rentabilitätssteigerung auch die für diese Steigerungen eingesetzten Mittel beurteilt und die dadurch entstehenden, zusätzlichen Kapitalkosten berücksichtigt werden können. Der Führungskreis erhält neben dem im Arbeitsvertrag geregelten fixen Gehalt eine variable Lohnkomponente. Die Höhe des Betrages, der zur Auszahlung gelangt, ist abhängig von der Veränderung des Value Added des aktuellen und der vergangenen abgeschlos-

senen Geschäftsjahre sowie des Budgets/Business Plans der Swissmetal-Gruppe. Der Multiplikator für die Berechnung des zur Verfügung stehenden Bonus berechnet sich aus der Wertsteigerung pro Geschäftsjahr. Der zur Verfügung stehende Bonus wird einer Bonusbank gutgeschrieben und nur teilweise ausbezahlt. Ein allfälliger Saldo wird auf das nächste Jahr vorgetragen. Der Bonus eines Geschäftsjahres kann aufgrund eines negativen Values Added auch negativ sein. Dies hat zur Folge, dass ein positiver Saldo auf der Bonusbank (teilweise) neutralisiert wird und weniger oder überhaupt nichts ausbezahlt wird. Das Unternehmen trägt so hohen positiven, aber auch negativen Schwankungen der Geschäftsentwicklung Rechnung und kann eine langfristige Ausrichtung der variablen Entschädigungen gewähren. Die Zielgrösse für den variablen Bonus beträgt je nach Verantwortungsstufe 15% bis 30% des fixen Salärs.

Der Verwaltungsrat legt in Bezug auf den zur Verfügung stehenden Bonus und aufgrund des Business Planes (konsolidierte Zahlen) Schlüsselgrössen fest.

Diese sind für die Jahre 2006 bis 2010 im Januar 2006 festgelegt worden. In 2008 werden die Schlüsselgrössen überprüft und für die Jahre 2011 bis 2013 neu festgelegt. Im Bereich des Bonusprogramms stützt sich der Verwaltungsrat auf eine externe, auf Kompensationsprogramme spezialisierte Beratungsgesellschaft.

Der Verwaltungsrat und die Direktion halten es für wünschenswert, dass Kaderangestellte persönlich Swissmetal-Aktien halten. Aus diesem Grund gibt es ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm. Darüber hinaus fördert Swissmetal bei Mitgliedern der Gruppenleitung die Investition in Swissmetal-Aktien durch die Gewährung von persönlichen Darlehen.

Mit diesem Darlehen können die Mitglieder der Gruppenleitung Aktien zum Marktpreis erwerben, die über eine gewisse Zeit gesperrt sind.

Die Direktion hat im zweiten Quartal 2007 ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm lanciert. Dabei konnten die Mitglieder des Führungskreises eine unterschiedliche Anzahl Aktien zu Vorzugskonditionen beziehen. Diese Aktien sind für zwei Jahre gesperrt. Für das Jahr 2008 ist eine Wiederholung dieses Programms im gleichen Umfang geplant. Dabei hat sich die Direktion ebenfalls auf eine externe Beratung abgestützt.

5.2 Entschädigungen an amtierende Mitglieder des Verwaltungsrates Die Gesamtvergütungen, die für das Geschäftsjahr 2007 bezahlt bzw. abgegrenzt wurden, teilten sich wie folgt auf:

Entschädigung 2007 (CHF)	Friedrich Sauerländer Präsident	Dominik Köchlin Vizepräsident	Martin Hellweg⁶ Mitglied und Delegierter	Max Locher Mitglied	Ralph Glassberg⁷ Mitglied	Roger Bühler Mitglied	Total VR
Entschädigung (Cash)							
Lohn (fix)							
Präsident des VR	100'000						100'000
Vizepräsident des VR		75'000					75'000
Mitglied des VR			0	50'000	50'000	50'000	150'000
Präsident des AC		15'000					15'000
Mitglied des AC	15'000					15'000	30'000
Exekutive Funktion			415'992		76'200		492'192
Lohn (variabel)							
Nordstern Bonus			463'600				463'600
Weitere Boni ¹					222'000		222'000
Aktien/Optionen²							
Vorteil aus Aktienwerb zu reduziertem Preis ³	13'600	13'600	81'600				108'800
Entgelt für zusätzliche Arbeiten							
Zusätzliches Engagement, das über das Verwaltungsratsmandat hinausgeht ⁴	57'500			3'750			61'250
Total Entschädigung (Cash)	186'100	103'600	961'192	53'750	348'200	65'000	1'717'842

Entschädigung 2007 (CHF) – Fortsetzung	Friedrich Sauerländer Präsident	Dominik Köchlin Vizepräsident	Martin Hellweg⁶ Mitglied und Delegierter	Max Locher Mitglied	Ralph Glassberg⁷ Mitglied	Roger Bühler Mitglied	Total VR
Entschädigung (Non-Cash)							
Bonusbank Anfangsbestand			238'502				
Bonusbank Auszahlung (negative Werte) bzw. Abzug (positive Werte)			-143'286				-143'286
Bonusbank Endbestand			95'216				
Sachleistungen ²			30'540		2'520		33'060
Aufwendungen für Vorsorge ⁵	7'863	4'650	143'513	1'866	36'571	0	194'463
Total Entschädigung (Non-Cash)	7'863	4'650	30'767	1'866	39'091	0	84'237
Total Entschädigung	193'963	108'250	991'959	55'616	387'291	65'000	1'802'079

¹ Ralph Glassberg nimmt nicht am Nordstern-Bonusprogramm teil.

² Ohne weitere Angabe sind keine Optionen, Sachleistungen und Sicherheiten ausstehend.

³ Die Aktien des regulären Aktienbeteiligungsprogramms konnten zum Vorzugspreis bezogen werden und sind auf zwei Jahre gesperrt. Vereinzelt sind weitere Aktien aufgrund von individuellen Verdiensten ausgegeben worden.

⁴ Zusätzliches Engagement, das über das Verwaltungsratsmandat hinausgeht, wird zu einem Tagessatz von CHF 2'500 plus Spesen entschädigt.

⁵ Arbeitgeberanteil

⁶ Martin Hellweg erhält keine zusätzliche Entschädigung als Mitglied des Verwaltungsrats.

⁷ Ralph Glassberg bezieht neben dem Lohn als Verwaltungsrat auch eine Entlohnung als CEO von Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ.

Anmerkung zur Bonusbank: Im Geschäftsjahr 2006 wurde das vereinbarte Value Added-Ziel übertroffen. Der Zielbonus plus ein Drittel der Über-Erreichung wurden ausbezahlt. Der Rest wurde auf der Bonusbank vorgetragen und mit dem Bonus 2007 verrechnet. In der Zeile «Nordstern Bonus» wird nun die tatsächlich für 2007 ausbezahlte Summe dargestellt. Der negative Saldo in der Zeile «Bonusbank Auszahlung (negative Werte) bzw. Abzug (positive Werte)» bedeutet nun, dass dieser Betrag der Bonusbank entnommen wurde und den Aufwand 2007 nicht belastet hat. Die Summe der Zeilen «Nordstern Bonus» und «Bonusbank Auszahlung (negative Werte) bzw. Abzug (positive Werte)» ergibt den der Erfolgsrechnung 2007 belasteten Aufwand.

Der Umsatz mit verbundenen Unternehmen beschränkte sich im Berichtsjahr nur noch auf das erste Quartal und bezog sich auf die Assistententätigkeit, die über die Martin Hellweg nahe stehende Ally Management Group AG, Zürich, (TCHF 19) verrichtet wurde.

An Verwaltungsratsmitglieder wurden keine Darlehen oder Kredite vergeben. Überdies sind – ausser den erwähnten – keine weiteren Vergütungen an dem Verwaltungsrat nahe stehende Personen ausgegeben worden.

5.3 Entschädigungen an amtierende Mitglieder der Direktion Die Gesamtvergütungen, die für das Geschäftsjahr 2007 bezahlt bzw. abgegrenzt wurden, teilten sich wie folgt auf:

Entschädigung 2007 (CHF)	Person mit der höchsten Entschädigung: CEO⁶	Übrige Mitglieder der Direktion	Total
Entschädigung (Cash)			
Lohn (fix)			
Mitglied	415'992	1'238'254	1'654'246
Lohn (variabel)			
Nordstern Bonus	463'600	458'931	922'531
Weitere Boni ¹		50'000	50'000
Aktien/Optionen²			
Vorteil aus Aktienwerb zu reduziertem Preis ³	81'600	122'400	204'000
Entgelt für zusätzliche Arbeiten			
Zusätzliches Engagement, das über das Anstellungsverhältnis hinausgeht		10'008	10'008
Total Entschädigung (Cash)	961'192	1'879'593	2'840'785

Entschädigung 2007 (CHF) – Fortsetzung	Person mit der höchsten Entschädigung: CEO⁶	Übrige Mitglieder der Direktion	Total
Entschädigung (Non-Cash)			
Bonusbank Anfangsbestand	238'502	329'107	567'609
Bonusbank Auszahlung (negative Werte) bzw. Abzug (positive Werte)	-143'286	-160'946	-304'232
Bonusbank Endbestand	95'216	168'161	263'377
Sachleistungen	30'540	119'134	149'674
Aufwendungen für Vorsorge ⁴	143'513	274'099	417'612
Total Entschädigung (Non-Cash)	30'767	232'287	263'054
Total Entschädigung	991'959	2'111'880	3'103'839

Darlehen/Kredite 2007 (CHF)	Person mit der höchsten Entschädigung: CEO⁶	Übrige Mitglieder der Direktion	Total
Darlehen ⁵		60'750	60'750
Total Darlehen/Kredite		60'750	60'750

¹ Der Verwaltungsrat kann aufgrund von individuellen Verdiensten weitere Boni sprechen.

² Es sind keine Optionen ausstehend.

³ Die Aktien des regulären Aktienbeteiligungsprogramms konnten zum Vorzugspreis bezogen werden und sind auf zwei Jahre gesperrt. Vereinzelt sind weitere Aktien aufgrund von individuellen Verdiensten ausgegeben worden.

⁴ Arbeitgeberanteil

⁵ Das Darlehen diente zur Finanzierung des Erwerbs von Aktien, die über eine gewisse Zeit gesperrt sind.

⁶ Martin Hellweg erhält keine zusätzliche Entschädigung als Mitglied des Verwaltungsrats.

Anmerkung zur Bonusbank: Im Geschäftsjahr 2006 wurde das vereinbarte Value Added-Ziel übertroffen. Der Zielbonus plus ein Drittel der Überreichung wurden ausbezahlt. Der Rest wurde auf der Bonusbank vorgetragen und mit dem Bonus 2007 verrechnet. In der Zeile «Nordstern Bonus» wird nun die tatsächlich für 2007 ausbezahlte Summe dargestellt. Der negative Saldo in der Zeile «Bonusbank Auszahlung (negative Werte) bzw. Abzug (positive Werte)» bedeutet nun, dass dieser Betrag der Bonusbank entnommen wurde und den Aufwand 2007 nicht belastet hat. Die Summe der Zeilen «Nordstern Bonus» und «Bonusbank Auszahlung (negative Werte) bzw. Abzug (positive Werte)» ergibt den der Erfolgsrechnung 2007 belasteten Aufwand.

Der Umsatz mit verbundenen Unternehmen beschränkte sich im Berichtsjahr nur noch auf das erste Quartal und bezog sich auf die Assistenzfähigkeit, die über die Martin Hellweg nahe stehende Ally Management Group AG, Zürich, (TCHF 19) verrichtet wurde.

Das an ein Mitglied der Direktion gewährte Darlehen wird zu 2% pro Jahr verzinst. Die Darlehen haben eine Laufzeit von vier Jahren. Als Sicherheit dienen die mit diesen Darlehen erworbenen, gesperrten Aktien. Ansonsten bestehen keine Orgendarlehen an Mitglieder der Direktion im Sinne der SWX-Richtlinie.

5.4 Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder

Im Sinne der SWX-Richtlinie wurden keine Entschädigungen/Abgangsentschädigungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Direktion, die während des Jahres 2007 oder vor dem Jahre 2007 ausgetreten sind, entrichtet, sondern lediglich die vertraglichen Kündigungsfristen eingehalten.

5.5 Aktienzuteilung im Berichtsjahr

Beim Verkauf der Avins Industrial Products Corp. Warren/NJ, an die Swissmetal-Gruppe haben Ralph Glassberg und ihm nahe stehende Personen am 10. Januar 2007 insgesamt 160'000 Aktien der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, erworben.

Von der einen Hälfte sind 80'000 Aktien bis zum 10. Januar 2008, 53'332 Aktien bis zum 10. Januar 2009 und 26'666 Aktien bis zum 10. Januar 2010 gesperrt. Die andere Hälfte ist für drei Jahre in einem Escrow-Konto hinterlegt, um eventuelle Garantieverpflichtungen abzudecken.

Im Rahmen der Aushandlung neuer Arbeitsverträge sind 3'000 Aktien an ein Mitglied der Direktion gegen ein Darlehen zugeteilt worden. Die Aktien sind für drei Jahre gesperrt.

Im Rahmen des Aktienbeteiligungsprogramms hatten auch die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Direktion die Möglichkeit, insgesamt maximal 32'000 Aktien zu erwerben.

5.6 Besitz von Finanzinstrumenten Nachfolgend ist die jeweilige Anzahl Aktien pro Mitglied des Verwaltungsrats bzw. der Direktion aufgeführt:

2007	Anzahl Aktien (Stimmrechte)
Friedrich Sauerländer Präsident	4'000
Dominik Köchlin Vizepräsident	2'000
Max Locher Mitglied	801
Ralph Glassberg Mitglied	160'000
Roger Bühler* Mitglied	0
Martin Hellweg CEO	63'525
Volker Suchordt EVP Own Manufactured Products and Quality, Safety & Environment	18'000
Sam V. Furrer Chief Development Officer	3'000
Martin Heuschkel SVP Design Solutions and Chief Information Officer	1'500
Laura Rossini SVP Human Resources	0
Yvonne Simonis Chief Financial Officer	4'000
Greg Himstead SVP Head of Sales and Marketing	3'000

* Der Grossaktionär Laxey Partners ist keine nahe stehende juristische Person im Sinne der SWX-Richtlinie für dessen Vertreter im Verwaltungsrat. Deshalb ist die von ihm gehaltene Anzahl Aktien nicht enthalten. (Siehe auch Kapitel 1.2 Bedeutende Aktionäre)

Neben den dargestellten Aktien stehen keine weiteren Finanzinstrumente im Sinne der SWX-Richtlinie aus.

6. MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

6.1 Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretungen

Der Inhaber einer Aktie, der die Aktie vorlegt oder sich in einer anderen vom Verwaltungsrat vorgeschriebenen Weise als Besitzer ausweist, ist gegenüber der Gesellschaft berechtigt, das Stimmrecht auszuüben. Ein Aktionär kann einen anderen Aktionär mit der Vertretung seiner Aktien beauftragen.

6.2 Statutarische Quoren Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen, sofern dies nicht anders in den Bestimmungen von Artikel 704 des Schweizerischen Obligationenrechts geregelt ist.

6.3 Einberufung der Generalversammlung Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle, die Liquidatoren oder Vertreter der Anleihegläubiger einberufen. Die Generalversammlung wird durch eine Anzeige im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag einberufen. In der Einberufung sind die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekannt zu geben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben.

Eine ausserordentliche Generalversammlung wird einberufen, wenn es der Verwaltungsrat für nützlich oder notwendig erachtet oder auf Begehren von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen mindestens ein Zehntel des Aktienkapitals vertreten.

6.4 Traktandierung Die statutarischen Regeln zur Traktandierung von Verhandlungsgegenständen an der Generalversammlung sehen keine Abweichung von der gesetzlichen Regelung vor. Somit müssen die Aktionäre Anträge frühzeitig einreichen, damit sie zusammen mit der Einladung und innert derselben gesetzlichen Frist, d.h. 20 Tage vor der Generalversammlung, versandt werden können.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch Da die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG keine Namenaktien ausgibt, gibt es keine Eintragungen im Aktienbuch.

7. KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMECHANISMEN

7.1 Angebotspflicht Die Swissmetal-Gruppe hat keine Abwehrmassnahmen gegen Übernahmeversuche ergriffen. Die Gesellschaftsorgane sind der Auffassung, dass der beste Schutz eine angemessene Bewertung der Aktien ist, und setzen auf die Kräfte des freien Marktes, anstatt sich auf Massnahmen zu verlassen, die in der Regel langfristige negative Auswirkungen auf die Entwicklung des Aktienkurses haben. Die Statuten der Gesellschaft enthalten weder eine «Opting-up»- noch eine «Opting-out»-Klausel. Das heisst, dass die im schweizerischen Börsengesetz verankerte, obligatorische Angebotspflicht dann ausgelöst wird, wenn ein Aktionär oder eine Gruppe gemeinsam handelnder Aktionäre mehr als ein Drittel der ausgegebenen Aktien erwirbt.

7.2 Kontrollwechselklauseln Die Swissmetal-Gruppe legt grundsätzlich Wert darauf, Boni für Erfolge zu zahlen, nicht aber die Folgen eines Nichterbringens von Leistungen z.B. durch entsprechende Abfindungen bei Jobverlust zu kompensieren. Die leitenden Mitarbeiter bei Swissmetal sollen einen überdurchschnittlichen Verdienst für überdurchschnittliche Leistungen erzielen können, erhalten aber keine ungebührlichen «Fallschirme».

Das Unternehmen kennt dementsprechend erfolgsabhängige Boni für klar definierte Ziele, die die Swissmetal-Gruppe bei der Umsetzung ihrer Strategie voranbringen. Die industrielle Konsolidierung ist ein wichtiger Eckpfeiler der von Swissmetal definierten und kommunizierten Unternehmensstrategie. Fortschritte in diesem Bereich honoriert die Swissmetal-Gruppe durch erfolgsabhängige Boni. Der Verwaltungsrat hat in diesem Zusammenhang im Berichtsjahr mit den sieben Mitgliedern der Direktion und sechs weiteren oberen Kadern sowie mit den mit der industriellen Konsolidierung in speziellen Projekten befassten Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Direktion Boni unterschiedlicher Ausgestaltung vereinbart, die diese Personen im Falle einer Übernahme, einer Fusion oder einer Transaktion ähnlicher Art erhalten würden und damit ihren besonderen Leistungen Rechnung getragen würde. Die Boni sind vom Eintreten des definierten Zielereignisses und von den erbrachten Leistungen der betroffenen Personen abhängig. Die Bemessungsgrundlage für die Boni leitet sich zum Teil aus den bestehenden Gehältern und zum Teil aus dem Wert einer Transaktion ab. Diese erfolgsabhängigen Boni für die zuvor genannten begünstigten Personen können einen Betrag von insgesamt maximal CHF 4.877 Mio. erreichen.

8. REVISIONSSTELLE

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors Die PricewaterhouseCoopers AG, Basel (bis 1998 unter dem Namen STG-Coopers & Lybrand AG, Basel), hat seit 1986 das Mandat für die Revision der Swissmetal-Gruppe. Gerd Tritschler war für den Jahresabschluss 2004 erstmals der leitende Revisor. Die Revisionsstelle wird jeweils an der Generalversammlung für ein Jahr gewählt.

8.2 Revisionshonorar Die Summe der Revisionshonorare, welche die Revisionsgesellschaft während des Berichtsjahres in Rechnung stellte, beträgt CHF 667'000 (Vorjahr: CHF 389'056).

8.3 Zusätzliche Honorare Die Honorare für zusätzliche Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Akquisition der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, der geplanten Einführung von IFRS sowie verschiedenen Steuerdienstleistungen zugunsten der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 784'600 (Vorjahr: CHF 368'753).

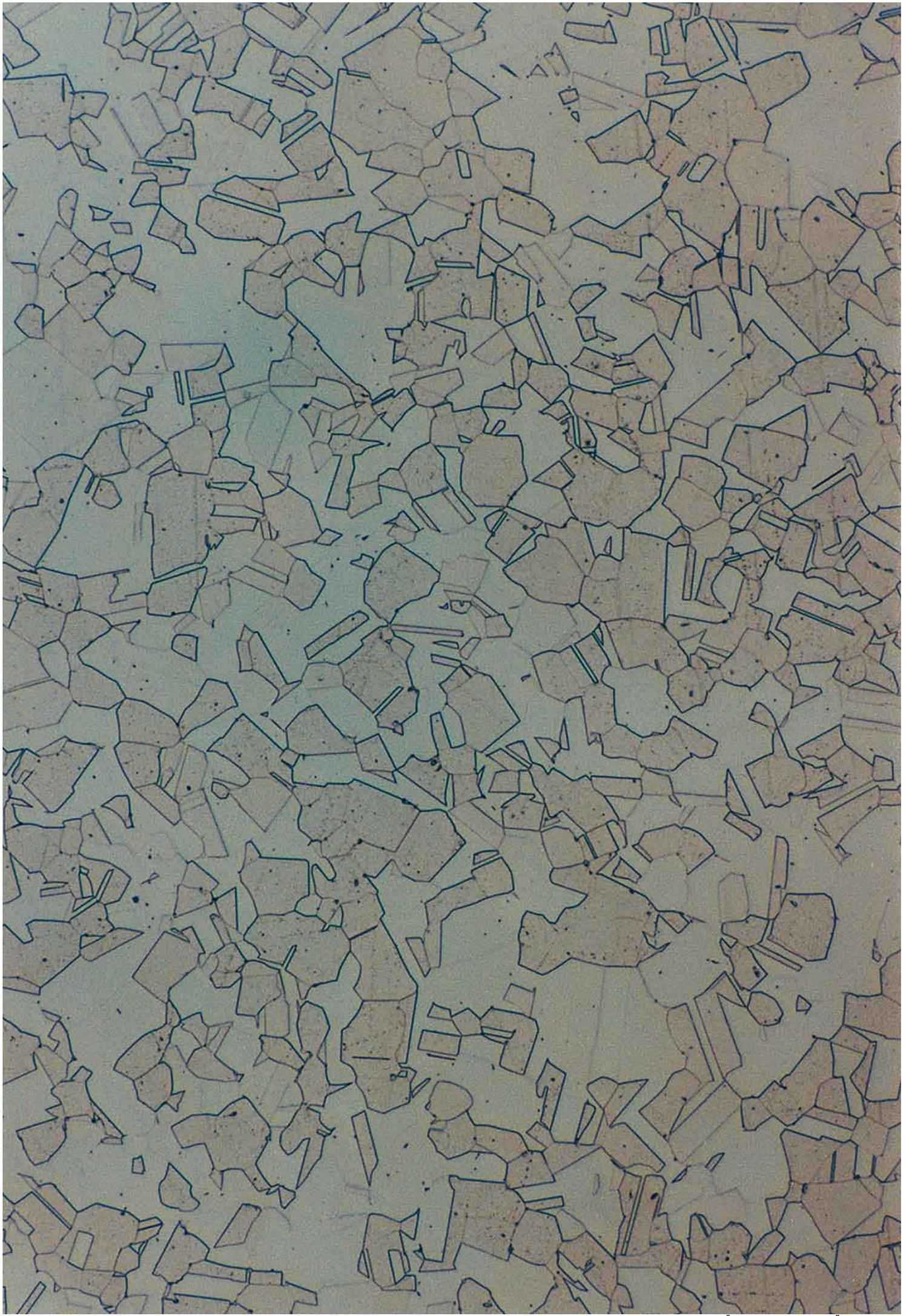
8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision Das Audit Committee des Verwaltungsrats beurteilt die Unabhängigkeit und Leistung der externen Revisionsstelle und gibt dem Verwaltungsrat eine Empfehlung ab. Die Revisionsstelle erstellt zu Händen der Direktion/Gruppenleitung sowie des Verwaltungsrats regelmässige Berichte, in denen die Resultate ihrer Tätigkeit sowie Empfehlungen festgehalten werden. Als Hilfsmittel dienen dem Verwaltungsrat der Audit Plan betreffend Prüfungsstrategie/-vorgehen, die beiden Management Letter (je einen nach der Vor- und der Schlussrevision), der Report to the Board of Directors sowie die Revisionsstellenberichte.

Mit dem Audit Committee werden insbesondere das Prüfungsvorgehen, die Meilensteine und die wesentlichen Feststellungen bei der Revision besprochen. Vor der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat findet eine Sitzung mit dem Verwaltungsrat zur Besprechung des Abschlusses statt. Im Jahre 2007 hat mindestens ein Vertreter der Revisionsstelle an einer (Vorjahr: einer) Sitzung des Audit Committees und einer (Vorjahr: einer) Sitzung des Verwaltungsrats teilgenommen.

9. INFORMATIONSPOLITIK

Die Swissmetal-Gruppe informiert Aktionäre und Investoren regelmässig über ihre Geschäftstätigkeit und die Branche mit Medienmitteilungen, Bilanz- und Analystenkonferenzen, Geschäftsbericht, Halbjahres- und Quartalsberichten sowie Hintergrundinformationen.

Weitere Informationen sind verfügbar auf:
www.swissmetal.com



MESSING IM GLÜHENDEN ZUSTAND, VERGRÖßERUNG 200x



ZINNBRONZE IM GUSSZUSTAND, VERGRÖßERUNG: 300x

FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG 2007

SWISSMETAL-GRUPPE

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG	40
KONSOLIDIERTE BILANZ	41
KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG	42
AUFSTELLUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS	43
ANHANG DER KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG	44
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten ERFOLGSRECHNUNG	49
ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDierten BILANZ	52
ÜBRIGE ERLÄUTERUNGEN	57
BERICHT DES KONZERNPRÜFERS	63

Sämtliche Wertangaben – sofern nicht explizit erwähnt – verstehen sich in TCHF.

Die Rechnungslegung des konsolidierten Abschlusses der Swissmetal-Gruppe erfolgt nach Swiss GAAP FER, diejenige des Einzelabschlusses der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG nach Obligationenrecht.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

SWISSMETAL-GRUPPE

	Anmerkungen	2007		2006	
		TCHF	%	TCHF	%
Bruttoumsatz	01	406'959	274.0	357'612	253.4
Erlösminderungen	02	-12'711	-8.6	-13'940	-9.9
Nettoumsatz		394'248	265.4	343'672	243.5
Materialaufwand und Bestandesveränderungen	03	-245'729	-165.4	-202'551	-143.5
Bruttomarge	04	148'519	100.0	141'121	100.0
Andere betriebliche Erträge	05	2'079	1.4	1'989	1.4
Aktivierete Eigenleistungen	06	331	0.2	84	0.1
Personalaufwand	07	-74'744	-50.3	-77'273	-54.8
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	08	-47'545	-32.0	-38'364	-27.2
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		28'640	19.3	27'557	19.5
Abschreibungen auf Sachanlagen	09	-10'584	-7.1	-14'837	-10.5
Abschreibungen auf immateriellen Werten	09	-3'509	-2.4	-2'535	-1.8
Operatives Ergebnis (EBIT)		14'547	9.8	10'185	7.2
Finanzergebnis	10	-2'836	-1.9	-2'087	-1.5
Ordentliches Ergebnis		11'711	7.9	8'098	5.7
Betriebsfremdes Ergebnis	11	788	0.5	87	0.1
Ausserordentliches Ergebnis	12	759	0.5	0	0.0
Ergebnis vor Steuern (EBT)		13'258	8.9	8'185	5.8
Steuern	13	-1'886	-1.2	-3'579	-2.5
Jahresergebnis vor Minderheiten		11'372	7.7	4'606	3.3
Minderheiten		0	0.0	7	0.0
Jahresergebnis (EAT)		11'372	7.7	4'613	3.3

In der konsolidierten Erfolgsrechnung 2007 sind auch die entsprechenden Werte der akquirierten Unternehmung Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, USA, seit Januar 2007 sowie die Werte der neu gegründeten Gesellschaften Swissmetal Design Solutions AG, Dornach, seit Juli 2007 und der Avins Switzerland AG, Dornach, seit Oktober 2007 enthalten.

In der konsolidierten Erfolgsrechnung 2006 sind auch die entsprechenden Werte der Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, für die Monate Februar bis Dezember 2006 enthalten.

Die Swissmetal Italia s.r.l., Mailand, wurde per 30. Juni 2006 dekonsolidiert und ist somit in 2006 zum letzten Mal Teil der konsolidierten Erfolgsrechnung.

EBITDA: Earnings before interest, tax, depreciation and amortization

EBIT: Earnings before interest and tax

EBT: Earnings before tax

EAT: Earnings after tax

KONSOLIDIERTE BILANZ

SWISSMETAL-GRUPPE

AKTIVEN	Anmerkungen	31.12.2007		31.12.2006	
		TCHF	%	TCHF	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	14	21'065	8.9	20'398	9.3
Wertschriften	15	171	0.1	66	0.0
Besitzwechsel und Checks		83	0.0	78	0.0
Kundenforderungen	16	29'270	12.4	31'013	14.2
Sonstige Forderungen	17	11'629	4.9	8'158	3.7
Darlehen an nahe stehende Personen		61	0.0	87	0.0
Warenvorräte	18	84'485	35.7	68'910	31.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19	1'032	0.4	595	0.3
Total Umlaufvermögen		147'796	62.4	129'305	59.0
Anlagevermögen					
Sachanlagen	20	78'413	33.1	78'308	35.7
Finanzanlagen	21	1'826	0.8	5'819	2.7
Immaterielle Anlagen	20	8'904	3.7	5'703	2.6
Total Anlagevermögen		89'143	37.6	89'830	41.0
TOTAL AKTIVEN		236'939	100.0	219'135	100.0
PASSIVEN					
	Anmerkungen	TCHF	%	TCHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verzinsliche Schulden	23	12'535	5.3	12'461	5.7
Lieferantenverbindlichkeiten	24	25'988	11.0	33'061	15.1
Sonstige Verbindlichkeiten	25	7'147	3.0	6'782	3.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	26	4'218	1.8	4'919	2.2
Rückstellungen	27	2'091	0.8	718	0.3
Total kurzfristiges Fremdkapital		51'979	21.9	57'941	26.4
Langfristiges Fremdkapital					
Darlehen	28	30'102	12.7	17'683	8.1
Sonstige Verbindlichkeiten	25	989	0.4	2'056	1.0
Rückstellungen	27	14'264	6.0	15'151	6.9
Total langfristiges Fremdkapital		45'355	19.1	34'890	16.0
Total Fremdkapital		97'334	41.0	92'831	42.4
Eigenkapital					
	29				
Aktienkapital		59'617	25.2	58'910	26.9
Kapitalreserven		38'842	16.4	37'420	17.0
Gewinnreserven		32'631	13.8	27'732	12.7
Eigene Aktien		-3'012	-1.3	-2'699	-1.2
Kumulierte Fremdwährungsdifferenzen		155	0.1	328	0.1
Jahresergebnis (EAT)		11'372	4.8	4'613	2.1
Total Eigenkapital		139'605	59.0	126'304	57.6
TOTAL PASSIVEN		236'939	100.0	219'135	100.0

In der konsolidierten Bilanz per 31. Dezember 2007 sind auch die entsprechenden Werte der akquirierten Unternehmung Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, USA, seit Januar 2007 sowie die Werte der neu gegründeten Gesellschaften Swissmetal Design Solutions AG, Dornach, seit Juli 2007 und der Avins Switzerland AG, Dornach, seit Oktober 2007 enthalten.

In der konsolidierten Bilanz per 31. Dezember 2006 sind auch die entsprechenden Werte der Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, enthalten. Die Swissmetal Italia s.r.l., Mailand, wurde per 30. Juni 2006 dekonsolidiert und ist somit per 31. Dezember 2006 nicht mehr Teil der konsolidierten Bilanz.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

SWISSMETAL-GRUPPE

TCHF	2007	2006
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	11'372	4'613
Abschreibungen auf Sach- und immaterielle Anlagen	14'093	17'372
Veränderung Rückstellung		
· kurzfristig	1'370	-1'503
· langfristig	-2'252	2'898
Übrige, nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	-494	-762
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	24'089	22'618
Veränderung der Wertschriften	-102	-692
Veränderung der Forderungen	6'460	4'092
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	148	428
Veränderung der Warenvorräte	-7'516	-12'494
Veränderung der Lieferantenverbindlichkeiten	-12'962	14'358
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-1'970	4'799
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Operating cash flow)	8'147	33'109
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von Sachanlagen	-10'995	-17'849
Verkauf von Sachanlagen	1'308	11
Erwerb von immateriellen Anlagen	-1'252	-443
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserve	1'960	0
Erwerb von Beteiligungen und langfristigen Wertschriften*	-7'012	-10'099
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-15'991	-28'380
Free cash flow	-7'844	4'729
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme von Bankschulden	6'642	13'303
Abnahme von Bankschulden	0	-10'101
Veränderung Darlehen	-2	-1'309
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen (inkl. Agio)	2'129	0
Kauf von eigenen Aktien	-313	0
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	8'456	1'893
Fremdwährungseinfluss auf flüssigen Mitteln	55	55
Veränderung der flüssigen Mittel	667	6'677
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	20'398	13'721
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	21'065	20'398

* Diese Position beinhaltet in 2007 die Akquisition von Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, sowie in 2006 die Akquisition von Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid. (Siehe auch Unternehmenserwerb)

In der konsolidierten Geldflussrechnung 2007 sind auch die entsprechenden Werte der akquirierten Unternehmung Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, USA, seit Januar 2007 sowie die Werte der neu gegründeten Gesellschaften Swissmetal Design Solutions AG, Dornach, seit Juli 2007 und der Avins Switzerland AG, Dornach, seit Oktober 2007 enthalten.

In der konsolidierten Geldflussrechnung 2006 sind auch die entsprechenden Werte der Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, für die Monate Februar bis Dezember 2006 enthalten. Die Swissmetal Italia s.r.l., Mailand, wurde per 30. Juni 2006 dekonsolidiert. Deren Geldflüsse sind somit in 2006 zum letzten Mal Teil der konsolidierten Geldflussrechnung.

AUFSTELLUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

SWISSMETAL-GRUPPE

TCHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven ¹	Eigene Aktien	Einbe- haltene Gewinne ²	Kumulierte Fremd- währungs- differenzen	Total ohne Minderheits- anteile	Minder- heits- anteile	Total inkl. Minderheits- anteile
Stand 1. Januar 2006	58'910	37'420	-700	27'732	-45	123'317	91	123'408
Erwerb eigene Aktien			-1'999			-1'999		-1'999
Veränderung Konsolidierungskreis					-16	-16	-91	-107
Jahresergebnis 2006				4'613		4'613		4'613
Fremdwährungsdifferenzen					389	389		389
Stand 1. Januar 2007	58'910	37'420	-2'699	32'345	328	126'304	0	126'304
Transaktionen mit eigenen Aktien			-313	286		-27		-27
Kapitalerhöhung	707	1'422				2'129		2'129
Jahresergebnis 2007				11'372		11'372		11'372
Fremdwährungsdifferenzen					-173	-173		-173
Stand 31. Dezember 2007	59'617	38'842	-3'012	44'003	155	139'605	0	139'605

¹ enthält die Agios und die Eigenkapitaltransaktionskosten

² enthält die Gewinne aus der Erst- und Folgekonsolidierung, den Ergebnisvortrag, den Effekt aus Erstanwendung Swiss GAAP FER 16 (Vorsorgeeinrichtungen) und das Periodenergebnis

Unter der Position «Eigene Aktien» wurden per 31. Dezember 2007 gemäss Swiss GAAP FER 24 zusätzlich CHF 0.3 Mio. in Abzug vom Eigenkapital gebracht, weil im Jahr 2007 netto 11'000 Aktien gekauft wurden. In den einbehaltenen Gewinnen von CHF 44.0 Mio. sind CHF 29.3 Mio. nicht ausschüttbare Reserven für die einzelnen Gesellschaften enthalten.

Die Generalversammlung vom 16. Mai 2007 bewilligte die Schaffung von bedingtem Kapital. Das Aktienkapital der Aktionäre wird im Maximalbetrag von CHF 22.5 Mio. durch Ausgabe von höchstens 2'500'000 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 9.00 erhöht.

Die Generalversammlung vom 30. Juni 2006 bewilligte die Schaffung von genehmigtem Kapital und ermächtigte somit den Verwaltungsrat, das Aktienkapital der Gesellschaft jederzeit bis zum 30. Juni 2008 im Maximalbetrag von CHF 23'563'998 durch Ausgabe von höchstens 2'618'222 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 9.00 zu erhöhen.

Anzahl	31.12.2007	31.12.2006
Bestand an eigenen Aktien	145'000	134'000

Per 31. Dezember 2007 war der Bestand an eigenen Aktien 145'000 Stück; die Erhöhung gegenüber Vorjahr betrug 11'000 Aktien. Die Bestände an eigenen Aktien werden für potenzielle zukünftige Akquisitionen sowie für den Mitarbeiteraktienplan vorgehalten. Derzeit sind keine Optionen offen. (Siehe auch UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals)

Die Swissmetal-Gruppe erhöhte ihren Bestand an eigenen Aktien im Januar 2007 zur Teilfinanzierung der Übernahme der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, mit eigenen Aktien. Nach Abschluss der betreffenden Übernahme im Januar 2007, für welche insgesamt 120'000 Aktien als Teil des Kaufpreises benötigt wurden, ging der Bestand zurück. Zudem verkaufte die Swissmetal-Gruppe 3'000 Aktien im Zusammenhang mit aktienbasierten Zahlungen an die Mitarbeitenden. Im weiteren Verlauf des Berichtsjahres erhöhte die Swissmetal-Gruppe ihren Bestand an eigenen Aktien erneut.

ANHANG DER KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

SWISSMETAL-GRUPPE

Die konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang) per 31. Dezember 2007 wurde vom Verwaltungsrat der Swissmetal-Gruppe am 8. April 2008 genehmigt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In die Konsolidierung sind alle Gesellschaften einbezogen, an denen die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, mit mehr als 50% beteiligt ist.

Der Konsolidierungskreis per 31. Dezember 2007 umfasst die folgenden Gesellschaften:

- UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, Schweiz
- Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, Schweiz, mit den Werken Reconvilier und Dornach (Beteiligung 100%)
- Swissmetal Lüdenscheid GmbH (ehemals: Busch-Jaeger Metallwerk GmbH), Lüdenscheid, Deutschland (Beteiligung 100%)
- Avins Germany GmbH (ehemals: Swissmetal Deutschland Handelsgesellschaft mbH), Lüdenscheid, Deutschland (Beteiligung 100%)
- Avins International AG, Dornach, Schweiz (Beteiligung 100%)
- Avins Industrial Products Corporation, Warren/NJ, USA (Beteiligung 100%)
- Swissmetal Design Solutions, Dornach, Schweiz (Beteiligung 100%)
- Avins Switzerland AG, Dornach, Schweiz (Beteiligung 100%)

Änderungen im Konsolidierungskreis durch Unternehmenserwerb im Verlauf des Geschäftsjahres 2007:

- Per 1. Januar 2007: Erstkonsolidierung Avins Industrial Products Corporation, Warren/NJ, USA (Beteiligung 100%)

Änderungen im Konsolidierungskreis durch Neugründung im Verlauf des Geschäftsjahres 2007:

- Per 1. Juli 2007: Erstkonsolidierung Swissmetal Design Solutions, Dornach, Schweiz (Beteiligung 100%)
- Per 1. Oktober 2007: Erstkonsolidierung Avins Switzerland AG, Dornach, Schweiz (Beteiligung 100%)

UNTERNEHMENSERWERB

Per 1. Januar 2007 hat die Avins International AG, Dornach, 100% des Aktienkapitals des amerikanischen Handelsunternehmens Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, erworben. Der Goodwill und das erworbene Nettovermögen stellen sich wie folgt dar:

Kaufpreis	TCHF
Kaufpreis	7'396
Beizulegender Zeitwert des erworbenen Nettovermögens	-4'930
Goodwill	2'466

Der Goodwill ergibt sich aus den zu erwartenden Synergieeffekten bei der Adaption der gruppenweiten Verkaufsorganisation an die Avins-Verkaufsstruktur. Der beizulegende Zeitwert des erworbenen Nettovermögens präsentiert sich wie folgt:

TCHF	Beizulegender Zeitwert	Buchwert beim erworbenen Unternehmen
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	384	384
Kundenforderungen	7'095	7'095
Warenvorräte	8'210	7'976
Übriges Umlaufvermögen	117	117
Total Umlaufvermögen	15'806	15'572

TCHF – Fortsetzung	Beizulegender Zeitwert	Buchwert beim erworbenen Unternehmen
Anlagevermögen		
Sachanlagen	132	168
Finanzanlagen	166	171
Immaterielle Anlagen	3'002	84
Total Anlagevermögen	3'300	423
Total kurzfristiges Fremdkapital	-6'670	-6'670
Total langfristiges Fremdkapital	-7'506	-6'180
Nettovermögen	4'930	3'145
Minderheitsanteile	0	
Erworbenes Nettovermögen	4'930	
		TCHF
In Zahlungsmitteln geleisteter Kaufpreis		7'396
Im erworbenen Unternehmen vorhandene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-384
Zahlungsmittelabfluss bei der Transaktion		7'012

(Siehe auch Ereignisse nach dem Bilanzstichtag für die Angaben zur Akquisition von RM Precision Swiss Inc., Las Vegas/NV)

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die konsolidierte Jahresrechnung stellt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dar und wird in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER-Regelwerk erstellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode (Neubewertungsmethode). Bei einer Akquisition findet auf den Erwerbszeitpunkt eine Neubewertung zu aktuellen Werten der übernommenen Aktiven und Verbindlichkeiten nach konzernerneinheitlichen Richtlinien statt. Der dadurch erworbene Goodwill wird in der Konzernrechnung aktiviert. In Anwendung der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag konsolidierter Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Die Anteile der Minderheiten an den eigenen Mitteln und am Erfolg der jeweiligen Unternehmung werden unter der Position «Minderheiten» in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen. Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwand und Ertrag zwischen konsolidierten Gesellschaften wurden eliminiert. In 2007 wurde die Eliminierung der Zwischengewinne auf Vorräte vorgenommen. Nicht konsolidierte Beteiligungen werden grundsätzlich zum anteiligen Eigenkapitalwert erfasst.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung der Aktiven und Passiven der Swissmetal-Gruppe erfolgt nach Swiss GAAP FER und somit nach «true and fair view» (Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen). Latente Steuern auf nicht versteuerten Reserven werden zu den künftig erwarteten Steuersätzen berechnet und zurückgestellt.

Warenvorräte Die Bewertungsmethode für Warenvorräte ist den Erfordernissen der Betriebstätigkeiten angepasst. Produktionsgesellschaften bewerten das Rohmetall und die Eigenfabrikate (Metallanteil) nach dem LIFO-Prinzip (last-in-first-out) unter Berücksichtigung der zum Bilanzstichtag bestehenden Abnahme- und Lieferverpflichtungen. Die Warenvorräte der Handelsgesellschaften sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bilanziert.

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt auf Vollkostenbasis. Die Ersatzteile, Werkzeuge sowie die Hilfs- und Betriebsstoffe sind nicht aktiviert, sofern sie die Aktivierungsgrenze von CHF 5'000 nicht überschreiten und sie nicht länger als ein Jahr genutzt werden.

Rückstellungen Allen erkenn- und bewertbaren Verlustrisiken wurde durch Rückstellungen im Rahmen von Swiss GAAP FER 23 Rechnung getragen.

Fremdwährungen In den einzelnen Konzerngesellschaften werden Aufwand und Ertrag zu den jeweiligen Tages- oder Sicherungskursen verbucht. Aktiven und Passiven in Fremdwährung sind zu den jeweiligen Jahresendkursen bilanziert. Abweichungen aus flüssigen Mitteln werden erfolgswirksam verbucht. Negative Abweichungen aus Forderungen und Verbindlichkeiten, unter Berücksichtigung der noch offenen Sicherungen, sind ebenfalls erfolgswirksam verbucht. Positive Abweichungen aus Forderungen und Verbindlichkeiten sind unter Berücksichtigung der noch offenen Absicherungen in den kurzfristigen Passiven bilanziert.

Die Umrechnung der Jahresrechnungen ausländischer Konzerngesellschaften erfolgte für die Bilanz nach der Stichtagskurs-Methode (current rate method) zu Jahresendkursen per 31. Dezember 2007 bzw. 31. Dezember 2006. Die Erfolgsrechnungen ausländischer Konzerngesellschaften werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen sind ergebnisneutral im Eigenkapital als Fremdwährungsdifferenzen ausgewiesen.

CHF	2007		2006	
	Bilanz	Erfolgsrechnung	Bilanz	Erfolgsrechnung
1 EUR	1.659	1.643	1.610	1.573
1 USD	1.127	1.200	1.220	1.254
1 GBP	2.250	2.402	2.389	2.308

Fristigkeiten Als langfristig gelten generell Forderungen und Verpflichtungen mit einer wirtschaftlichen Laufzeit von mehr als 12 Monaten. Kurzfristig fällig werdende Teile von langfristigen Positionen werden umgebucht.

Forschung und Entwicklung Der direkte Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug im Jahr 2007 CHF 0.7 Mio. (Vorjahr CHF 1.0 Mio.) und wurde nicht aktiviert, sondern ergebniswirksam verbucht. Der grösste Anteil an der Gesamtsumme entfiel mit CHF 0.3 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.) auf die Personalkosten. Zusätzlich wird der der Forschung und Entwicklung anzurechnende Aufwand, der in verschiedenen Produktionsabteilungen angefallen ist, auf CHF 1.3 Mio. (Vorjahr CHF 2.0 Mio.) geschätzt.

Der Fokus der Forschung und Entwicklung lag im Geschäftsjahr 2007 auf Projekten der Flugzeug- und Öl-industrie sowie deren Zulieferern. Darüber hinaus investierte Swissmetal in die Verbesserung des sogenannten Conform-Verfahrens. Die Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Lausanne, hat sich bewährt. Deshalb wurden früher begonnene Projekte weitergeführt und ein neues gestartet.

Delkredere Das Delkredere setzt sich aus Einzelwertberichtigungen sowie einer auf Erfahrungswerten basierenden, globalen Wertberichtigung von 3% des nicht gesicherten Forderungsbestandes zusammen und ist direkt mit den Kundenforderungen verrechnet.

Sach- und immaterielle Anlagen

Aktivierungsgrundsätze Die Sach- und immateriellen Anlagen sind höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten aktiviert. Davon abgezogen werden die betriebsnotwendigen Abschreibungen. Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungswert CHF 5'000 je Projekt übersteigt und deren Nutzungsdauer bei mindestens zwei Jahren liegt, werden jeweils aktiviert.

Abschreibungen Die planmässigen Abschreibungen zeigen die nutzungs- und alterungsbedingte Wertverminderung der Anlagegüter und werden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien vorgenommen. Die entsprechenden Sätze betragen:

Grundstücke und Gebäude	Jahre	%
Grundstücke		
Gebäude Massivbau – Fabrikgebäude	25	4.0
Gebäude Massivbau – Bürogebäude	40	2.5
Gebäude Leichtbau – Fabrikgebäude	10	10.0
Gebäude Leichtbau – Bürogebäude	20	5.0
Wohngebäude	50	2.0
Geländebauten	33	3.0

Technische Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsmobiliar	Jahre	%
Fabrikationsmaschinen und -anlagen (mittlere Lebensdauer)	10	10.0
Fabrikationsmaschinen und -anlagen (kurze Lebensdauer)	5	20.0
Logistikhilfsmittel	5	20.0
Grossanlagen (Pressen, Giessanlagen)	15	6.7
Infrastruktur (mittlere Lebensdauer)	10	10.0
Infrastruktur (kurze Lebensdauer)	5	20.0
Büromaschinen und Mobiliar	5	20.0
EDV-Anlagen (Grossrechner, Server, Drucker)	5	20.0
EDV-Anlagen (PC, Kleindrucker etc.)	3	33.3
Fahrzeuge (Lager- und Personenfahrzeuge)	5	20.0
Fahrzeuge (LKW)	8	12.5
Immaterielle Anlagen	Jahre	%
Software	3	33.3
Kundenbeziehung	5	20.0
Konkurrenzverbotsabkommen	2	50.0
Handelsmarke/Handelsname	5	20.0
Goodwill	5	20.0

Ist die tatsächlich zu erwartende Nutzungsdauer kürzer als jene, die den obigen Sätzen zugrunde liegt, so ist die kürzere Nutzungsdauer massgebend.

Impairment Sach- und immaterielle Anlagen werden auf Wertbeeinträchtigung überprüft, wenn Anzeichen für eine dauerhafte Wertminderung vorliegen. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Nutzwert, so liegt eine Wertbeeinträchtigung (Impairment) vor, wobei der Nutzwert eines Aktivums dem Barwert der zu erwartenden künftigen Cash Flows entspricht. Im Falle einer Wertbeeinträchtigung ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert zu reduzieren und die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis zu belasten.

PERSONALVORSORGE

Die Rechnungslegung der Swissmetal-Gruppe für Vorsorgeverpflichtungen erfolgt seit dem 1. Januar 2000 nach den Grundsätzen der Swiss GAAP FER 16.

Die Swissmetal-Gruppe trägt die Kosten der beruflichen Vorsorge sämtlicher Mitarbeiter sowie deren Hinterbliebenen aufgrund der gesetzlichen Vorschriften.

Alle wesentlichen Vorsorgepläne unterstehen dabei schweizerischem Recht. Die Vorsorgeverpflichtungen sowie das der Deckung dienende Vermögen sind in rechtlich selbständigen Stiftungen ausgegliedert. Organisation, Geschäftsführung und Finanzierung der Vorsorgepläne richten sich nach dem Gesetz (BVG), den Stiftungsurkunden sowie den gültigen Vorsorgereglementen. Die Vorsorgeverpflichtungen werden regelmässig durch die Pensionskassenexperten neu beurteilt. Die Vorsorgepläne der Swissmetal-Gruppe gelten nach Swiss GAAP FER 16 als leistungsorientierte Pläne.

Die Konzerngesellschaften Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, und Avins Germany GmbH, Lüdenscheid, verfügen über keine unabhängige Einrichtung zur Personalvorsorge. Die Konzernbilanz weist dafür entsprechende Rückstellungen aus.

RESTATEMENT

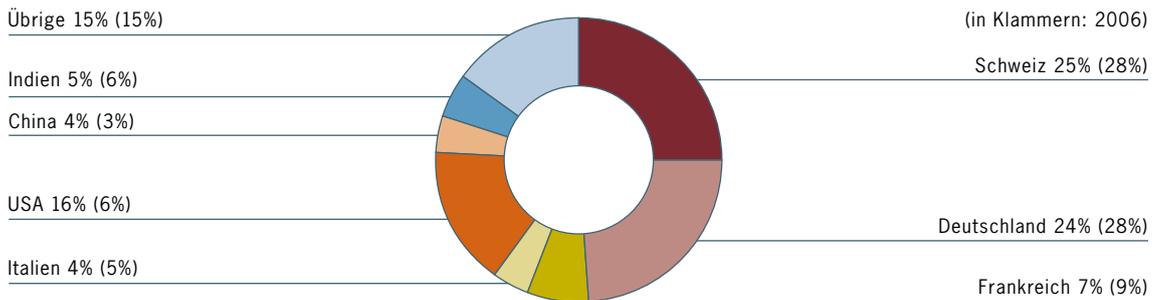
Der Verwaltungsrat der Swissmetal-Gruppe hat am 5. März 2008 aufgrund nachfolgender Ausführungen beschlossen, im Zusammenhang mit der Verbuchung des Sozialplans die Eröffnungsbilanz der Konzernrechnung per 1. Januar 2006 zu korrigieren. Die Argumentation stützt sich auf Swiss GAAP FER 16 und 23.

Im Oktober 2005 hat der Verwaltungsrat der Swissmetal-Gruppe entschieden, das «industrielle Konzept» umzusetzen. Zu diesem Zeitpunkt ist man davon ausgegangen, dass die Wohlfahrtsstiftungen von Swissmetal die Kosten übernehmen werden. Da «netto» keine Kosten für die Swissmetal-Gruppe entstehen, wurden keine Rückstellungen gebildet.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2007 kam man hingegen zum Schluss, diesen Sachverhalt «brutto» darzustellen. Gestützt auf die internen Unterlagen und in Einklang mit Swiss GAAP FER 16 und 23 wurden einerseits die Kosten und damit der Rückstellungsbedarf für den Sozialplan auf rund CHF 2.0 Mio. geschätzt. Andererseits waren die freien Mittel aus den Wohlfahrtsstiftungen von Swissmetal nicht aktiviert, weil kein Verwendungszweck vorgesehen war. Mit der Brutto-Betrachtung wurde der Nutzen der Swissmetal aus den Wohlfahrtsstiftungen von Swissmetal auf rund CHF 2.0 Mio. angesetzt.

Das Restatement in der Konzernrechnung 2007/2006 erfolgt über die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2006. Die entsprechenden Offenlegungen werden im Anhang des vorliegenden Geschäftsberichts 2007 dargestellt. Der Effekt der entsprechenden Buchungen wurde sowohl per 1. Januar 2006 als auch im Jahr 2007 netto erfolgsneutral verbucht.

1 – Bruttoumsatz Im Jahr 2007 wurde ein Bruttoumsatz von CHF 407.0 Mio. (Vorjahr 357.6 Mio.) erwirtschaftet. In diesem Betrag sind CHF 4.0 Mio. (Vorjahr CHF 23.5 Mio.) aus dem Verkauf von Metallen im Rahmen des Lageroptimierungsprogramm enthalten, was durch Prozessverbesserungen möglich wurde. Der Bruttoumsatz nach Abzug der Metallerlöse war somit 2007 insgesamt CHF 403.0 Mio., was einer Erhöhung von CHF 68.9 Mio. gegenüber dem Vorjahr mit CHF 334.1 Mio. entspricht. Die Steigerung ist hauptsächlich auf die insgesamt erhöhte Geschäftstätigkeit zurückzuführen. Die 2007 akquirierte Handelsgesellschaft Avins Industrial Corp., Warren/NJ, hat im Berichtsjahr CHF 39.3 Mio. zum Umsatz beigetragen, wovon CHF 26.4 Mio. mit Dritthandelswaren getätigt worden sind. Der Bruttoumsatz nach Abzug der Metallerlöse teilt sich nach geographischen Marktregionen wie folgt auf:



Die Swissmetal-Gruppe macht 49% (Vorjahr 56%) des Umsatzes mit Unternehmungen in den Heimmärkten Schweiz und Deutschland sowie 51% (Vorjahr 44%) mit ausländischen Unternehmungen. Dabei machen die beiden übrigen wichtigsten europäischen Länder, Frankreich und Italien, 11% (Vorjahr 14%) des Umsatzes aus. Die Erhöhung des USA-Anteils von 6% in 2006 auf 16% in 2007 ist vor allem auf die Akquisition der Avins Industrial Corporation, Warren/NJ, zurückzuführen.

2 – Erlösminderungen Die Erlösminderungen sind trotz erhöhter Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr von CHF 13.9 Mio. auf CHF 12.7 Mio. gesunken, weil 2007 neu gewisse Gutschriften in Angleichung an die Konzernrichtlinien direkt vom Umsatz abgezogen werden. Das Verhältnis zum um den Metallverkauf bereinigten Bruttoumsatz von CHF 403.0 Mio. ist mit 3% gegenüber Vorjahr leicht zurückgegangen. (Siehe auch Bruttoumsatz)

3 – Materialaufwand und Bestandesveränderungen Die Position «Materialaufwand und Bestandesveränderungen» hat sich gegenüber Vorjahr um CHF 43.2 Mio. auf CHF 245.7 Mio. erhöht. Dies ist hauptsächlich auf die gestiegene Geschäftstätigkeit zurückzuführen, welche unter anderem auch durch die Akquisition der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, im Berichtsjahr zustande gekommen ist.

4 – Bruttomarge Die Bruttomarge 2007 ist mit CHF 148.5 Mio. um CHF 7.4 Mio. höher als im Vorjahr: Neben der gestiegenen Geschäftstätigkeit ist in der Bruttomarge auch ein Gewinn aus der konsequenten Fortführung des Lagereffizienzprogramms enthalten, bei dem der Metallbestand im Produktionszyklus durch operative Anstrengungen vermindert wird. Der operative Lagereffizienzgewinn betrug 2007 auf Ebene Bruttomarge CHF 7.1 Mio. (Vorjahr CHF 15.7 Mio.), wobei dieser Gewinn sowohl durch physische Lagerverkäufe als auch durch geringere Einkäufe entstanden ist.

5 – Andere betriebliche Erträge Die Position «Andere betriebliche Erträge» beläuft sich auf CHF 2.1 Mio. (Vorjahr CHF 2.0 Mio.). Hierin sind vor allem Erträge durch Rückvergütungen aus Versicherungen, Weiterverrechnungen von Personalkosten sowie Erträge aus Metall-Kontrakten (CHF 0.7 Mio.) enthalten.

6 – Aktivierte Eigenleistungen Die aktivierten Eigenleistungen betreffen Arbeiten des eigenen Personals für Investitionen in das Sachanlagevermögen; sie haben sich durch Arbeiten an der neuen Extrusionspresse Dornach von CHF 0.1 Mio. in 2006 auf CHF 0.3 Mio. in 2007 erhöht.

7 – Personalaufwand Der Personalaufwand beträgt 2007 CHF 74.7 Mio., was einer Senkung von CHF 2.5 Mio. entspricht. In den Personalkosten ist der Aufwand für die Bonusrückstellungen von CHF 1.7 Mio. (inkl. Sozialleistungen) enthalten (Vorjahr CHF 4.8 Mio.).

Der durchschnittliche Personalbestand hat sich von 879 auf 801 Vollzeitstellen verringert. Der Personalbestand hat sich einerseits vor allem im Rahmen des industriellen Umbaus von Swissmetal reduziert, andererseits sind im Rahmen der Akquisition der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, 17 Vollzeitstellen hinzugekommen.

Das Verhältnis von Personalaufwand zur Bruttomarge hat sich aufgrund weiter gestiegener Effizienzen von 55% in 2006 auf 50% in 2007 verbessert.

8 – Betriebs- und Verwaltungsaufwand

TCHF	2007	2006
Energie	12'245	11'025
Betriebliche Stoffe	19'252	14'578
Administrativer Aufwand	11'924	11'179
Sonstiger Aufwand	4'124	1'582
Total Betriebs- und Verwaltungsaufwand	47'545	38'364

Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand für 2007 beträgt CHF 47.5 Mio. (Vorjahr CHF 38.4 Mio.), wobei alle aufgeführten Unterkategorien zu dieser Steigerung beigetragen haben.

Die gestiegenen Energiekosten spiegeln im Wesentlichen die allgemeine Preissteigerung bei Strom und Benzin wider.

Die Erhöhung bei den betrieblichen Stoffen geht neben der gestiegenen Geschäftstätigkeit auf erhöhte Instandhaltungskosten und die Anfangskosten für eine Vielzahl neuer Werkzeuge für die neue Extrusionspresse in Dornach zurück. Die ebenfalls darin enthaltenen Instandhaltungskosten für die Reparatur eines Wasserschadens sind grösstenteils durch die Versicherung gedeckt worden. Dieser Erlös ist in den anderen betrieblichen Erträgen verbucht.

Der administrative Aufwand, der unter anderem Kosten für Versicherung, Informationstechnologie, Kommunikation und Beratung umfasst, hat sich in 2007 um CHF 0.7 Mio. auf CHF 11.9 Mio. erhöht. Der Anstieg ist zu grösseren Teilen auf externen Beratungsaufwand für das IFRS-Projekt (CHF 0.5 Mio.) zurückzuführen. Ausserdem haben die Gründungs- und Beratungskosten der neu hinzugekommenen Avins-Gesellschaften dazu beigetragen.

Der sonstige Aufwand von CHF 4.1 Mio. (Vorjahr CHF 1.6 Mio.) beinhaltet die Position «Reise und Repräsentation» sowie Mietaufwendungen und weitere Aufwendungen der neu hinzugekommenen Handelsgesellschaft Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ.

9 – Abschreibungen Die Abschreibungen lagen mit CHF 14.1 Mio. insgesamt CHF 3.3 Mio. unter dem Vorjahr mit CHF 17.4 Mio. Die Verringerung ist hauptsächlich auf die Änderung der Gebäudenutzung in Reconvilier (neu wird Werk 1 als Produktionsstätte beibehalten) und auf die Verkürzung der Abschreibungsdauer in 2006 zurückzuführen.

Die Abschreibung für den aus dem Kauf der Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, stammenden Goodwill beträgt CHF 1.0 Mio. (Vorjahr CHF 1.0 Mio.); die Abschreibung für den aus der Akquisition der Avins Industrial Corporation, Warren/NJ, entstandenen Goodwill beträgt 2007 erstmalig CHF 0.5 Mio. Der Goodwill ist ein Bestandteil der planmässigen Abschreibungen der jeweiligen Gesellschaft.

Die Anlagen im Bau mit CHF 29.1 Mio. werden noch nicht abgeschrieben. Das wesentlichste Element dieser Position ist die neue Extrusionspresse Dornach, die ab Januar 2008 abgeschrieben wird. (Siehe auch Sach- und immaterielle Anlagen)

10 – Finanzergebnis

TCHF	2007	2006
Finanzertrag	130	316
Finanzaufwand	-3'443	-2'665
Wechselkursdifferenzen	477	262
Finanzergebnis	-2'836	-2'087

Das Finanzergebnis hat sich mit CHF –2.8 Mio. gegenüber Vorjahr um CHF 0.7 Mio. erhöht. Den grössten Einfluss auf die Erhöhung hatte die Verzinsung des Kapitals der in 2007 gekauften Gesellschaft Avins Industrial Products Corp., Warren/ NJ, mit CHF –0.6 Mio. Die Erweiterung der Lager-Fazilität auf die schweizerischen Werke in der zweiten Jahreshälfte erhöhte den Finanzaufwand ebenfalls, konnte aber durch verbesserte Konditionen kompensiert werden.

Die durchschnittliche Verzinsung mit 4.8% hat sich gegenüber Vorjahr um 0.5% erhöht, weil einerseits die Zinssätze gestiegen sind und andererseits der Anteil des zinsgünstigsten Pflichtlagerdarlehens planungsgemäss weiter zurückbezahlt wurde und somit einen relativ kleineren Anteil an den gesamten Zinskosten hatte. (Siehe auch Verzinsliche Schulden (kurzfristig)).

Im Jahre 2007 wurden Zinsen über CHF 2.9 Mio. (Vorjahr CHF 2.1 Mio.) ausbezahlt. Swissmetal erhielt Geldzuflüsse für Zinsen im Umfang von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.).

11 – Betriebsfremdes Ergebnis

TCHF	2007	2006
Betriebsfremder Ertrag	794	93
· Ertrag aus dem Verkauf von Sachanlagen	778	11
· Übriger betriebsfremder Ertrag	16	82
Betriebsfremder Aufwand	-6	-6
Betriebsfremdes Ergebnis	788	87

Das betriebsfremde Ergebnis lag im Jahr 2007 bei CHF 0.8 Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.). Dieser Ertrag ist dem Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks am Standort Dornach mit CHF 0.8 Mio. Gewinn zuzuschreiben.

12 – Ausserordentliches Ergebnis 2007 wurde ein ausserordentlicher Ertrag von CHF 0.8 Mio. (Vorjahr null) erzielt, weil die Forderungen im Zusammenhang mit der Refinanzierung 2004 um CHF 0.8 Mio. auf 90% der Forderungssumme aufgewertet werden konnten. (Siehe auch Finanzberichterstattung der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, sonstige Forderungen)

13 – Steuern Der Steueraufwand betrug CHF 1.9 Mio., was gegenüber dem Steueraufwand des Vorjahres mit CHF 3.6 Mio. eine Verringerung von CHF 1.7 Mio. bedeutet. Davon wurden CHF 1.6 Mio. für ertragsabhängige Steuern, CHF 0.2 Mio. für kapitalabhängige Steuern, CHF 0.1 Mio. für latente Steuern und sonstige Steuern aufgewendet. (Siehe auch Finanzanlagen)

Die Verringerung des Steueraufwands trotz des erhöhten Ergebnisses vor Gewinn ist auf verschiedene Einflussfaktoren zurückzuführen: Die Regierung des Kantons Solothurn hat ein Gesuch bezüglich der Verrechnung von Verlustvorträgen für sämtliche Swissmetal-Aktivitäten genehmigt, welche in den kommenden sieben Jahren verwendet werden kann. Der positive Einfluss daraus wurde im Jahr 2007 mit CHF 1.5 Mio. verbucht und entsprechend aktiviert. Daneben hat sich der Steuersatz in Deutschland seit 2007 aufgrund gesetzlicher Änderungen auf 30% deutlich verringert und ausserdem fiel im Berichtsjahr aufgrund des positiven Einflusses von Reconvilier ein grösserer Gewinnanteil in der relativ niedriger besteuerten Schweiz an. Im Jahre 2007 wurden CHF 0.9 Mio. (Vorjahr CHF 0.5 Mio.) Steuern bezahlt.

14 – Flüssige Mittel Am Bilanzstichtag betragen die flüssigen Mittel CHF 21.1 Mio. (Vorjahr: CHF 20.4 Mio.), was eine geringfügige Erhöhung gegenüber 31. Dezember 2006 von CHF 0.7 Mio. bedeutet. (Siehe auch konsolidierte Geldflussrechnung)

15 – Wertschriften Die Wertschriften haben sich gegenüber Vorjahr um CHF 0.1 Mio. auf CHF 0.2 Mio. erhöht.

16 – Kundenforderungen Die Kundenforderungen haben sich gegenüber Vorjahr um CHF 1.7 Mio. auf CHF 29.3 Mio. verringert. Dabei konnte der durch die neu hinzu gekommenen Avins Industrial Corp., Warren/NJ, per Anfangs Jahr erhöhte Forderungsbestand durch aktives Debitorenmanagement überkompensiert werden. Die Wertberichtigungen (Einzel- und Pauschalwertberichtigungen) beliefen sich per 31. Dezember 2007 auf CHF 1.7 Mio., der Vorjahreswert hatte CHF 2.7 Mio. betragen. Ein Teil der Kundenforderungen ist jeweils im Rahmen einer Factoring-Fazilität verkauft und daher nicht in der Bilanz der Swissmetal-Gruppe enthalten. Im Jahr 2007 beliefen sich die Kundenforderungen auf brutto CHF 48.0 Mio. (Vorjahr CHF 56.4 Mio.), davon waren am 31. Dezember 2007 CHF 42.2 Mio. (Vorjahr CHF 52.8 Mio.) zediert. (Siehe auch Eventualverbindlichkeiten und Kreditrahmen)

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, wurde festgestellt, dass einer ihrer Kunden nach der Closing Due Diligence und vor dem Closing innerhalb von zwei Tagen in einem sehr hohen Ausmass nicht versicherte Forderungen aufgebaut hat, ohne dass dies der Swissmetal-Gruppe, dem Käufer der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, vertragsgemäss von den Verkäufern berichtet wurde. Die Ausstände betragen daraus resultierend per 1. Januar 2007, dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung, netto CHF 1.2 Mio. Aufgrund der vertraglichen Abmachungen wird die Swissmetal-Gruppe mögliche Forderungsverluste in Höhe des nicht ordnungsgemäss berichteten Forderungsaufbaus zwischen Closing Due Diligence und Closing den Verkäufern weiterbelasten.

17 – Sonstige Forderungen Die sonstigen Forderungen belaufen sich per 31. Dezember 2007 auf CHF 11.6 Mio. (Vorjahr CHF 8.2 Mio.). Die Erhöhung von CHF 3.5 Mio. ist mit CHF 2.5 Mio. hauptsächlich auf die Erhöhung von Mehrwertsteuerguthaben zurückzuführen. In den sonstigen Forderungen sind vor allem Mehrwertsteuerguthaben (CHF 5.3 Mio.), Forderungen, die im Zusammenhang mit der Refinanzierung im Jahr 2004 entstanden sind (netto CHF 3.4 Mio.), sowie weitere Forderungen gegenüber öffentlichen Einrichtungen enthalten.

Die Forderungen im Zusammenhang mit der Refinanzierung 2004 wurden nach einer aktuellen Information der Wertschätzung um CHF 0.8 Mio. auf 90% der Forderungssumme aufgewertet.

18 – Warenvorräte Die Warenvorräte teilen sich wie folgt auf:

TCHF	31.12.2007	31.12.2006
Rohmetall	20'074	13'976
Eigenfabrikate Metallanteil	39'920	41'542
Eigenfabrikate Wertschöpfung	14'732	13'270
Handelswaren	9'721	11
Sonstige Vorräte	38	111
Total Warenvorräte	84'485	68'910

Die Lagerbestände der produzierenden Werke konnten von 12'700 Tonnen im Vorjahr um 700 Tonnen auf 12'000 Tonnen durch aktives Lagermanagement reduziert werden, wobei der tonnenmässige Abbau aufgrund besserer Logistikprozesse zumeist bei der Ware in Arbeit stattfand.

Die Warenvorräte sind wertmässig von CHF 68.9 Mio. um CHF 15.6 Mio. auf CHF 84.5 Mio. angestiegen. Der Wert der Metalle (Rohmetall und Eigenfabrikate Metallanteil) je Tonne ist von CHF 4'371 in 2006 auf CHF 5'000 in 2007 angestiegen. Dies erklärt sich vor allem aus folgendem Effekten: Da sich lediglich das Volumen des preislich tiefer bewerteten Lageranteils an den Schweizer Standorten verringert hat, ist mit den erhöhten Metallpreisen der Durchschnittswert der gesamten Warenvorräte gestiegen. Der Anteil der zum Vertragswert bewerteten Abnahme- und Lieferverpflichtungen hat folglich eine stärkere Gewichtung innerhalb der Warenvorräte erfahren. Da die Warenvorräte von Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, zudem mit einem Buchwert nach dem LIFO-Prinzip (last-in-first-out) per Erstkonsolidierung zum 1. Februar 2006 mit einem vergleichsweise hohen Durchschnittswert gestartet haben, hat das Volumen aus Lüdenscheid den Durchschnittswert noch weiter

erhöht. Der Tageswert der Warenvorräte belief sich am 31. Dezember 2007 auf CHF 94.3 Mio. und lag damit insgesamt CHF 13.8 Mio. unter dem Vorjahr (CHF 108.1 Mio.). (Siehe auch Bewertungsgrundsätze)

19 – Aktive Rechnungsabgrenzungen Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betragen am 31. Dezember 2007 CHF 1.0 Mio. und haben sich gegenüber Vorjahr um CHF 0.4 Mio. erhöht. In 2007 ist in dieser Position der Wiederbeschaffungswert der Absicherungsgeschäfte über CHF 0.1 Mio. enthalten.

20 – Sach- und immaterielle Anlagen In der Anlageklasse «Gebäude» sind per 31. Dezember 2007 nicht betriebsnotwendige Gebäude mit einem Buchwert von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.4 Mio.) enthalten.

Im Berichtsjahr sind in der Anlagenklasse «Andere Anlagen» Lastwagen verkauft worden. Diese sind mit einem Restwert von CHF 0.4 Mio. aus dem Anlagevermögen gegangen.

Die Zugänge unter «Anlagen im Bau» betreffen vor allem die neue Extrusionspresse mit einem Gesamtwert von CHF 27.9 Mio. Ende 2007, wovon im Berichtsjahr CHF 8.8 Mio. als Zugang verbucht wurden. Weiter wurde im Berichtsjahr unter anderem in je eine Finishing-Anlage in Dornach und Reconvilier, in eine Anbindung an die neue Extrusionspresse in Dornach sowie in EDV-Systeme, darunter eine SAP-Einführung in Lüdenscheid, im Umfang von total CHF 3.4 Mio. investiert.

Die immateriellen Anlagen sind um CHF 3.2 Mio. auf CHF 8.9 Mio. angestiegen und setzen sich aus CHF 5.4 Mio. Goodwill aus der 2006 getätigten Akquisitionen der Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, und der 2007 getätigten Akquisition der Avins Industrial Corp., Warren/NJ, sowie CHF 3.5 Mio. Software und anderes immaterielles Vermögen zusammen. Ein Teil der Software betrifft die SAP-Erweiterung in Lüdenscheid.

Bezüglich Impairmentkorrektur in 2002 wurden im Jahr 2007 analog zu den Vorjahren weder neue Anzeichen einer zusätzlichen Wertbeeinträchtigung noch eine wesentliche Verbesserung der zugrunde liegenden Faktoren festgestellt, so dass die Impairmentkorrektur von 2002 über CHF 12.7 Mio. (Bruttowert) bestehen bleibt. (Siehe Anlagespiegel)

21 – Finanzanlagen Die Finanzanlagen betragen 2007 insgesamt CHF 1.8 Mio. Sie betreffen latente Steuern über CHF 1.4 Mio., Arbeitgeberbeitragsreserven über CHF 0.3 Mio. und Darlehen über CHF 0.1 Mio. Die aktivierten latenten Steuern stehen im Zusammenhang mit neuen steuerlichen Verlustvorträgen über CHF 7.4 Mio., welche bis mindestens 2014 geltend gemacht werden können.

Im Vorjahreswert über CHF 5.8 Mio. sind die Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven von CHF 2.2 Mio., der im Zusammenhang mit der Sozialplanrückstellung aktivierte wirtschaftliche Nutzen aus der Vorsorgestiftung von CHF 2.0 Mio. und latente Steuern von CHF 1.6 Mio. enthalten. CHF 0.5 Mio. latente Steuern beziehen sich auf das Restatement. (Siehe auch Restatement)

22 – Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven und Personalvorsorge Die Situation bei den Schweizer Vorsorgeeinrichtungen stellt sich wie folgt dar:

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand								
TCHF	Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26 (Basis 31.12.2006)	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand		
		31.12.2007	31.12.2006			2007	2006	
		Patronale Fonds/ Vorsorgeeinrichtungen	4'627			0	2'000	-2'000
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	2'246	2'246	2'403	
Total	4'627	0	2'000	-2'000	2'246	2'246	2'403	

Unter «wirtschaftlicher Anteil der Organisation» ist der im Zusammenhang mit der Sozialplanrückstellung aktivierte wirtschaftliche Nutzen aus der Vorsorgestiftung von CHF 2.0 Mio. ausgewiesen. Aufgrund der Verwendung der Rückstellung für den Sozialplan konnte der per 31. Dezember 2006 aktivierte wirtschaftliche Nutzen über CHF 2.0 Mio. im Berichtsjahr erfolgsneutral aufgelöst werden.

TCHF	Grundstücke	Gebäude	Maschinen und technische Einrichtungen	Andere Anlagen	Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Total 2007
Anlagespiegel 2007							
Anschaffungswerte							
Bestand 1. Januar	6'125	69'878	230'831	11'287	21'422	10'013	349'556
Zugänge		5	213	39	11'704	286	12'247
Abgänge		-56	-2'955	-878	-901		-4'790
Umbuchungen von Anlagen		93	2'557	-718	-3'151	1'219	0
Veränderung Konsolidierungskreis			556			5'558	6'114
Währungsumrechnung	112	41	175	39	47	-302	112
Bestand 31. Dezember	6'237	69'961	231'377	9'769	29'121	16'774	363'239
Kumulierte Abschreibungen							
Bestand 1. Januar	3	58'903	192'309	9'146	874	4'310	265'545
Planmässige Abschreibungen		376	9'613	595		3'509	14'093
Abgänge		-56	-2'854	-456	-901		-4'267
Umbuchungen von Anlagen		12	151	-163			0
Veränderung Konsolidierungskreis			424			90	514
Währungsumrechnung		4	32	13	27	-39	37
Bestand 31. Dezember	3	59'239	199'675	9'135	0	7'870	275'922
Bilanzwerte							
am 1. Januar	6'122	10'975	38'522	2'141	20'548	5'703	84'011
am 31. Dezember	6'234	10'722	31'702	634	29'121	8'904	87'317
Brandversicherungswerte							
am 31. Dezember		267'148	410'195	2'306			679'649

Zum Bilanzstichtag stellt sich der wirtschaftliche Nutzen aus den in den Wohlfahrtsstiftungen ausgeschiedenen Arbeitgeberbeitragsreserven wie folgt dar:

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

TCHF	Nominalwert 31.12.2007	Verwendungs- verzicht 31.12.2007	Andere Wertberich- tigungen 31.12.2007	Diskont 31.12.2007	Bilanz 31.12.2007	Bilanz 31.12.2006	Ergebnis aus AGBR im Personal- aufwand 2007
Patronale Fonds/ Vorsorgeeinrichtungen	281	0	0	0	281	2'241	1'960
Total	281	0	0	0	281	2'241	1'960

Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen (TCHF)

	2007	2006
Reglementarische Arbeitnehmerbeiträge	2'246	2'403
Reglementarische Arbeitgeberbeiträge	2'246	2'403

Die Arbeitgeberbeiträge sind im Personalaufwand enthalten.

TCHF	Grundstücke	Gebäude	Maschinen und technische Einrichtungen	Andere Anlagen	Anlagen im Bau	Immaterielle Anlagen	Total 2006
Anlagespiegel 2006							
Anschaffungswerte							
Bestand 1. Januar	2'484	68'564	222'459	10'720	8'151	4'165	316'543
Zugänge		79	459	160	17'588	6	18'292
Abgänge			-4'118	-806		-42	-4'966
Umbuchungen Anlagen im Bau			6'074	23	-6'254	157	0
Veränderung Konsolidierungskreis	3'515	1'192	5'750	1'142	1'869	5'525	18'993
Währungsumrechnung	126	43	207	48	68	202	694
Bestand 31. Dezember	6'125	69'878	230'831	11'287	21'422	10'013	349'556
Kumulierte Abschreibungen							
Bestand 1. Januar	3	56'870	183'317	8'801	0	1'840	250'831
Planmässige Abschreibungen		1'914	11'950	899	5	2'419	17'187
Ausserplanmässige Abschreibungen		70			115		185
Abgänge			-4'118	-775		-35	-4'928
Veränderung Konsolidierungskreis		45	1'103	207	726	57	2'138
Währungsumrechnung		4	57	14	28	29	132
Bestand 31. Dezember	3	58'903	192'309	9'146	874	4'310	265'545
Bilanzwerte							
am 1. Januar	2'481	11'694	39'142	1'919	8'151	2'325	65'712
am 31. Dezember	6'122	10'975	38'522	2'141	20'548	5'703	84'011
Brandversicherungswerte							
am 31. Dezember		264'346	358'179	2'117			624'642

23 – Verzinsliche Schulden (kurzfristig)

Kreditart (TCHF)	31.12.2007	31.12.2006
Bankkredite	8'999	8'861
Pflichtlagerdarlehen	3'330	3'333
Darlehen von Mitarbeitern	0	6
Verbindlichkeiten bei Personalvorsorgeeinrichtungen	206	261
Total kurzfristige verzinsliche Schulden	12'535	12'461

Die kurzfristigen verzinslichen Schulden entsprechen mit CHF 12.5 Mio. den Vorjahreszahlen. Die Bankschulden über CHF 3.3 Mio. beziehen sich auf den kurzfristigen Teil des Pflichtlagerdarlehens; es handelt sich um denjenigen Teil, der jeweils im Folgejahr zur Rückzahlung fällig wird. Im Berichtsjahr wurde vereinbarungsgemäss CHF 3.3 Mio. zurückbezahlt. (Siehe auch Darlehen (langfristig))

24 – Lieferantenverbindlichkeiten Die Lieferantenverbindlichkeiten wurden gegenüber Vorjahr um CHF 7.1 Mio. auf CHF 26.0 Mio. verringert. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die gegenüber Vorjahr in ihrer Höhe unwesentliche Verbindlichkeit gegenüber dem Hersteller der Extrusionspresse zurückzuführen.

25 – Sonstige Verbindlichkeiten Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen insgesamt CHF 8.1 Mio., wobei am Bilanzstichtag CHF 7.1 Mio. kurzfristige Verbindlichkeiten (Vorjahr CHF 6.8 Mio.) und CHF 1.0 Mio. langfristige Verbindlichkeiten (Vorjahr CHF 2.1 Mio.) bestanden und setzen sich unter anderem wie folgt zusammen: variables Mitarbeiterbonusssystem von CHF 3.6 Mio. (davon CHF 1.0 Mio. langfristig), Ferien- und Überzeitguthaben von CHF 2.5 Mio. und restliche Verbindlichkeiten von CHF 2.0 Mio. (Siehe auch Personalaufwand sowie Entschädigungen und Transaktionen mit nahe stehenden Personen)

26 – Passive Rechnungsabgrenzungen Die passiven Rechnungsabgrenzungen von CHF 4.2 Mio. haben sich in ihrer Gesamtsumme zum Vorjahr um CHF 0.7 Mio. verringert. Sie beinhalten Abgrenzungen für diverse nicht erhaltene Rechnungen über CHF 0.9 Mio., Revisionsdienste und weitere Kosten im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht über CHF 0.6 Mio., Reklamationen ebenfalls über CHF 0.6 Mio., Jahresrabatte und Provisionen über CHF 0.5 Mio., eine Umweltstudie über CHF 0.5 Mio., Verwaltungsrats honorare über CHF 0.5 Mio. sowie weitere operative Abgrenzungen über CHF 0.6 Mio.

27 – Rückstellungen

TCHF	Garantien	Restrukturierung	Steuern	Umwelt	Sonstiges	Vorsorgeverpflichtungen	Latente Steuern	Total
Buchwert 1.1.2006	587	0	193	1'872	0	367	4'274	7'293
Restatement		2'000					500	2'500
Bildung			65		447	393	2'591	3'496
Verwendung		-802	-263	-111	-449	-266	-2	-1'893
Auflösung			-25			-224		-249
Konsolidierungskreisänderungen		774	127	97	391	1'198	1'918	4'505
Währungsdifferenzen		28	7		61	52	69	217
Buchwert 1.1.2007	587	2'000	104	1'858	450	1'520	9'350	15'869
Bildung			1'293		184	443	1'010	2'930
Verwendung			-79		-66	-535	-1'132	-1'812
Auflösung		-2'000						-2'000
Konsolidierungskreisänderungen			1				1'326	1'327
Währungsdifferenzen			1		-2	50	-8	41
Buchwert 31.12.2007	587	0	1'320	1'858	566	1'478	10'546	16'355

Der Rückstellungsspiegel zeigt das Total der kurz- und langfristigen Rückstellungen. Als langfristige Rückstellungen werden die Rückstellungen für latente Steuern, Vorsorgeverpflichtungen und Umwelt betrachtet. Sonstige Verpflichtungen enthalten beide Zeithorizonte. Insgesamt entfallen CHF 14.3 Mio. auf die langfristigen und CHF 2.1 Mio. auf die kurzfristigen Rückstellungen.

Das Restatement der Rückstellung für den Sozialplan hat zur Folge, dass die Rückstellungen per 31. Dezember 2006 um CHF 2.0 Mio. erhöht wurden. Die Rückstellung für den Sozialplan wurde im 2007 erfolgsneutral aufgelöst.

Die Position «Umwelt» enthält die im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen im Betrag von CHF 1.9 Mio. (Siehe auch Umwelt)

28 – Darlehen (langfristig)

TCHF	31.12.2007	31.12.2006
Bankdarlehen	6'762	0
Pflichtlagerdarlehen	3'340	6'667
Hypothekendarlehen	20'000	11'016
Total Darlehen	30'102	17'683
Durchschnittliche Verzinsung	4.60%	3.40%

Die Position «Bankdarlehen» beträgt CHF 6.8 Mio. (Vorjahr null) und bezieht sich auf das Bankdarlehen der 2007 akquirierten Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ.

Der langfristige Anteil des Pflichtlagerdarlehens beträgt Ende 2007 CHF 3.3 Mio. Die Vereinbarung mit dem Bund betreffend Pflichtlagerdarlehen sieht für die Jahre 2008 und 2009 die beiden letzten jährlichen Rückzahlungen von je CHF 3.3 Mio. vor.

Im Jahre 2006 wurde ein Hypothekendarlehen über CHF 20.0 Mio. aufgenommen. Davon waren am 31. Dezember 2007 CHF 20.0 Mio. (Vorjahr CHF 11.0 Mio.) beansprucht. Als Sicherheit dient ein auf das Werksareal Dornach lautender Schuldbrief. (Siehe auch Eventualverbindlichkeiten und Kreditlimiten sowie verzinsliche Schulden (kurzfristig))

29 – Eigenkapital Nähere Angaben finden sich unter Aufstellung über die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals.

ÜBRIGE ERLÄUTERUNGEN

30 – Beteiligungsverhältnisse Die folgenden Aktionäre halten am Bilanzstichtag mehr als 3% des Kapitals der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach:

	2007*	2006*
Gem Small & Mid Caps Switzerland (Fund Manager: FidFund Management SA)	5.0%	5.0%
Adelphi European Small Cap Fund (Fund Manager: Adelphi Capital Ltd)		5.2%
Laxey Partners Ltd	32.9%	20.4%
3V Asset Management AG		5.7%

* Die Prozentzahl bezieht sich auf die im entsprechenden Jahr zuletzt gemeldete Beteiligung.

Am 31. Dezember 2007 besaßen Laxey Partners Ltd und FidFund Management SA Kapital an der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, über der meldepflichtigen Schwelle.

31 – Eventualverbindlichkeiten und Kreditrahmen

2007

Sicherungsverpflichtungen gegenüber Dritten	TCHF	Buchwert der Sicherheiten	TCHF
Garantieverbindlichkeiten	5'641	Flüssige Mittel	401
		Anlagevermögen	2'992
Total Garantieverbindlichkeiten gegenüber Dritten	5'641	Total	3'393

2006

Sicherungsverpflichtungen und Eigentumsbeschränkungen	TCHF	Buchwert der Sicherheiten	TCHF
Garantieverbindlichkeiten	3'790	Flüssige Mittel	350
		Anlagevermögen	3'337
Total Garantieverbindlichkeiten gegenüber Dritten	3'790	Total	3'687
Eigentumsbeschränkung für eigene Verpflichtungen	5'935	Flüssige Mittel	5'935
Total Eigentumsbeschränkung für eigene Verpflichtungen	5'935	Total	5'935

Die Garantieverbindlichkeiten belaufen sich per 31. Dezember 2007 auf CHF 5.6 Mio. und liegen damit CHF 1.9 Mio. über dem Wert des Vorjahres. Die Erhöhung ist vor allem auf eine Garantie gegenüber der Wohlfahrtsstiftung Reconvilier zurückzuführen. Die Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen, die im Zusammenhang der Extrusionspresse und dem Kauf von Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid, gestanden hatten, sind per 31. Dezember 2007 aufgelöst.

2007

Kreditlinie (TCHF)	besichert	maximal beanspruchbar	beansprucht	Buchwert der Sicherheiten (TCHF)
Factoring	47'901	22'217	18'773	Debitoren ¹
Bankdarlehen	7'215	7'215	7'215	Aktiven
Lager-Fazilität	33'272	22'057	8'546	Warenvorräte
Pflichtlagerdarlehen	6'670	6'670	6'670	Warenvorräte
Hypothekendarlehen	20'000	20'000	20'000	Anlagevermögen
Total	115'058	78'159	61'204	Total
				129'002

2006					
Kreditlinie (TCHF)	besichert	maximal beanspruchbar	beansprucht	Buchwert der Sicherheiten (TCHF)	
Factoring	47'460	25'377	25'377	Debitoren ¹	
Lager-Fazilität	9'660	9'660	8'861	Warenvorräte	14'440
Pflichtlagerdarlehen	10'000	10'000	10'000	Warenvorräte	21'238
Hypothekendarlehen	20'000	20'000	11'016	Anlagevermögen	48'275
Total	87'120	65'037	55'254	Total	83'953

¹ Die Debitoren gelten nicht als Sicherheit, sondern sind zediert. (Siehe Kundenforderungen)

Der gesamte Kreditrahmen, der maximal aufgrund der Verträge per 31. Dezember 2007 gezogen werden könnte, beträgt CHF 78.2 Mio. und hat gegenüber Vorjahr um CHF 13.2 Mio. zugenommen. Davon waren per Ende 2007 CHF 61.2 Mio. oder 78% (Vorjahr CHF 55.3 bzw. 85%) gezogen. Der Buchwert der diesen Kreditlinien zugrunde liegenden Sicherheiten ist im Betrachtungszeitraum von CHF 84.0 Mio. auf CHF 129.0 Mio. um CHF 45.0 Mio. gestiegen.

Bei den zur Sicherung per 31. Dezember 2007 verwendeten Aktiven handelt es sich um Aktiven der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, Warenvorräte der Produktionsstandorte an den Standorten in der Schweiz und Deutschland zur Sicherung der Lager-Fazilität, Metallbestände an den Schweizer Standorten zur Sicherung des Pflichtlagerdarlehens sowie ein Grundstück zur Sicherung der Grundpfandverschreibung.

Die Höhe der Factoring- und Lager-Fazilitäten schwankt in Abhängigkeit der Werte von Debitoren bzw. Warenbeständen, weshalb die dafür maximal zur Verfügung stehende Kreditlinie von CHF 81.2 Mio. Ende 2007 bei CHF 44.3 Mio. liegt.

Die Beanspruchung der Kreditrahmen setzt die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen voraus und beinhaltet die üblichen Kreditklauseln.

32 – Finanzielle Verpflichtungen aus Operating Leasing Die zukünftigen Verpflichtungen aus Operating Leasing-Verträgen betragen:

Leasingobjekte 2007 (TCHF)						
Fällig in	2008	2009	2010	2011	2012 und später	Total
Fahrzeuge	542	430	321	80	20	1'393
Büroräumlichkeiten	112	113	65	43	44	377
Total	654	543	386	123	64	1'770

Leasingobjekte 2006 (TCHF)						
Fällig in	2007	2008	2009	2010	2011 und später	Total
Fahrzeuge	480	336	207	83	25	1'131
Total	480	336	207	83	25	1'131

Die gesamte Leasingverpflichtung hat um CHF 0.6 Mio. zugenommen. Durch die Akquisition der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, sind im Jahre 2007 weitere Operating Leasingverträge für Büroräumlichkeiten hinzugekommen, was den grössten Teil der Zunahme erklärt.

33 – Absicherungsgeschäfte

2007			
TCHF	Kontraktwert	Bewertung zum Stichtagskurs	Positiver (+)/Negativer (-) Wiederbeschaffungswert
Metall Forwards	-4'625	-4'537	88
Fremdwährung	-2'587	-2'529	58
Total Wiederbeschaffungswert	-7'212	-7'066	146

2006			
TCHF	Kontraktwert	Bewertung zum Stichtagskurs	Positiver (+)/Negativer (-) Wiederbeschaffungswert
Verkauf Zink	-220	-310	-90
Verkauf USD	-10'976	-10'753	223
Total Wiederbeschaffungswert	-11'196	-11'063	133

Unter Kontraktwert wird der Gesamtbetrag verstanden, der dem Geschäft zugrunde liegt. Die am Bilanzstichtag offenen Geschäftsfälle werden zu ihren Marktwerten bewertet. Als positiver Wiederbeschaffungswert wird der Betrag verstanden, der beim Ausfall der Gegenpartei verloren ginge. Ein negativer Wiederbeschaffungswert entspricht dem Betrag, welcher der Gegenpartei bei Nichterfüllung verloren ginge.

Aufgrund der Änderung von Swiss GAAP FER 27 wurde für die nicht realisierten Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten per 31. Dezember 2007 eine Abgrenzung von CHF 0.1 Mio. in den transitorischen Aktiven verbucht.

34 – Umwelt

Schweizer Werke Dornach und Reconvilier Ernst & Young AG, Zürich, hat im Jahr 2003 eine ausführliche Überprüfung und Bewertung der operativen sowie stillgelegten Anlagen und Standorte durchgeführt. Die Umwelt Risiken wurden dabei von SIUM Engineering AG (heute U-Tech Zaugg), Thun, untersucht und quantifiziert.

Die Standorte der Swissmetal-Gruppe in Dornach (Kanton Solothurn) und Reconvilier (Kanton Bern) gelten als belastete Standorte. Solange die Gesetze nicht ändern und keine Umnutzungen stattfinden, sind keine wesentlichen finanziellen Konsequenzen für die Swissmetal-Gruppe zu erwarten. Weitere Risiken, die Kosten zur Folge haben könnten, sind in der Zukunft auch aufgrund sich möglicherweise ändernder Rechtsprechung nicht auszuschliessen. Es ist auch weiterhin festzuhalten, dass Sanierungsmassnahmen bei einer Änderung des Verwendungszwecks oder im Rahmen von Bauvorhaben notwendig werden können.

Das bestehende Grundwasserüberprüfungsprogramm in Dornach wurde in 2005 in enger Abstimmung mit dem Kanton planmässig erneuert und hat auch bis dato keine Überschreitungen der Grenzwerte ergeben. Das Monitoringprogramm wird ebenfalls fortgesetzt.

Die für den Standort Dornach in Durchführung befindliche Umweltverträglichkeitsprüfung wurde in Teilen (neues Presswerk) vorgezogen und die notwendigen Massnahmen umgesetzt. Die Ergebnisse der Umweltverträglichkeitsprüfung sind im Geschäftsjahr 2007 eingetroffen. Die sich daraus ergebenden und umzusetzenden Massnahmen sind im Jahr 2007 eingeleitet worden und werden voraussichtlich im Jahr 2008 abgeschlossen sein. Es sind keine, die bestehenden Rückstellungen überschreitenden Kostenfolgen zu erwarten.

Die Untersuchung der Umgebung des Werkes Dornach in enger Zusammenarbeit mit den Umweltbehörden des Kantons Solothurn sowie des benachbarten Kantons Basel-Landschaft im Rahmen des «Projektes P3» wurden planmässig abgeschlossen. Somit konnte eine Einordnung der Parzellen in die verschiedenen Zonen vorgenommen werden. Die sich daraus ableitenden Konsequenzen für die Swissmetal-Gruppe sind derzeit in Abklärung. Es ist weiterhin geplant, ein vergleichbares Projekt in Reconvilier, Kanton Bern, zu beginnen.

Aufgrund des gegenwärtigen Kenntnisstandes hatte die Swissmetal-Gruppe im Jahr 2004 Rückstellungen in Höhe von CHF 0.5 Mio. für Umweltmassnahmen gebildet, die aus den Ergebnissen der Umweltverträglichkeitsprüfung Dornach als wahrscheinlich erachtet werden. Im Weiteren wurden per Ende Dezember 2005 CHF 0.5 Mio. für eine Umweltschutzstudie am Standort Reconvilier unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» abgegrenzt. Im Business Plan für die Jahre 2007 bis 2010 sind weitere CHF 2.0 Mio. für Umweltschutzmassnahmen eingeplant worden.

Die in 2005 aus dem Grundsatz der Vorsicht heraus gebildete Rückstellung im Zusammenhang mit Bauherrenaltlasten über CHF 1.4 Mio. wird beibehalten.

Aus heutiger Sicht ist eine Neubildung von weiteren Rückstellungen für den Bereich Umwelt nicht notwendig. Einerseits wurden Rückstellungen in den Schwerpunktsbereichen gebildet, andererseits sind darüber hinaus gehende Forderungen gegen die Swissmetal-Gruppe in nächster Zukunft nach heutigem Kenntnisstand nicht zu erwarten.

Swissmetal ist in freiwilligen Arbeitsgruppen zur Analyse und Reduktion des CO₂-Ausstosses engagiert und überprüft in diesem Kontext alle Möglichkeiten, mit oder ohne Einführung von Lenkungsabgaben, die CO₂-Emissionen laufend zu reduzieren. Swissmetal besitzt ein Zertifikat der Energie-Agentur der Wirtschaft, das bescheinigt, dass sich Swissmetal mit der freiwilligen Beitrittserklärung zum Programm der Energie-Agentur der Wirt-

schaft zur aktiven Reduktion der CO₂-Emissionen und zur Optimierung der Energieeffizienz bekennt. Die entsprechende Zielvereinbarung ist von der Schweizerischen Eidgenossenschaft auditiert.

Deutsches Werk Lüdenscheid Die Umweltschutzbestimmungen und Genehmigungsaufgaben – gem. BimSchG Abwasser, §§ 58, 60 Landeswassergesetz NRW i.V.m. § 18 Wasserhaushaltsgesetz – werden regelmässig überprüft bzw. deren Einhaltung von unabhängigen Instituten (TÜV, Institut für Material- und Umweltanalytik) überwacht. Die in 2006 geplanten Investitionsmassnahmen hierzu wurden verschoben. Die Rückstellungen in Höhe von EUR 0.1 Mio. konnten in 2006 aufgelöst werden.

35 – Entschädigungen und Transaktionen mit nahe stehenden Personen Für das Jahr 2007 erhielten die Mitglieder des Verwaltungsrats folgende Entschädigungen:

Entschädigung 2007 (CHF)	Friedrich Sauerländer Präsident	Dominik Köchlin Vizepräsident	Martin Hellweg ⁶ Mitglied und Delegierter	Max Locher Mitglied	Ralph Glassberg ⁷ Mitglied	Roger Bühler Mitglied	Total VR
Entschädigung (Cash)							
Lohn (fix)							
Präsident des VR	100'000						100'000
Vizepräsident des VR		75'000					75'000
Mitglied des VR			0	50'000	50'000	50'000	150'000
Präsident des AC		15'000					15'000
Mitglied des AC	15'000					15'000	30'000
Exekutive Funktion			415'992		76'200		492'192
Lohn (variabel)							
Nordstern Bonus			463'600				463'600
Weitere Boni ¹					222'000		222'000
Aktien/Optionen²							
Vorteil aus Aktienwerb zu reduziertem Preis ³	13'600	13'600	81'600				108'800
Entgelt für zusätzliche Arbeiten							
Zusätzliches Engagement, das über das Verwaltungsratsmandat hinausgeht ⁴	57'500			3'750			61'250
Total Entschädigung (Cash)	186'100	103'600	961'192	53'750	348'200	65'000	1'717'842
Entschädigung (Non-Cash)							
Bonusbank Anfangsbestand			238'502				
Bonusbank Auszahlung (negative Werte) bzw. Abzug (positive Werte)			-143'286				-143'286
Bonusbank Endbestand			95'216				
Sachleistungen ²			30'540		2'520		33'060
Aufwendungen für Vorsorge ⁵	7'863	4'650	143'513	1'866	36'571	0	194'463
Total Entschädigung (Non-Cash)	7'863	4'650	30'767	1'866	39'091	0	84'237
Total Entschädigung	193'963	108'250	991'959	55'616	387'291	65'000	1'802'079

¹ Ralph Glassberg nimmt nicht am Nordstern-Bonusprogramm teil.

² Ohne weitere Angabe sind keine Optionen, Sachleistungen und Sicherheiten ausstehend.

³ Die Aktien des regulären Aktienbeteiligungsprogramms konnten zum Vorzugspreis bezogen werden und sind auf zwei Jahre gesperrt. Vereinzelt sind weitere Aktien aufgrund von individuellen Verdiensten ausgegeben worden.

⁴ Zusätzliches Engagement, das über das Verwaltungsratsmandat hinausgeht, wird zu einem Tagessatz von CHF 2'500 plus Spesen entschädigt.

⁵ Arbeitgeberanteil

⁶ Martin Hellweg erhält keine zusätzliche Entschädigung als Mitglied des Verwaltungsrats.

⁷ Ralph Glassberg bezieht neben dem Lohn als Verwaltungsrat auch eine Entlohnung als CEO von Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ.

Der Umsatz mit verbundenen Unternehmen beschränkte sich im Berichtsjahr nur noch auf das erste Quartal und bezog sich auf die Assistententätigkeit, die über die Martin Hellweg nahe stehende Ally Management Group AG, Zürich, (TCHF 19) verrichtet wurde. Die sieben Mitglieder umfassende Direktion erhielt für das Jahr 2007 folgende Entschädigungen:

Entschädigung 2007 (CHF)	Person mit der höchsten Entschädigung: CEO⁶	Übrige Mitglieder der Direktion	Total
Entschädigung (Cash)			
Lohn (fix)			
Mitglied	415'992	1'238'254	1'654'246
Lohn (variabel)			
Nordstern Bonus	463'600	458'931	922'531
Weitere Boni ¹		50'000	50'000
Aktien/Optionen²			
Vorteil aus Aktienerwerb zu reduziertem Preis ³	81'600	122'400	204'000
Entgelt für zusätzliche Arbeiten			
Zusätzliches Engagement, das über das Anstellungsverhältnis hinausgeht		10'008	10'008
Total Entschädigung (Cash)	961'192	1'879'593	2'840'785
Entschädigung (Non-Cash)			
Bonusbank Anfangsbestand	238'502	329'107	567'609
Bonusbank Auszahlung (negative Werte) bzw. Abzug (positive Werte)	-143'286	-160'946	-304'232
Bonusbank Endbestand	95'216	168'161	263'377
Sachleistungen	30'540	119'134	149'674
Aufwendungen für Vorsorge ⁴	143'513	274'099	417'612
Total Entschädigung (Non-Cash)	30'767	232'287	263'054
Total Entschädigung	991'959	2'111'880	3'103'839
Darlehen/Kredite 2007 (CHF)			
Darlehen ⁵		60'750	60'750
Total Darlehen/Kredite		60'750	60'750

¹ Der Verwaltungsrat kann aufgrund von individuellen Verdiensten weitere Boni sprechen.

² Es sind keine Optionen ausstehend.

³ Die Aktien des regulären Aktienbeteiligungsprogramms konnten zum Vorzugspreis bezogen werden und sind auf zwei Jahre gesperrt. Vereinzelt sind weitere Aktien aufgrund von individuellen Verdiensten ausgegeben worden.

⁴ Arbeitgeberanteil

⁵ Das Darlehen diente zur Finanzierung des Erwerbs von Aktien, die über eine gewisse Zeit gesperrt sind.

⁶ Martin Hellweg erhält keine zusätzliche Entschädigung als Mitglied des Verwaltungsrats.

Der Umsatz mit verbundenen Unternehmen beschränkte sich im Berichtsjahr nur noch auf das erste Quartal und bezog sich auf die Assistententätigkeit, die über die Martin Hellweg nahe stehende Ally Management Group AG, Zürich, (TCHF 19) verrichtet wurde.

Im Zusammenhang mit der Aushandlung der Arbeitsverträge mit den neuen Mitgliedern der Gruppenleitung bot die Swissmetal-Gruppe den betreffenden Personen an, Aktien zum Marktpreis zu erwerben. Dafür werden ihnen jeweils Darlehen angeboten. Per 31. Dezember 2007 hatte die Swissmetal-Gruppe CHF 0.1 Mio. Darlehen an nahe stehende Personen ausstehend. Der Zinssatz beträgt jeweils 2%. (Siehe auch konsolidierte Bilanz)

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Direktion besitzen folgende Anzahl Aktien:

2007	Anzahl Aktien (Stimmrechte)
Friedrich Sauerländer Präsident	4'000
Dominik Köchlin Vizepräsident	2'000
Max Locher Mitglied	801
Ralph Glassberg Mitglied	160'000
Roger Bühler Mitglied*	0
Martin Hellweg CEO	63'525
Volker Suchordt EVP Own Manufactured Products and Quality, Safety & Environment	18'000
Sam V. Furrer Chief Development Officer	3'000
Martin Heuschkel SVP Design Solutions and Chief Information Officer	1'500
Laura Rossini SVP Human Resources	0
Yvonne Simonis Chief Financial Officer	4'000
Greg Himstead SVP Head of Sales and Marketing	3'000

* Der Grossaktionär Laxey Partners ist keine nahe stehende juristische Person im Sinne der SWX-Richtlinie für dessen Vertreter im Verwaltungsrat. Deshalb ist die von ihm gehaltene Anzahl Aktien nicht enthalten.

36 – Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Folgende Ereignisse sind nach dem Bilanzstichtag von Bedeutung: Am 5. März 2008 vereinbarte die Konzerngesellschaft Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, mit dem Eigner der US-amerikanischen Gesellschaft RM Precision Swiss Inc., Las Vegas/NV, USA, deren Übernahme.

RM Precision ist ein hoch spezialisierter Hersteller technischer Präzisionsteile aus Kupferlegierungen. Das Unternehmen ist eine tragende Säule für das nordamerikanische Steckverbindergeschäft, insbesondere im Luftfahrtbereich.

An die Generalversammlung der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG (Swissmetal-Gruppe), Dornach

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang/Seiten 40 bis 62) der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG (Swissmetal-Gruppe), Dornach, für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

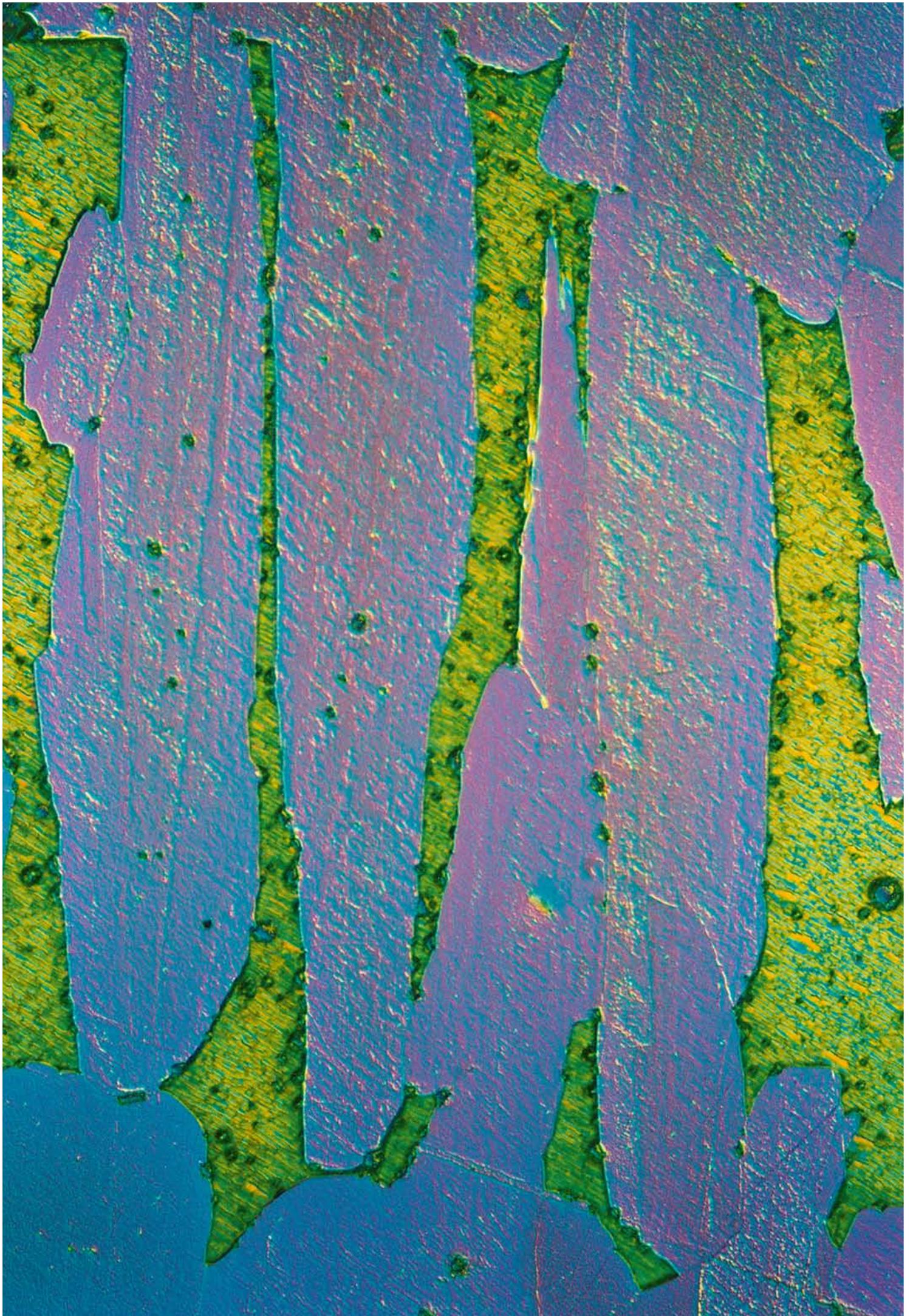
Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 15. April 2008

PricewaterhouseCoopers AG

Gerd Tritschler
Leitender Revisor

Michael Benes



BLEIHALTIGES MESSING IN DREHQUALITÄT, GUSSZUSTAND, VERGRÖßERUNG: 500x

FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG 2007

UMS SCHWEIZERISCHE METALLWERKE HOLDING AG

ERFOLGSRECHNUNG	66
BILANZ	67
AUFSTELLUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS	68
ANHANG DER JAHRESRECHNUNG	69
ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG	69
ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	69
ÜBRIGE ERLÄUTERUNGEN	71
ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES	72
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	73

ERFOLGSRECHNUNG

UMS SCHWEIZERISCHE METALLWERKE HOLDING AG

		2007	2006
	Anmerkungen	TCHF	TCHF
Beteiligungsertrag	01	0	295
Betriebliches Gesamtergebnis		0	295
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	02	-568	-545
Sonstiger Aufwand Dritte	03	-6	-62
Sonstiger Aufwand Konzerngesellschaften	03	-100	-100
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		-674	-412
Abschreibungen		0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)		-674	-412
Finanzergebnis	04	2'202	980
Ausserordentliches Ergebnis	05	759	55
Ergebnis vor Steuern (EBT)		2'287	623
Steuern	06	-28	-27
Jahresergebnis (EAT)		2'259	596

EBITDA: Earnings before interest, tax, depreciation and amortization

EBIT: Earnings before interest and tax

EBT: Earnings before tax

EAT: Earnings after tax

BILANZ

UMS SCHWEIZERISCHE METALLWERKE HOLDING AG

		31.12.2007		31.12.2006	
AKTIVEN	Anmerkungen	TCHF	%	TCHF	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		26	0.1	2'326	2.0
Wertschriften	07	3'976	3.3	541	0.5
Sonstige Forderungen	08	3'417	2.8	2'599	2.2
Konzernforderungen	09	11'433	9.5	10'138	8.8
Total Umlaufvermögen		18'852	15.7	15'604	13.5
Anlagevermögen					
Beteiligungen	10	101'286	84.3	100'106	86.5
Total Anlagevermögen		101'286	84.3	100'106	86.5
TOTAL AKTIVEN		120'138	100.0	115'710	100.0
PASSIVEN					
	Anmerkungen	TCHF	%	TCHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital					
Lieferantenverbindlichkeiten		3	0.0	89	0.1
Sonstige Verbindlichkeiten		11	0.0	0	0.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	472	0.4	382	0.5
Rückstellungen für Steuern		39	0.0	14	0.0
Sonstige Rückstellungen	12	587	0.5	587	0.5
Total kurzfristiges Fremdkapital		1'112	0.9	1'072	1.1
Total Fremdkapital		1'112	0.9	1'072	1.1
Eigenkapital					
Aktienkapital	13	59'617	49.6	58'910	50.9
Allgemeine gesetzliche Reserven		43'752	36.5	42'330	36.6
Reserve für eigene Aktien	14	4'612	3.8	4'299	3.7
Bilanzgewinn/-verlust		11'045	9.2	9'099	7.7
· Vortrag aus dem Vorjahr		8'786	7.3	8'503	7.3
· Jahresergebnis (EAT)		2'259	1.9	596	0.4
Total Eigenkapital		119'026	99.1	114'638	98.9
TOTAL PASSIVEN		120'138	100.0	115'710	100.0

AUFSTELLUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS

UMS SCHWEIZERISCHE METALLWERKE HOLDING AG

TCHF	Aktienkapital	Allgemeine gesetzliche Reserven	Reserven für eigene Aktien	Bilanzgewinn/-verlust	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2006	58'910	42'330	2'300	10'502	114'042
Zuweisung zur Reserve für eigene Aktien			1'999	-1'999	0
Jahresergebnis 2006				596	596
Stand 1. Januar 2007	58'910	42'330	4'299	9'099	114'638
Kapitalerhöhung 1	360	720			1'080
Kapitalerhöhung 2	347	702			1'049
Zuweisung zur Reserve für eigene Aktien			313	-313	0
Jahresergebnis 2007				2'259	2'259
Stand 31. Dezember 2007	59'617	43'752	4'612	11'045	119'026

Eigene Aktien	Anzahl	Durchschnittspreis CHF ¹
Stand 1. Januar 2007	20'000	115.00
Kauf	114'000	17.54
Verkauf für Akquisition Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ	-120'000	27.00
Verkauf an Mitarbeiter	-3'000	27.00
Kauf	134'000	24.98
Stand 31. Dezember 2007	145'000	31.81

¹ als Teil der Reserve für eigene Aktien

Am 1. Juli 1996 wurden 20'000 Aktien der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, zum Kurs von CHF 115.00 je Aktie gekauft. Die gesonderte Reserve für eigene Aktien wurde den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend in Höhe von CHF 2.3 Mio. zu Lasten des Bilanzgewinns aus dem Jahr 1995 gebildet. Ende des Jahres 2007 besass die Gesellschaft 145'000 Aktien, die zum Jahresendkurs von CHF 27.40 je Aktie bilanziert sind (Vorjahr: 20'000 Aktien zum Kurs von CHF 26.90 je Aktie). Die Wertveränderung wurde erfolgswirksam erfasst. (Siehe auch Finanzergebnis)

Die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, erhöhte ihren Bestand an eigenen Aktien im Januar 2007 zur Teilfinanzierung der Übernahme der Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, USA, mit eigenen Aktien. Nach Abschluss der betreffenden Übernahme im Januar 2007, für welche insgesamt 120'000 Aktien als Teil des Kaufpreises benötigt wurden, ging der Bestand zurück. Zudem verkaufte die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, 3'000 Aktien im Zusammenhang mit aktienbasierten Zahlungen an die Mitarbeitenden. Im weiteren Verlauf des Berichtsjahres erhöhte die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, ihren Bestand an eigenen Aktien erneut. Die Gesellschaft kaufte eigene Aktien für potenzielle weitere Übernahmen sowie für das Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramm.

Im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften wurden die Reserven für eigene Aktien um CHF 0.3 Mio. erhöht. Dieser Betrag entspricht den Kosten der eigenen Aktien.

Die Generalversammlung vom 16. Mai 2007 bewilligte die Schaffung von bedingtem Kapital. Das Aktienkapital der Aktionäre wird im Maximalbetrag von CHF 22.5 Mio. durch Ausgabe von höchstens 2'500'000 vollständig zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 9.00 erhöht.

Die Generalversammlung vom 30. Juni 2006 bewilligte die Schaffung von genehmigtem Kapital und ermächtigte somit den Verwaltungsrat, das Aktienkapital der Gesellschaft jederzeit bis zum 30. Juni 2008 im Maximalbetrag von CHF 23'563'998 durch Ausgabe von höchstens 2'618'222 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 9.00 zu erhöhen.

Im Jahr 2007 erfolgte eine zweiphasige Kapitalerhöhung: Die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, erhöhte am 10. Januar und am 21. Mai 2007 durch Liberierung von einem Teil des an der Generalversammlung 2006 geschaffenen, genehmigten Kapitals ihren Aktienbestand von 6'545'556 Aktien um 40'000 bzw. 38'550 Aktien zu je CHF 9.00 auf 6'624'106 Aktien.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

1 – Beteiligungsertrag In 2007 verzeichnete die Gesellschaft keinen Beteiligungsertrag. Die Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, schüttete analog zum Vorjahr keine Dividende aus. Im Jahr 2006 wurde eine Schlussdividende der Swissmetal Italia s.r.l., Mailand, über CHF 0.3 Mio. ausgeschüttet, da die Gesellschaft im Vorjahr planungsgemäss geschlossen wurde.

2 – Betriebs- und Verwaltungsaufwand Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand von CHF 0.6 Mio. umfasst Verwaltungsratshonorare einschliesslich Aufwendungen in Höhe von CHF 0.5 Mio. und Aufwendungen für die Revision und diverse Beratungen in Höhe von CHF 0.1 Mio.

3 – Sonstiger Aufwand Der sonstige Aufwand betrifft anteilige Verwaltungsbeiträge innerhalb der Swissmetal-Gruppe (Konzerngesellschaften). Im Jahr 2006 fielen zusätzliche Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Streik an.

4 – Finanzergebnis

TCHF	31.12.2007	31.12.2006
Finanzertrag	2'202	980
Finanzaufwand	0	0
Finanzergebnis	2'202	980

Das Netto-Finanzergebnis beläuft sich auf CHF 2.2 Mio. (2006: CHF 1.0 Mio.) und beinhaltet Zinserträge von CHF 0.7 Mio. aus einer Kontokorrentforderung gegenüber der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, und der Avins International AG, Dornach. Ausserdem trug der Bewertungserfolg der eigenen Aktien CHF 1.5 Mio. zum Finanzergebnis bei.

5 – Ausserordentliches Ergebnis Das ausserordentliche Ergebnis umfasst CHF 0.8 Mio. an aufgelösten Rückstellungen für sonstige Forderungen. (Siehe auch Sonstige Forderungen)

6 – Steuern Die Steuern setzen sich aus Kapitalsteuern zusammen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

7 – Wertschriften Die Wertschriften betragen CHF 4.0 Mio. und setzen sich hauptsächlich aus den 145'000 eigenen Aktien zusammen, was einer Bestandserhöhung um 125'000 eigener Aktien im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Zunahme im Vorjahresvergleich ist in erster Linie auf die Bestandserhöhung zurückzuführen.

8 – Sonstige Forderungen Diese Forderungen erhielt die UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, von Banken, als sie im Rahmen der Refinanzierung im Jahr 2004 ihre im Zusammenhang mit dem Insolvenzverfahren der Swissmetal Busch-Jaeger GmbH, Lüdenscheid, abgegebenen kurzfristigen Garantien zu Gunsten dieser Banken bezahlte. Die Forderungen von ursprünglich CHF 3.8 Mio. wurden um 30% wertberichtigt und abgezinst. Daher standen am 31. Dezember 2006 CHF 2.6 Mio. an sonstigen Forderungen aus. Im Jahr 2007 beschloss die Direktion aufgrund einer aktuellen Information der Werteinschätzung, die Wertberichtigung auf 10% herabzusetzen, so dass CHF 0.8 Mio bzw. 20% aufgelöst werden konnten und die Forderungssumme auf 90% aufgewertet wurde.

9 – Konzernforderungen Per 31. Dezember 2007 standen insgesamt CHF 11.4 Mio. an Forderungen gegenüber der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, und der Avins International AG, Dornach, aus. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr beträgt CHF 1.3 Mio.

10 – Beteiligungen an Konzerngesellschaften

Land und Gesellschaft 2007	Währung	Grundkapital	Zweck	Beteiligung direkt in %	Beteiligung indirekt in %
Schweiz					
Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach	TCHF	50'000	Produktionsstätte	100	
Avins International AG, Dornach	TCHF	500	Handelsgesellschaft	100	
Swissmetal Design Solutions AG, Dornach	TCHF	100	Entwicklungsgesellschaft	100	
Avins Switzerland AG, Dornach	TCHF	100	Handelsgesellschaft		100
Deutschland					
Avins Germany GmbH, Lüdenscheid	TEUR	260	Handelsgesellschaft		100
Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid	TEUR	1'525	Produktionsstätte		100
USA					
Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ	TUSD	100	Handelsgesellschaft		100

Land und Gesellschaft 2006	Währung	Grundkapital	Zweck	Beteiligung direkt in %	Beteiligung indirekt in %
Schweiz					
Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach	TCHF	50'000	Produktionsstätte	100	
Avins International AG, Dornach	TCHF	100	Handelsgesellschaft	100	
Deutschland					
Swissmetal Deutschland Handelsgesellschaft mbH, Deisslingen-Lauffen	TEUR	260	Handelsgesellschaft		100
Swissmetal Lüdenscheid GmbH, Lüdenscheid	TEUR	1'525	Produktionsstätte		100

Die Bestandsveränderungen (zu Buchwerten) über die letzten zwei Jahre entwickelten sich wie folgt:

TCHF	SMCH	SMTI	SMDS	AVIN	Total
Bestand per 1. Januar 2006	100'007	18		0	100'025
Liquidation		-18			-18
Neugründung				100	100
Rundungsdifferenz	-1				-1
Bestand per 1. Januar 2007	100'006	0	0	100	100'106
Kapitalerhöhung				1'080	1'080
Neugründung			100		100
Bestand per 31. Dezember 2007	100'006	0	100	1'180	101'286

SMCH: Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach

SMTI: Swissmetal Italia s.r.l., Mailand

SMDS: Swissmetal Design Solutions AG, Dornach

AVIN: Avins International AG, Dornach

Im Jahr 2007 erfolgten einige Neugründungen, um die rechtliche Struktur für Handelsprodukte zu verstärken und die Verkaufsorganisation in den wichtigsten Märkten von Swissmetal anzupassen. Die Gesellschaft Avins Industrial Products Corp., Warren/NJ, USA, wurde mit einem Anfangskapital von USD 0.1 Mio. übernommen. Die Avins Switzerland AG, Dornach, Schweiz, verfügte bei ihrer Gründung über ein Anfangskapital von CHF 0.1 Mio. Die ehemalige Swissmetal Deutschland Handelsgesellschaft mbH, Deisslingen-Lauffen, Deutschland, wurde in Avins Germany GmbH, Lüdenscheid, Deutschland, umbenannt.

Die neu gegründete Gesellschaft Swissmetal Design Solutions AG, Dornach, Schweiz, mit ihrem Anfangskapital von CHF 0.1 Mio. wurde errichtet, um die neue Erfindung von Swissmetal, «SolarTiles», besser zu vermarkten.

11 – Passive Rechnungsabgrenzungen Im Vorjahresvergleich stiegen die passiven Rechnungsabgrenzungen um CHF 0.1 Mio. auf CHF 0.5 Mio. Sie betreffen Abgrenzungen für Verwaltungsratshonorare über CHF 0.4 Mio. sowie Revisionshonorare über CHF 0.1 Mio.

12 – Sonstige Rückstellungen Die Rückstellungen tragen allen erkenn- und bewertbaren Risiken Rechnung. Sie betragen – unverändert gegenüber dem letzten Jahr – CHF 0.6 Mio. und betreffen eine Nachforderung aus der aufgelösten Organschaft in Deutschland.

13 – Aktienkapital Das Aktienkapital ist vollumfänglich liberiert und in 6'624'106 Inhaberaktien aufgeteilt (Vorjahr 6'545'556 Inhaberaktien) mit einem Nennwert von CHF 9.00 je Aktie.

14 – Reserven für eigene Aktien Die Reserven für eigene Aktien stiegen im Vorjahresvergleich um CHF 0.3 Mio. Sie wurden im Zusammenhang mit dem Erwerb eigener Aktien durch die Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, geschaffen. (Siehe auch Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals).

ÜBRIGE ERLÄUTERUNGEN

15 – Eventualverbindlichkeiten

TCHF	31.12.2007	31.12.2006
Sicherungsverpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften		
Garantieverpflichtungen	20'000	20'000

Per 31. Dezember 2007 bestand eine Garantieverpflichtung von CHF 20.0 Mio. (Vorjahr CHF 20.0 Mio.), welche einer der Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, zur Verfügung gestellten Kreditfazilität dient.

16 – Bedeutende Aktionäre Die folgenden Aktionäre halten am Bilanzstichtag, dem 31. Dezember 2007, mehr als 3% des Kapitals der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach:

	2007*	2006*
Gem Small & Mid Caps Switzerland (Fund Manager: FidFund Management SA)	5.0%	5.0%
Adelphi European Small Cap Fund (Fund Manager: Adelphi Capital Ltd)		5.2%
Laxey Partners Ltd	32.9%	20.4%
3V Asset Management AG		5.7%

* Die Prozentzahl bezieht sich auf die im entsprechenden Jahr zuletzt gemeldete Beteiligung.

17 – Entschädigungen Die entrichteten Entschädigungen werden in der Konzernrechnung unter der Anmerkung «Entschädigungen und Transaktionen mit nahe stehenden Personen» ausgewiesen.

18 – Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Folgende Ereignisse sind nach dem Bilanzstichtag von Bedeutung: Am 5. März 2008 vereinbarte die Konzerngesellschaft Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG, Dornach, mit dem Eigner der US-amerikanischen Gesellschaft RM Precision Swiss Inc., Las Vegas/NV, USA, deren Übernahme.

RM Precision ist ein hoch spezialisierter Hersteller technischer Präzisionsteile aus Kupferlegierungen. Das Unternehmen ist eine tragende Säule für das nordamerikanische Steckverbindergeschäft, insbesondere im Luftfahrtbereich.

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

UMS SCHWEIZERISCHE METALLWERKE HOLDING AG

Aufgrund der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften beantragt der Verwaltungsrat anlässlich der Generalversammlung der Aktionäre, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	TCHF
Vortrag aus dem Vorjahr	9'099
Zuweisung zur Reserve für eigene Aktien	-313
Jahresergebnis 2007	2'259
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	11'045
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	
Vortrag auf neue Rechnung	11'045

Dornach, 8. April 2008

Für den Verwaltungsrat

Präsident Dr. J. Friedrich Sauerländer

An die Generalversammlung der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang/Seiten 66 bis 71) der UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach, für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 15. April 2008

PricewaterhouseCoopers AG

Gerd Tritschler
Leitender Revisor

Michael Benes

UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG

Weidenstrasse 50
4143 Dornach 1 · Schweiz
Telefon +41 61 705 36 36
Telefax +41 61 705 36 10

Swissmetal – UMS Schweizerische Metallwerke AG

Weidenstrasse 50
4143 Dornach 1 · Schweiz
Telefon +41 61 705 36 36
Telefax +41 61 705 36 10

Grand-Rue 6
2732 Reconvilier · Schweiz
Telefon +41 32 482 04 82
Telefax +41 32 482 01 16

Swissmetal Lüdenscheid GmbH

Altenaer Straße 109
58507 Lüdenscheid · Deutschland
Telefon +49 23 51 181 0
Telefax +49 23 51 181 209

Swissmetal Design Solutions AG

Weidenstrasse 50
4143 Dornach 1 · Schweiz
Telefon +41 61 705 36 36
Telefax +41 61 705 36 10
design-solutions@swissmetal.com

contact@swissmetal.com
www.swissmetal.com

Avins International AG

Weidenstrasse 50
4143 Dornach · Schweiz
Telefon +41 61 705 33 33
Telefax +41 61 705 34 51

Avins Switzerland AG

Weidenstrasse 50
4143 Dornach · Schweiz
Telefon +41 61 705 36 13
Telefax +41 61 705 36 11

Avins Industrial Products Corporation

Central Office The Americas
2 North Road
Warren · NJ 07059 · USA
Telefon +1 732 469 8800
Telefax +1 732 469 8801

West Coast Office
2716 Ocean Park Blvd. · Suite 1048
Santa Monica CA 90405-5294 · USA
Telefon +1 310 392 9292
Telefax +1 310 392 1362

Avins Germany GmbH

Altenaer Straße 109
P.O. Box 13 60
58507 Lüdenscheid · Deutschland
Telefon +49 2351 181 0
Telefax +49 2351 181 200

info@avins.com
www.avins.com

Impressum

Herausgeber

UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG, Dornach

Investor Relations

Yvonne Simonis, CFO, Weidenstrasse 50, 4143 Dornach
Telefon +41 61 705 36 36, Telefax +41 61 705 36 10
investor@swissmetal.com

Konzept und Gestaltung

Driven Graphics, Zürich

Fotografie

Swissmetal, Seite 29: Fotostudio Mario, Dornach

Druck

Rickli+Wyss AG, Bern

Ausgabe

April 2008

© Swissmetal, 2008

